



Infor LN Verkauf

Anwenderhandbuch für VK-Aufträge

© Copyright 2023 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	salessoug (U9845)
---------------------------	-------------------

Release	10.7 (10.7)
----------------	-------------

Erstellt am	19. Dezember 2023
--------------------	-------------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung.....	11
Überblick über die Bearbeitung von Verkaufsaufträgen.....	11
Stammdaten VK-Auftrag.....	11
VK-Auftragsprozedur.....	11
Zusätzliche Abläufe bei der Bearbeitung von Bestellungen.....	12
Kapitel 2 Vorgehensweise.....	13
VK-Auftragsprozedur.....	13
VK-Auftrags-Workbenches.....	16
VK-Auftragshistorie.....	16
Inhalt der Historie.....	16
Löschen von Historiedateien.....	17
Kapitel 3 Zusätzliche Abläufe.....	19
Zusätzliche VK-Auftragsprozesse.....	19
Hinzufügen von Zusatzkosten zu einem VK-Auftrag.....	19
Sperren von VK-Verträgen und Aufheben der Sperre für VK-Aufträge.....	19
Ändern von VK-Daten nach der Freigabe an das Paket Fakturierung.....	20
Erstellen von Direktlieferungen.....	20
Erstellen von Frachtaufträgen aus VK-Aufträgen.....	20
Erstellen von Produktvarianten.....	21
Erstellen von Eilaufträgen.....	22
Erstellen von VK-Auftragspositionen aus einem Katalog.....	22
Erstellen von VK-Aufträgen aus einer Vorlage.....	22
Bedarfszuordnung.....	22
Export Compliance für VK-Aufträge.....	22
Abwickeln des frei verfügbaren Bestand bzw. der realisierbaren Kapazität.....	23
Abwickeln von Nachlieferungen.....	23
Abwickeln von Komponenten.....	24

Abwickeln von Teilrechnungsaufträgen.....	24
Abwickeln von Absatzförderungen.....	24
Abwickeln von Reklamationsaufträgen.....	25
Akkreditive für VK-Aufträge.....	25
Materialpreise auf VK-Aufträgen.....	25
Projektzuordnung.....	25
Abwicklung von rückwirkenden Preisänderungen bei VK-Aufträgen.....	26
Einrichten und Verwenden von alternativen Artikeln.....	26
Definieren von After-Sales-Services.....	26
Statische Direktbereitstellung.....	26
Verwenden von Konsignationsbestand.....	27
Verwenden von Kopiervorlagen.....	27
Verwenden von vom Kunden gestellten Materials.....	27
Verwenden von Preisfindungsstadien.....	27
Verwenden von Prioritätssimulationen.....	28
Zusatzkosten.....	28
Zusatzkosten - Auftragsbasiert.....	28
Zusatzkosten - Basierend auf Versand.....	30
Sperren von VK-Aufträgen.....	33
Einrichtung und Ablauf.....	34
Bonitätsbeurteilung.....	35
Preismargenüberwachung.....	35
Fehler bei der Compliance-Prüfung.....	36
Preisfindungsstadien.....	36
Ändern von VK-Daten nach der Freigabe an das Paket Fakturierung.....	37
Ändern von VK-Auftragsdaten.....	37
Ändern von Teilrechnungsdaten.....	39
Ändern von Bonusdaten.....	39
Export Compliance für VK-Aufträge.....	39
VK-Auftragspositionen.....	40
Komponenten.....	41

Prüfung der Export Compliance.....	41
Produktvarianten in Verkauf.....	42
Verknüpfen von Produktvarianten.....	42
Wiederverwenden von Produktvarianten.....	44
Aktualisieren von VK-Auftragspositionen und VK-Angebotspositionen.....	47
Aktualisieren von Produktvarianten.....	48
Verknüpfung von Produktvarianten aufheben.....	49
Verwenden von Vorlagen in VK-Aufträgen.....	49
VK-Auftragspositionen auf Basis einer Vorlage festlegen.....	50
VK-Auftragspositionen auf Basis einer Vorlage erzeugen.....	50
Erweiterte Integration zwischen Verkauf und Service für After-Sales-Services.....	51
Stammdaten.....	51
Prozedur - Übersicht.....	51
Hinweise/Kommentare.....	52
Kopiervorlagen.....	53
Verwenden von Kopiervorlagen.....	53
Auftragspriorität (Simulationen).....	54
Kapitel 4 Eilaufträge.....	57
Eilaufträge.....	57
Stammdaten.....	57
Eilauftrag - Erstellung.....	58
Einschränkungen.....	58
Eilaufträge und Lagerwirtschaft.....	59
Kapitel 5 Direktlieferungen.....	61
Direktlieferung.....	61
Ändern von Direktlieferungsbestellungen.....	61
Löschen von Direktlieferungsbestellungen.....	61
Stornieren von Direktlieferungsbestellungen.....	62
VK-Aufträge mit Direktlieferung.....	62
VK-Aufträge und verknüpfte Aufträge mit Direktlieferung.....	64

Kapitel 6 Direktbereitstellung	67
Statische Direktbereitstellung	67
Kapitel 7 VK-Aufträge und Frachtaufträge	71
Integration zwischen Verkauf und Fracht	71
Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf	71
Integration zwischen der Frachtfakturierung und der Rechnungsfakturierung	71
Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf	72
VK-Angebot - Einstellungen	72
VK-Auftrag - Einstellungen	73
Frachtaufträge aus Verkaufsaufträgen generieren	73
Generieren von Frachtaufträgen für Direktlieferungs-VK-Aufträge	74
Direktlieferaufträge	75
Frachtaufträge	76
Vorgehensweise	77
Integration zwischen Frachtfakturierung und Rechnungsfakturierung	77
Stammdaten	78
Fakturierungsverfahren	79
Berechnung des Fracht(rechnungs)betrags	80
Kapitel 8 Nachlieferungen	83
Abwicklung von Nachlieferungen für Verkaufsaufträge	83
Verkauf	83
Lagerwirtschaft	85
Kapitel 9 Teilrechnungen	87
Teilrechnungen	87
Teilrechnungsarten	87
Teilrechnungsabläufe	88
Auftragskopfbasierte Teilrechnungen	88
Teilrechnungen – Stammdaten und Ablauf	88
Teilrechnung - Verrechnungen	89

Teilrechnungskorrekturen.....	90
Umsatzsteuer für auftragskopfbasierte Teilrechnungen.....	92
Umsatzsteuer für Teilrechnungen der Art Anzahlung.....	93
Anteilige Teilrechnungen.....	93
Teilrechnungen – Stammdaten und Ablauf.....	93
Steuer auf anteilige Teilrechnungen.....	96
Umsatzsteuer für Teilrechnungen der Art Anzahlung.....	97
Kapitel 10 Reklamationsaufträge.....	99
VK-Reklamationsaufträge.....	99
Anhang A Verschiedenes.....	103
Folgenummern auf VK-Aufträgen.....	103
Synchronisierung von VK-Auftragspositionen und Lieferpositionen.....	104
Felder, die zur Synchronisierung führen.....	104
Datumsfelder.....	106
Mengenfelder.....	107
Felder mit Preisen und Rabatten.....	108
Anhang B Glossar.....	111
Index	

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Dokument bietet eine Einführung zu VK-Aufträgen und erläutert das Verfahren und die Funktionen für VK-Aufträge.

Vorausgesetzte Kenntnisse

Obwohl Sie keine Detailkenntnisse der LN-Software benötigen, um dieses Handbuch zu verstehen, sind allgemeine Kenntnisse der Funktionalität in Infor LN von Vorteil.

Referenzen

Verwenden Sie dieses Handbuch als primäre Referenz für VK-Aufträge. In den aktuellen Versionen der folgenden zugehörigen Referenzen finden Sie zusätzliche Informationen, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind:

- *Anwenderhandbuch für die Verkaufsstammdaten (U9839 DE)*
- *Anwenderhandbuch für VK-Angebote (U9841 DE)*
- *Anwenderhandbuch für VK-Verträge (U9844 DE)*
- *Anwenderhandbuch für EK- und VK-Lieferabrufe (U9541 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Preismargenüberwachung (U9842 DE)*
- *Anwenderhandbuch für rückwirkende Preisänderungen (U9840 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Boni und Provisionen (U9843 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Vendor Managed Inventory (VMI) (U9501 DE)*
- *Anwenderhandbuch für das Modul "Statistik" (U9816 DE)*
- *Anwenderhandbuch für die Abwicklung von Bausätzen (U9540 DE)*
- *Anwenderhandbuch für CRM (U9653 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Fremdbearbeitung (U9361 DE)*
- *Anwenderhandbuch für die Funktion "Bedingungen" (U9499 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Projektzuordnung (U9777 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Bedarfszuordnung (U9500 DE)*
- *Anwenderhandbuch für das Modul "Preisfindung" (U9179 DE)*
- *Anwenderhandbuch für die materialbezogene Preisfindung (U9865 DE)*
- *Anwenderhandbuch für Preisfindungsstadien*
- *Anwenderhandbuch für das Paket "Global Trade Compliance"*
- *Anwenderhandbuch für Akkreditive*

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Kursiv formatierter Text, gefolgt von einer Seitenzahl, steht für einen Hyperlink auf einen anderen Abschnitt in diesem Dokument.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Überblick über die Bearbeitung von Verkaufsaufträgen

VK-Aufträge dienen dazu, Artikel oder Dienstleistungen an einen Kunden auf der Basis bestimmter Bedingungen zu verkaufen und zu liefern. VK-Aufträge können verschiedene Herkünfte haben, wie z. B. **Verträge, Angebote, EDI und Planung**. Im Paket Verkauf können Sie Aufträge erstellen und ändern.

Nach der Genehmigung ist ein VK-Auftrag eine gesetzliche Verpflichtung zur Lieferung von Artikeln auf der Grundlage der vereinbarten Bedingungen zu bestimmten Preisen und Rabatten.

Stammdaten VK-Auftrag

Bevor Sie die VK-Auftragsabwicklung durchführen können, müssen Sie die VK-Auftragsparameter im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) definieren und die Stammdaten für VK-Aufträge festlegen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- Artikeldaten (Verkauf)
- VK-relevante Daten
- Allgemeine Verkaufsdaten

VK-Auftragsprozedur

Die VK-Auftragsabwicklung umfasst die folgenden Schritte:

1. Erstellung und Übermittlung des VK-Auftrags
2. Lieferung der verkauften Waren
3. Fakturierung der verkauften Waren
4. Übermittlung des gelieferten VK-Auftrags an die Auftragshistoriedatenbank

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *VK-Auftragsprozedur* (S. 13).

Zusätzliche Abläufe bei der Bearbeitung von Bestellungen

Es gibt Prozesse, die während einer VK-Auftragsabwicklung nicht immer auftreten, die aber in bestimmten Situationen Anwendung finden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Zusätzliche VK-Auftragsprozesse (S. 19)*.

VK-Auftragsprozedur

Die VK-Auftragsprozedur umfasst den vollständigen, administrativen Ablauf für den Verkauf von Standard-, kundenspezifischen und generellen Artikeln.

Dieses Verfahren umfasst die folgenden Schritte:

Schritt 1: VK-Aufträge erstellen

VK-Aufträge können wie folgt über das Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) erstellt werden:

- Automatisch über verschiedene Quellen, z. B. **Verträge**, **Angebote** und **EDI**
- Auf der Basis einer Vorlage oder eines Katalogs
- Durch Kopieren eines bereits bestehenden VK-Auftrags im Programm VK-Auftrag kopieren (tdsls4201s000)
- Manuell

Schritt 2: VK-Aufträge genehmigen

Nach dem Erstellen von VK-Aufträgen müssen die VK-Aufträge über die VK-Auftragsprozedur genehmigt werden. Die Ausführung der mit der Auftragsprozedur verbundenen Aktivitäten kann beginnen, sobald ein Anwender den Auftrag genehmigt hat. Verwenden Sie dazu das Programm VK-Aufträge genehmigen (tdsls4211m000), oder klicken Sie auf den Befehl **Bestätigen** im Menü Zusatzoptionen des Programms VK-Aufträge (tdsls4100m000) oder des Programms VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900).

Wenn das Kontrollkästchen **Bestätigung verwenden** im Programm Auftragsbedingungen (tctrm1130m000) oder im Programm Kunden (tccom4110s000) markiert ist, muss die Ware erst vom Kunden bestätigt werden, damit der VK-Auftrag genehmigt werden kann.

Schritt 3: VK-Verkaufsauftragsbestätigungen drucken

Nach Erfassung und Genehmigung können Sie den VK-Auftrag drucken und als Auftragsbestätigung an den Kunden senden. Das Programm VK-Auftragsbestätigungen/Warenrückgabegenehmigungen

drucken (tdsls4401m000) ist ein optionales Programm, das in die VK-Auftragsprozedur integriert wird. Nach dem Druck des VK-Auftrags ist es weiterhin möglich, den VK-Auftrag zu ändern.

Schritt 4: VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben

Nachdem der Kunde über den VK-Auftrag informiert und der Auftrag genehmigt wurde, können Sie den VK-Auftrag über das Programm VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000) an Lagerwirtschaft freigeben. Daraufhin wird die Lagerabteilung über die zu liefernden Waren informiert.

Wenn VK-Aufträge an das Lager freigegeben werden, werden im Modul Lageraufträge verschiedene Aktivitäten ausgelöst, so wird als Erstes im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) ein Lagerauftrag erstellt. Die Aktivitäten im Modul Lageraufträge richten sich nach der Lagerauftragsart, die mit der VK-Auftragsart verknüpft ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Lagerauftragsart mit einer VK-Auftragsart zu verknüpfen:

1. Verknüpfen Sie Aktivitäten mit einer Lagerprozedur im Programm Aktivitäten nach Prozedur (whinh0106m000).
2. Verknüpfen Sie die Lagerabläufe mit Lagerauftragsarten im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000).
3. Verknüpfen Sie die Lagerauftragsart mit dem Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000).

Es ist nicht zwingend erforderlich, VK-Aufträge für Kosten- und Service-Artikel an das Paket Lagerwirtschaft freizugeben. Die Notwendigkeit richtet sich nach der Einstellung des Kontrollkästchens **An Lagerwirtschaft (WH) freigeben** im Programm Artikel - Verkauf (tdisa0501m000). Direktlieferungen werden niemals an das Paket Lagerwirtschaft freigegeben.

Schritt 5: Verkaufte Waren liefern

Sie können die Lieferungen von verkauften Artikeln im Paket Lagerwirtschaft oder im Paket Verkauf erfassen.

- **Lagerwirtschaft**
Wenn der VK-Auftrag an Lagerwirtschaft freigegeben wird, umfasst die Lieferprozedur die Auslagerung und den Versand über das Modul Lageraktivitäten (INH).
Wenn Sendungen im Paket Lagerwirtschaft bestätigt werden, werden die Liefer-/Versanddaten an das Paket Verkauf zurückgemeldet. Sie können diese Daten in den folgenden Programmen abrufen:
 - VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4510m000)
 - Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000)
- **Verkauf**
Bei Nicht-Bestandsartikeln, die nicht an Lagerwirtschaft freigegeben werden, können Sie die Lieferungen im Programm Verkaufslieferungen (tdsls4101m200) erfassen.

Außerdem können Sie angeben, ob die Waren nach dem Versand durch den Kunden genehmigt werden müssen.

Wenn die Waren geliefert werden, können sich die Preise und Rabatte der Waren geändert haben. Verwenden Sie das Programm Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000), um Preise und Rabatte zu verwalten.

Schritt 6: Verkaufte Waren fakturieren

Über die folgenden Programme können Sie die verkauften Artikel fakturieren:

1. Über das Programm Rechnungspositionen VK-Auftrag (tdsls4106m100) können Sie VK-Rechnungspositionen anzeigen, erfassen, verwalten und an Fakturierung freigeben.
2. Wenn Sie die Rechnungsdaten prüfen möchten, bevor die Rechnung an den Rechnungsempfänger versendet bzw. an Fakturierung freigegeben wird, können Sie über das Programm Vorläufige Ausgangsrechnungen drucken (tdsls4447m000) einen Entwurf der Rechnung drucken. Falls erforderlich, können Sie die Daten jetzt noch ändern.
3. Sie können die zu fakturierenden Auftragsdaten über das Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) freigeben.
Nach der Freigabe an Fakturierung werden die folgenden Status geändert:
 - Der Status der Rechnungsdaten in Fakturierung ändert sich in **Bestätigt**.
 - Der Status der Rechnungsposition im Paket Verkauf ändert sich in **Freigegeben**.
4. Erstellen Sie einen Rechnungslauf im Programm Rechnungsläufe (cisli2100m000). Es werden nur die Positionen der ausgewählten Rechnungsdaten mit dem Status **Bestätigt** verarbeitet.
5. Verarbeiten Sie Rechnungsläufe in einem Rechnungslaufschema im Programm Rechnungen zusammenstellen/drucken/buchen (cisli2200m000).
Nach der Buchung der Rechnungen werden die folgenden Status geändert:
 - Der Status der Rechnungsdaten im Paket Fakturierung ändert sich in **Gebucht**.
 - Der Status der Rechnungsposition im Paket Verkauf ändert sich in **Fakturiert**.

Verwenden Sie das Programm Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000), um Preise und Rabatte für Verkaufsauftragspositionen zu ändern, die an Fakturierung freigegeben wurden und bei denen der Status der Ausgangsrechnung **Bestätigt** oder **Gesperrt** lautet.

Schritt 7: VK-Aufträge verarbeiten

Am Ende der VK-Auftragsprozedur müssen alle VK-Aufträge über das Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000) verarbeitet werden. Die verarbeiteten VK-Aufträge werden aus der regulären Datenbank in die Historie-Datenbank übertragen.

VK-Auftrags-Workbenches

Sie können diese Programme verwenden, um die VK-Auftragspositionen anzuzeigen, die von einem internen Verkaufsmitarbeiter beachtet werden müssen, und um die entsprechenden Maßnahmen für die Positionen auszuführen:

- **Workbench VK-Auftragseingang (tdsls4601m200)**
Um die Auftragspositionen anzuzeigen, für die noch spezifische Aktivitäten ausgeführt werden müssen oder für die nicht bestätigte Nachliefermengen vorhanden sind.
- **Workbench VK-Auftragserfüllung (tdsls4601m100)**
Um die Auftragspositionen anzuzeigen, für die die Lieferung noch aussteht und fast fällig ist, oder für Positionen, deren Fälligkeitsdatum (das geplante Lieferdatum) bereits vorüber ist.

VK-Auftragshistorie

Sie können die Erstellung und Änderung von VK-Aufträgen und Teilrechnungsaufträgen anhand der VK-Auftragshistorie verfolgen. Sie können bestimmte Informationen noch einsehen, nachdem der ursprüngliche Auftrag abgeschlossen wurde.

Um die Historie der erstellten, stornierten oder verarbeiteten Aufträge zu erfassen, markieren Sie die Kontrollkästchen **Auftragshistorie protokollieren**, **EDI-Auftragshistorie protokollieren** und **Aktuelle Aufträge - Lieferhistorie protokollieren** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400).

Inhalt der Historie

Die Auftragshistorie umfasst die folgenden Dateien:

- Alle erstellten Auftragstransaktionen bzw. Auftragspositionstransaktionen. Diese Aufträge und Positionen wurden noch nicht verarbeitet.
- Alle fakturierten Aufträge bzw. Auftragspositionen. Dabei handelt es sich um die verarbeiteten Aufträge und Positionen. Wenn ein Auftrag in Rechnung gestellt wurde, enthält die Historie den Bruttogewinn der Auftragsposition.

Die Historiedateien weisen die folgenden Datensatzarten auf:

- **Auftragseingang**
Die Auftragsposition wurde hinzugefügt, geändert oder gelöscht.
- **Stornierung**
Die Auftragsposition wurde storniert.
- **Umsatz**
Die Auftragsposition wurde im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000) verarbeitet.

Die folgenden Felder in dieser Tabelle legen fest, ob, wann und wie die Historiedateien für Aufträge aktualisiert werden:

VK-Aufträge

Feld	Abgerufen aus Programm
Auftragshistorie protokollieren	VK-Aufträge (tdsls4100m000)
EDI-Auftragshistorie protokollieren	VK-Aufträge (tdsls4100m000)
Protokollierung der Historie beginnen bei	VK-Aufträge (tdsls4100m000)
Ebene der Eingangsprotokollierung	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)
Aktuelle Aufträge - Lieferhistorie protokollieren	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)
Komponentenhistorie protokollieren	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)

VK-Teilrechnungsaufträge

Feld	Abgerufen aus Programm
Auftragshistorie protokollieren	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)
EDI-Auftragshistorie protokollieren	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)
Protokollierung der Historie beginnen bei	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)
Ebene der Eingangsprotokollierung	Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)

Löschen von Historiedateien

Sie können die Gesamtmenge der Historiedaten über das Programm Historie VK-Aufträge/-Lieferabrufe archivieren und löschen (tdsls5201m000) beschränken.

Historiedateien bilden die Grundlage für die Statistik. Bevor Sie die Daten aus den Historiedateien löschen, müssen Sie sicherstellen, dass die Statistik vollständig aktualisiert ist. Wenn die Historiedateien vor der Aktualisierung gelöscht werden, können Sie die Statistiken nicht vollständig aktualisieren.

Hinweis

Sie können die Historiedaten nicht ändern. Sie dienen ausschließlich der Information.

Zusätzliche VK-Auftragsprozesse

Es gibt Prozesse, die während einer VK-Auftragsprozedur nicht immer auftreten, die aber optional ausgeführt werden können.

Hinzufügen von Zusatzkosten zu einem VK-Auftrag

Kostenpositionen werden verwendet, um Zuschläge wie Fracht-, Bearbeitungs- und Verwaltungsgebühren zu definieren. Diese Kosten können einem Verkaufsauftrag zugeschlagen werden, damit dieser die dem Kunden in Rechnung gestellten Kosten korrekt widerspiegelt. Einem Auftrag können mehrere Kostenpositionen mit Zusatzkosten zugewiesen werden, indem diese Positionen in einem Kosten-Code zusammengefasst werden.

Zusatzkosten können auf dem Auftrag oder dem Versand basieren.

- **Basierend auf Auftrag**
Zusatzkosten werden für einen Verkaufsauftrag berechnet. Nach der Genehmigung des Verkaufsauftrags werden die Zusatzkosten dem Auftrag als Sonderkosten(positionen) hinzugefügt, nachdem der letzte Artikel erfasst wurde.
- **Basierend auf Versand**
Es werden Zusatzkosten für eine VK-Sendung berechnet. Nach der Bestätigung der Sendung wird ein Kostenauftrag für die Sendung generiert, der alle Zusatzkosten für eine einzelne Sendung enthält.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- *Zusatzkosten - Auftragsbasiert (S. 28)*
- *Zusatzkosten - Basierend auf Versand (S. 30)*

Sperren von VK-Verträgen und Aufheben der Sperre für VK-Aufträge

Für das Sperren eines VK-Auftrags oder einer VK-Auftragsposition kann es mehrere Gründe geben. Ein Auftrag kann aus verschiedenen Gründen an jedem Punkt der VK-Auftragsprozedur gesperrt werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Sperren von VK-Aufträgen (S. 33)*.

Ändern von VK-Daten nach der Freigabe an das Paket Fakturierung

In einigen Fällen können Sie Ausgangsrechnungsdaten auch noch aktualisieren, nachdem die Verkaufsdaten an Fakturierung freigegeben wurden.

Je nach Rechnungsstatus können Sie Folgendes ändern:

- VK-Auftragsdaten im Programm Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000)
- Teilrechnungsdaten im Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4110m000)
- Bonusdaten im Programm Boni (tdcms2550m000).

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Ändern von VK-Daten nach der Freigabe an das Paket Fakturierung* (S. 37).

Erstellen von Direktlieferungen

Sie können bei VK- oder Service-Aufträgen angeben, ob die verkauften Waren direkt geliefert werden sollen. Bei Direktlieferungen führt ein VK- oder ein Service-Auftrag zu einer Bestellung. Da der Lieferant die Waren direkt an den Kunden liefert, ist das Paket Lagerwirtschaft nicht involviert.

Weitere Informationen über das Erstellen und Verarbeiten von Direktlieferungen finden Sie in den folgenden Themen:

- *VK-Aufträge mit Direktlieferung* (S. 62)
- Service-Aufträge mit Direktlieferung

Erstellen von Frachtaufträgen aus VK-Aufträgen

Im Paket Fracht können Sie Transportanforderungen bearbeiten. Um während der Auftragserfassung die geeigneten Transportmittel bestimmen zu können, können Sie einen Frachtauftrag aus einem VK-Auftrag generieren.

Die Integration zwischen Fracht und Verkauf umfasst die folgenden Themen:

- **Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf**
In der Frachtauftragsverwaltung gibt es zwei Möglichkeiten der Planung:
 - die Grobplanung für eine langfristige Kapazitätsplanung, und
 - die Frachtzusammenstellung, bei der es sich um den Zeitplan für die tatsächliche Ausführung der Sendungen und Ladungen handelt. Zur Versendung der Waren muss die Frachtauftragsverwaltung die Sendungen kennen, die in einem bestimmten Zeitraum bewegt werden müssen. Wenn ein Frachtauftrag aus Verkauf erstellt wird, kann der Fortschritt der Sendung und Ladung ausgetauscht werden, und die Daten zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf können gemeinsam verwendet werden.
- **Integration zwischen der Frachtfakturierung und der Rechnungsfakturierung**
Der Frachttarif, den Sie an den Spediteur bezahlen müssen, wird als Frachtkosten bezeichnet. Sie können Ihrem Handelspartner die Frachtkosten in Rechnung stellen basierend auf:
 - **Frachtkosten**

- **Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)**
- **Frachttarife Kunde**

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- *Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf (S. 72)*
- *Integration zwischen Frachtfakturierung und Rechnungsfakturierung (S. 77)*

Erstellen von Produktvarianten

Wenn Sie einen konfigurierbaren Artikel auf einer VK-Auftragsposition festlegen, können Sie eine Produktvariante konfigurieren oder verknüpfen.

Ein Artikel ist konfigurierbar, wenn das Kontrollkästchen **Konfigurierbar** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert ist.

- **Fertigungsartikel** oder **Endprodukte**, bei denen die **Voreingestellte Lieferquelle** im Programm Artikel (tcibd0501m000) auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, sowie **generelle** Artikel sind immer konfigurierbar.
- **EK-Artikel** oder **Endprodukte**, bei denen das Kontrollkästchen **EK-Lieferabruf wird verwendet** im Programm Artikel - Einkauf (tdipu0101m000) markiert ist, können konfigurierbar sein.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Produktvarianten in Verkauf (S. 42)*.

Artikel, bei denen die **voreingestellte Lieferquelle** auf **Werkstattfertigung** gesetzt ist

Sie müssen angeben, ob Sie bei der Produktion von Produktvarianten ein Projektverwaltung (PCS)-Projekt verwenden möchten, oder ob Sie den Produktkonfigurator ohne die Projektverwaltung (PCS) verwenden möchten. Ein PCS-Projekt wird zum Planen, Produzieren und Steuern des Herstellungsprozesses herangezogen. Somit wird die Struktur einer Produktvariante durch das Projekt generiert. Der Vorteil in der Anwendung der Projektverwaltung (PCS) liegt darin, dass es einen Artikel mit einer detaillierten Kostenübersicht und der Möglichkeit der Ermittlung des Bedarfsverursachers bietet. In umfangreichen Umgebungen ist eine detaillierte Kostenübersicht in der Regel jedoch verzichtbar. Außerdem verlängert die Verwendung der Projektverwaltung (PCS) die Berechnung der Projektkosten, und auch das abschließende Löschen der Projektstruktur nimmt wesentlich mehr Zeit in Anspruch.

Wenn Sie die Projektverwaltung (PCS) für den Produktkonfigurator (PCF) verwenden möchten, muss das Kontrollkästchen **Mit PCS** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert werden. Um PCF ohne PCS zu verwenden, müssen Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Mit PCS** aufheben.

Nach Konfiguration der Produktvariante im Programm Produktkonfigurator (tipcf5120m000) müssen Sie im Programm (Projekt)struktur für VK-Aufträge generieren (tdsls4244m000) die Projektstruktur und/oder die Produktstruktur für die Produktvariante generieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Verwenden eines Produktmodells in einem VK-Auftrag.

Erstellen von Eilaufträgen

Jede Firma bekommt auch einmal Eilaufträge von ihren Kunden. Diese Aufträge erfordern in der Regel Sonderbestimmungen in Bezug auf Zahlung und Lieferung. Um bestimmen zu können, ob ein Eilauftrag angebracht ist oder nicht, und um in der Lage zu sein, den Handelspartner über den Liefertermin eines Auftrags informieren zu können, müssen Standardbestimmungen für Eilaufträge in einer Firma definiert werden.

Es gibt zwei denkbare Situationen für Eilaufträge:

- Der Kunde fragt bereits bei der Auftragserfassung nach einer Eilzustellung.
- Der Kunde bittet Sie, einen bereits erteilten Auftrag zu beschleunigen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Eilaufträge* (S. 57).

Erstellen von VK-Auftragspositionen aus einem Katalog

Sie können eine neue VK-Auftragsposition auf Basis eines Katalogs erstellen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Verwendung von Katalogen in VK-Aufträgen und VK-Angeboten.

Erstellen von VK-Aufträgen aus einer Vorlage

VK-Auftragsvorlagen eignen sich für wiederkehrende VK-Aufträge desselben Handelspartners (bzw. derselben Gruppe von Handelspartnern). Sie können VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen auf Basis einer Auftragsvorlage generieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Verwenden von Vorlagen in VK-Aufträgen* (S. 49).

Bedarfszuordnung

Verwendet ein Unternehmen die Funktion Bedarfszuordnung, werden Bestände bei der Erstellung von VK-Aufträgen reserviert. Zusätzlich wird mit diesen Aufträgen eine Spezifikation verknüpft.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Bedarfszuordnung - Überblick.

Export Compliance für VK-Aufträge

Wenn Global Trade Compliance auf Exportdokumente angewendet werden kann, werden VK-Aufträge überprüft, um sicherzustellen, dass die Export-Compliance-Informationen gültig und die erforderlichen Lizenzen verfügbar sind.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Export Compliance für VK-Aufträge* (S. 39).

Abwickeln des frei verfügbaren Bestand bzw. der realisierbaren Kapazität

Die ATP-Funktionalität ist Teil eines umfangreicheren Bestellverfahrens mit der Bezeichnung Realisierbare Kapazität (CTP).

Sie können den frei verfügbaren Bestand bzw. die realisierbare Kapazität für Planartikel während des ATP-/CTP-Horizonts überprüfen, wie im Programm Artikel - Planung (cprpd1100m000) festgelegt. Bevor Sie einen Planartikel im Programm Artikel - Planung (cprpd1100m000) festlegen können, müssen Sie das Feld **Bestellsystem** im Programm Artikel (tcibd0501m000) auf **Geplant** setzen.

Um den frei verfügbaren Bestand bzw. die realisierbare Kapazität für einen Artikel bei der VK-Auftragserfassung zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **CTP-Überprüfung für Verkauf** im Programm Parameter Unternehmensplanung (cprpd0100m000). Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, führt eine Überprüfung der realisierbaren Kapazität (CTP) durch, wenn ein VK-Auftrag für einen Artikel geschlossen wird. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, führt LN keine Überprüfung der realisierbaren Kapazität durch, und zwar unabhängig von den Werten der CTP-bezogenen Parameter im Programm Artikel - Planung (cprpd1100m000).
2. Geben Sie die anzuwendenden Arten der Überprüfungen des frei verfügbaren und realisierbaren Bestands an. Legen Sie darüber hinaus die Einstellungen für die Überprüfungen im Programm Artikel - Planung (cprpd1100m000) fest.

Wenn der frei verfügbare Bestand (ATP) und weitere wichtige Komponenten und Kapazitäten (CTP) nicht ausreichen, um den Auftrag zu erfüllen, werden verschiedene Möglichkeiten vorgeschlagen, um der Unterdeckung zu begegnen. Eine Möglichkeit, der Unterdeckung für einen VK-Auftrag zu begegnen, ist der EK-Feinabruf, den Sie über das Programm Frei verfügbarer Bestand - Bearbeitung (cprrp4800m000) einrichten können.

Außerdem können Sie das Programm Frei verfügbarer Bestand - Bearbeitung (cprrp4800m000) verwenden, um Offline-Überprüfungen des frei verfügbaren Bestands bzw. der realisierbaren Kapazität durchzuführen. So können Sie beispielsweise mehrere Aufträge schriftlich zusammenfassen und das Programm Frei verfügbarer Bestand - Bearbeitung (cprrp4800m000) verwenden, um Überprüfungen des frei verfügbaren Bestands bzw. der realisierbaren Kapazität durchzuführen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Überprüfungen des frei verfügbaren und realisierbaren Bestands.

Abwickeln von Nachlieferungen

Wenn nur ein Teil oder gar keine der auf dem VK-Auftrag aufgelisteten Waren geliefert werden, können Nachlieferungen erstellt werden.

Eine Nachlieferung kann in den folgenden Modulen angelegt werden:

- **Verkauf**
Erstellen Sie eine Nachlieferung wie folgt:
 - Geben Sie manuell eine zurückgehaltene Menge ein.

- Die Bestellung mit Direktlieferung, die für den VK-Auftrag erstellt wurde, wird nicht vollständig geliefert.
- **Lageraktivitäten**
Die Liefermenge kann an zwei Stellen im Modul Lageraufträge des Pakets Lagerwirtschaft herabgesetzt werden:
 - Vor der Bestätigung des Auslagerungsvorschlags
 - Vor der Bestätigung der Sendung

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Abwicklung von Nachlieferungen für Verkaufsaufträge* (S. 83).

Abwickeln von Komponenten

Wenn Sie anstelle von Hauptartikeln Komponenten liefern möchten, können Sie im Bestellverfahren definieren, wie Komponenten verarbeitet werden sollen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Verkauf.

Abwickeln von Teilrechnungsaufträgen

Die Fakturierung von Handelspartnern ist ein gewöhnlicher Vorgang und eine unverzichtbare Komponente des Geschäftsverkehrs. Die Fakturierung kann auf unterschiedliche Arten durchgeführt werden. Durch Teilrechnungen können Sie Rechnungen für Teilbeträge oder Prozentsätze des gesamten Nettobetrags senden, bevor oder nachdem die bestellten Waren tatsächlich geliefert wurden. Um Teilrechnungen anzulegen, werden Teilrechnungspositionen mit dem VK-Auftrag verknüpft.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Teilrechnungen* (S. 87).

Abwickeln von Absatzförderungen

Im Modul Preisverwaltung des Pakets Allgemeine Daten (TC) werden Absatzförderungen für Artikel und Handelspartner definiert. Zur Absatzförderung werden Sonderrabatte und/oder Werbegeschenke (Zugabeartikel) auf VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen gegeben.

Zur Überprüfung, ob für den Artikel und/oder den Handelspartner eines VK-Auftrags eine Absatzförderung definiert wurde, dienen LN Absatzförderungsmatrizen.

LN sucht in den Absatzförderungsmatrizen, für die eine Matrixfolgenummer definiert wurde, nach gültigen Absatzförderungen. Die Abfrage der Absatzförderungsmatrizen wird über die Parametereinstellungen im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000) gesteuert:

Um Absatzförderungen aus einer Absatzförderungsmatrix abzurufen, sucht LN nach Absatzförderungsmatrizen mit einer Matrixdefinition und Matrixattributen, die den Merkmalen des relevanten VK-Auftrags entsprechen. Beachten Sie, dass alle Matrixattribute den Merkmalen des Auftrags entsprechen müssen. Bei erfolgreicher Suche wird die mit der Absatzförderungsmatrix verknüpfte Absatzförderung auf den Verkaufsauftrag angewendet.

Hinweis

Wenn Sie einen Verkaufsauftrag oder eine Verkaufsauftragsposition erfassen, können Sie in Frage kommende und/oder angewendete Absatzförderungen im Programm Datenverbindung Absatzförderung VK-Auftrag (tdsls4536m000) anzeigen oder auswählen.

Weitere Informationen über das Einrichten von Absatzförderungen finden Sie unter Einrichten einer Absatzförderungsmatrix.

Abwickeln von Reklamationsaufträgen

Wenn Waren für einen Verkaufsauftrag zurückgeschickt werden, kann ein Reklamationsauftrag erstellt werden. Ein Reklamationsauftrag kann nur negative Beträge enthalten. Das Reklamationsauftragsverfahren umfasst eine Reihe von Schritten.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *VK-Reklamationsaufträge* (S. 99).

Akkreditive für VK-Aufträge

Wenn eine Zahlung über ein Akkreditiv erfolgen muss, muss ein Export- oder Inlandsverkauf-Akkreditiv mit einem VK-Auftrag oder einer VK-Auftragsposition verknüpft werden.

Ein Auftrag oder eine Auftragsposition, der/die mit einem Akkreditiv verknüpft ist, kann nur genehmigt werden, wenn er/sie mit einem genehmigten Akkreditiv verknüpft ist. Für die Freigabe müssen der Auftrag bzw. die Auftragsposition mit einem Akkreditiv mit dem Status **Akzeptiert** verknüpft werden. Damit wird ausgedrückt, dass der Verkäufer die Bedingungen des Akkreditivs anerkennt.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Akkreditiv und Abwicklung eines Exportakkreditivs.

Materialpreise auf VK-Aufträgen

Wenn das Kontrollkästchen **Preisfindung für Materialkosten (Verkauf)** im Programm Materialpreisparameter (tcmpr0100m000) markiert ist, kann LN nach dem Einrichten der Stammdaten für die Materialpreisfindung die Materialpreisdaten abrufen und die Materialpreise für eine VK-Auftragsposition berechnen.

Verknüpfte Materialpreisdaten können Sie im Programm Materialpreisdaten (tcmpr1600m000) anzeigen.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Materialpreisdaten - VK-Aufträge.

Projektzuordnung

Die Projektzuordnung im Paket Verkauf umfasst das Zuordnen von Projektkosten für VK-Auftragspositionen und VK-Angebotspositionen. Wenn die Projektzuordnung für den Artikel auf der VK-Auftrags- oder Angebotsposition obligatorisch ist, muss eine Zuordnung festgelegt werden. Hierbei handelt es sich um eine Kombination aus Projekt/Budget, Projektelement und/oder Projektaktivität. Beispiel: Wenn ein Bedarf für eine VK-Auftragsposition zugeordnet wird, werden die Waren für das

Projekt, das Element und die Aktivität verkauft, und Kosten werden auf das Projekt, das Element und die Aktivität auf der VK-Auftragsposition gebucht.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Projektzuordnung im Paket "Verkauf".

Abwicklung von rückwirkenden Preisänderungen bei VK-Aufträgen

Wenn aufgrund von Preisneuverhandlungen Preisänderungen an einem VK-Auftrag oder einem Artikel vorgenommen werden, kann die Funktionalität für die rückwirkende Preisänderung verwendet werden, um zuvor fakturierte Artikel für VK-Aufträge erneut zu fakturieren. Preisunterschiede werden über VK-Aufträge mit rückwirkender Preisänderung abgewickelt, die eine Artikelmenge von null und einen Auftragsbetrag aufweisen, aus dem der Preisunterschied hervorgeht.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Abwicklung von rückwirkenden Preisänderungen im Paket "Verkauf".

Einrichten und Verwenden von alternativen Artikeln

Immer, wenn für einen Artikel eine Bestandsunterdeckung auftritt, können Sie dem Kunden einen alternativen Artikel anbieten. Um nicht das Risiko einzugehen, dass ein Artikel veraltet, können Sie zuerst den verfügbaren Bestand des ursprünglichen Artikels verbrauchen und dann den restlichen Bedarf mit einem alternativen Artikel decken.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Verwenden von alternativen oder Ersatzartikeln.

Definieren von After-Sales-Services

Ein Artikel kann mit den verknüpften After-Sales-Services verkauft werden. Sie können ein Verkaufsangebot oder einen VK-Auftrag verwenden, um die After-Sales-Services zu definieren, die für den verkauften Artikel nach der Lieferung geleistet werden sollen.

Sie können die folgenden After-Sales-Services-bezogenen Einstellungen für einen Artikel definieren:

- Wartungsstückliste erstellen
- Mit Installationsgruppe verknüpfen
- Garantie hinzufügen
- Service-Vertrag generieren

Auf Basis der Einstellungen werden die After-Sales-Aktivitäten ausgeführt, wenn eine gelieferte After-Sales-Service-Position (oder ein entsprechender Artikel) nach Service verarbeitet wird.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Erweiterte Integration zwischen Verkauf und Service für After-Sales-Services* (S. 51).

Statische Direktbereitstellung

Wenn Sie einen bestehenden VK-Auftrag erfüllen möchten, für den kein Bestand verfügbar ist, können Sie Einlagerungswaren sofort vom Wareneingangslagerplatz zum Versandbereitstellungsplatz für die

Entnahme transportieren. Um diesen Vorgang zu starten, müssen Sie einen Direktbereitstellungsauftrag generieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Statische Direktbereitstellung (S. 67)*.

Verwenden von Konsignationsbestand

Wenn Sie bei der VK-Auftragsprozedur Konsignationsbestand verwenden möchten, können Sie definieren, wie der Konsignationsbestand verarbeitet werden soll.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Konsignation in Verkauf und Einkauf.

Verwenden von Kopiervorlagen

In LN können Sie angeben, ob für den Prozess "VK-Auftragsposition kopieren" Kopiervorlagen verwendet werden sollen. Anhand von Kopiervorlagen können Sie festlegen, wie Auftragspositionsdaten kopiert werden sollen.

Eine Kopiervorlage besteht aus einem Standardsatz mit Kopierausnahmen, die folgende Funktionen ermöglichen:

- Kopieren vorhandener Aufträge in Zielaufträge im Programm VK-Auftrag kopieren (tdsls4201s000).
- Kopieren vorhandener VK-Auftragspositionen in Zielauftragspositionen
- Kopieren von VK-Auftragspositionen aus einem Ursprungsbeleg in Zielauftragspositionen des Reklamationsauftragsverfahrens

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Kopiervorlagen (S. 53)*.

Verwenden von vom Kunden gestellten Materials

Um Kunden oder deren Lieferanten für die Bereitstellung des Materials zu aktivieren, das für die Produktion eines bestimmten Kundenartikels benötigt wird, können Sie die Funktion **Vom Kunden gestelltes Material** implementieren. Das von Kunden gestellte Material wird aus einer VK-Auftragsposition initiiert; dazu gehört auch der Artikel, der von Kunden gestelltes Material enthält. Die VK-Auftragsposition ist mit einer Bedarfszuordnung für den Kundenbedarf verknüpft.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Vom Kunden gestelltes Material in Einkauf und Verkauf.

Verwenden von Preisfindungsstadien

Verwenden Sie die Preisfindungsstadien, um den Preis auf Basis des Stadiums des Preisverhandlungsprozesses zu kategorisieren. So lange der Preis nicht endgültig ist, werden Preisfindungsstadien verwendet, um die Fortsetzung des Auftragsprozesses zu ermöglichen, jedoch mit einer Beschränkung in Bezug auf die Aktivitäten, die Sie im Rahmen dieses Prozesses ausführen können. Die mit dem Preisfindungsstadium verknüpfte Sperrdefinition bestimmt die Phase, in der die VK-Auftragsposition gesperrt oder eine entsprechende Warnmeldung angezeigt werden muss.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter Preisfindungsstadien - Übersicht.

Verwenden von Prioritätssimulationen

Die Simulationen für Auftragsprioritäten unterstützen Sie dabei, die Priorität zu bestimmen, nach der VK-Aufträge im Lager für die Lieferung bearbeitet werden. Sie können eine Prioritätssimulation verwenden, um die Priorität zu berechnen, nach der der Bestand für Aufträge reserviert wird. Wenn Sie die tatsächlichen Prioritäten für VK-Aufträge festlegen möchten, müssen Sie die Ergebnisse der Simulation akzeptieren. Sie können diese Ergebnisse vor dem Akzeptieren jedoch ändern.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auftragspriorität (Simulationen)* (S. 54).

Zusatzkosten

Zusatzkosten - Auftragsbasiert

Auftragsbasierte Zusatzkosten werden für VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen berechnet. Nach der Genehmigung des Verkaufsauftrags werden die Zusatzkosten dem Auftrag als Sonderkosten(positionen) hinzugefügt, nachdem der letzte Artikel erfasst wurde.

Die Abwicklung von auftragsbasierten Zusatzkosten umfasst die folgenden Schritte:

Schritt 1: Generieren von Verkaufsauftragspositionen mit Zusatzkosten

Wenn für einen Auftrag bzw. eine Auftragsposition ein Zusatzkosten-Code mit gültigen Zusatzkostenpositionen ermittelt wird, werden im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) diese Kostenpositionen dem Verkaufsauftrag nach dessen Genehmigung als Sonderkosten(artikel) hinzugefügt.

Folgendes gilt für diese VK-Auftragspositionen:

- Das Kontrollkästchen **Zusatzkostenposition** ist markiert.
- Der Zusatzkostenbetrag wird im Feld **Betrag** und im Feld **Preis** angezeigt.
- Wenn das **Verfahren zur Zusatzkostenberechnung** für den Kunden **Auf Basis der Kopfdaten** lautet, wird die Position aus dem Feld **Erste Positionsnummer für zusätzliche Kostensätze** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) abgerufen. VK-Auftragspositionen mit Zusatzkosten der Art **Auf Basis der Positionsdaten** verfügen über reguläre Positionen.
- Bei VK-Auftragspositionen mit Zusatzkosten der Art **Auf Basis der Positionsdaten** können Sie im Programm Zusatzkostenpositionen pro VK-Auftragsposition (tdsls4527m000) die Zusatzkostenpositionen anzeigen, die mit der VK-Auftragsposition verknüpft sind.

Schritt 2: Entnehmen von Artikeln mit Zusatzkostenpositionen

Basierend auf dem Wert des Kontrollkästchens **An Lagerwirtschaft (WH) freigeben** im Programm Artikel - Verkauf (tdisa0501m000) erfolgt die Entnahme des Kostenartikels im Paket Lagerwirtschaft oder im Paket Verkauf.

Daher muss entweder die Aktivität VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000) oder die Aktivität Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) für die VK-Auftragsposition ausgeführt werden.

Wenn das Programm Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) nicht vor dem Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) ausgeführt wird, wird die Aktivität während der Ausführung des Programms VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) auf **Ausgeführt** gesetzt. Folglich ist es keine Pflicht, das Programm Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) auszuführen.

Schritt 3: Freigeben der Zusatzkostenpositionen an das Paket Fakturierung

Das Feld **Zusätzliche Kostenpositionen automatisch an Fakturierung freigeben** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) bestimmt, wie die Zusatzkostenpositionen an das Paket Fakturierung freigegeben werden müssen.

Schritt 4: Verarbeiten von Zusatzkostenpositionen

Verarbeiten Sie den gelieferten VK-Auftrag zusammen mit den Zusatzkostenpositionen im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000).

Hinweis

- Da die Zusatzkostenpositionen der Art **Auf Basis der Position** mit einer bestimmten VK-Auftragsposition verknüpft sind, können Sie nur zusammen mit der ursprünglichen VK-Auftragsposition freigegeben oder verarbeitet werden. Es ist nicht möglich, die VK-Auftragsposition zu verarbeiten, wenn nicht alle verknüpften Zusatzkostenpositionen zur Verarbeitung bereit sind.
- Wenn Sie einen VK-Auftrag bzw. eine VK-Auftragsposition kopieren, werden die verknüpften Zusatzkostenpositionen nicht in den neuen Auftrag bzw. die neue Auftragsposition kopiert. Wenn Sie eine Zusatzkostenposition manuell kopieren, wird eine normale VK-Auftragsposition mit einem Kostenartikel generiert.
- Wenn ein VK-Auftrag gelöscht oder storniert wird, werden auch die verknüpften Zusatzkostenpositionen gelöscht oder storniert. Sie können eine Zusatzkostenposition auch manuell löschen oder stornieren.
- Wenn eine VK-Auftragsposition vor der Lieferung aufgeteilt wird, werden Zusatzkostenpositionen mit jeder erstellten VK-Auftragslieferposition verknüpft. Diese zusätzlichen Kostenpositionen erhalten eine neue Position, die Folgenummer verbleibt jedoch null. Daher werden Zusatzkostenpositionen nicht auf der Ebene der Folgenummer erstellt.
- VK-Nachlieferungspositionen können mit Zusatzkostenpositionen verknüpft sein. Da die Zusatzkosten auf der Basis der Bestellmenge, nicht jedoch auf der Basis der tatsächlichen

Versandmenge berechnet werden, werden die Kosten allerdings zu hoch ausfallen. In diesem Fall muss zur Verrechnung eine Gutschrift ausgestellt werden.

- Wenn das Kontrollkästchen **Zusätzliche Kostenpositionen automatisch an Fakturierung freigeben** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist, können Teilrechnungen Zusatzkosten enthalten.
- Wenn die Funktionalität für die Genehmigung des Kunden implementiert ist, können Sie diese Funktionalität für Zusatzkosten nicht verwenden.

Zusatzkosten - Basierend auf Versand

Versandbasierte Zusatzkosten werden für Verkaufssendungen oder Versandpositionen berechnet. Nach der Bestätigung einer Sendung bzw. einer Sendungsposition wird ein VK-Kostenauftrag auf Basis der Sendung bzw. der Sendungsposition generiert. Ein VK-Kostenauftrag mit der Herkunft **Sendung** enthält alle Zusatzkosten für eine Sendung bzw. eine Sendungsposition.

Hinweis

- Es können mehrere VK-Auftragspositionen und VK-Lieferabrufpositionen mit einer Sendung verknüpft sein.
- Der Kostenauftrag einer VK-Sendung und die Auftrags-/Abrufpositionen, die mit der Sendung verbunden sind, erhalten eine gemeinsame Sendungs-ID. Auf Basis dieser ID kann dem Kunden eine vollständige Sendung in Rechnung gestellt werden. Die entsprechenden Auftrags-/Abrufpositionen und der Kostenauftrag der VK-Sendung können zusammen an die Fakturierung freigegeben werden.

Die Abwicklung von versandbasierten Zusatzkosten umfasst die folgenden Schritte:

Schritt 1: Generieren eines Kostenauftrags für eine VK-Sendung

Wenn für Sendung bzw. eine Sendungsposition ein Zusatzkosten-Code mit gültigen Zusatzkostenpositionen ermittelt wird, werden die versand- und artikelabhängigen Zusatzkosten den Sendungen im Programm Sendungspositionen (whinh4131m000) als separate Sendungspositionen hinzugefügt. Die zusätzlichen Sendungskostenpositionen werden im Paket Lagerwirtschaft generiert. Wenn die Sendung bestätigt wird, wird im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) ein Verkaufsauftrag mit der Herkunft **Sendung** generiert.

Folgendes gilt für diese VK-Aufträge:

- Die VK-Auftragsart und der Auftragsnummernkreis stammen aus den Feldern **Sendung - Kostenauftragsart** und **Sendung - Kostenauftragsnummernkreis** des Programms Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400).
- Das Feld **Sendung** wird für diese Aufträge im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) automatisch ausgefüllt.
- Nur Kosten- und Service-Artikel dürfen in diesem Verkaufsauftrag aufgeführt sein.
- Das Kontrollkästchen **Zusatzkostenposition** ist für die generierten VK-Auftragspositionen markiert.

- Der Zusatzkostenbetrag wird im Feld **Betrag** angezeigt, und das Feld **Preis** auf der VK-Auftragsposition ist leer. Der **Betrag** kann solange geändert werden, bis die Aktivität Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) ausgeführt wurde. Anschließend kann der gelieferte Betrag in den Programmen Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000) oder Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000) geändert werden.

Schritt 2: Genehmigen von Kostenaufträgen der VK-Sendung

Das Kontrollkästchen **Auf Sendungen basierte Kostenaufträge automatisch genehmigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) gibt vor, wie der Kostenauftrag für die VK-Sendung genehmigt werden muss.

Schritt 3: Entnehmen von Artikeln mit Zusatzkostenpositionen

Basierend auf dem Wert des Kontrollkästchens **An Lagerwirtschaft (WH) freigeben** im Programm Artikel - Verkauf (tdisa0501m000) erfolgt die Entnahme des Kostenartikels im Paket Lagerwirtschaft oder im Paket Verkauf.

Daher muss entweder die Aktivität VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000) oder die Aktivität Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) für die VK-Auftragsposition ausgeführt werden.

Wenn das Programm Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) nicht vor dem Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) ausgeführt wird, wird die Aktivität während der Ausführung des Programms VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) auf **Ausgeführt** gesetzt. Folglich ist es keine Pflicht, das Programm Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200) auszuführen.

Schritt 4: Freigeben des Kostenauftrags der VK-Sendung an das Paket Fakturierung

Der Kostenauftrag einer VK-Sendung und die Auftrags-/Abrufpositionen, die mit der Sendung verbunden sind, weisen eine gemeinsame Sendungs-ID auf. Auf Basis dieser ID können Sie dem Kunden eine vollständige Sendung in Rechnung stellen. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Sendung** im Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) markieren, werden der Kostenauftrag der VK-Sendung und die mit der Sendung verbundenen Auftrags-/Abrufpositionen an das Paket Fakturierung freigegeben.

Das Feld **Zusätzliche Kostenpositionen automatisch an Fakturierung freigeben** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) bestimmt, wie der Kostenauftrag für die VK-Sendung an das Paket Fakturierung freigegeben werden muss.

Sie können die Sendungs-IDs in den folgenden Programmen abrufen:

- **VK-Sendung - Kostenauftrag**
VK-Aufträge (tdsls4100m000)
- **VK-Sendung - Kostenauftragspositionen**
Verknüpfte Auftragspositionsdaten (tdsls4102s200)

- **VK-Auftragspositionen**
Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000)
- **VK-Lieferabrufpositionen**
Aktuelle Lieferpositionen VK-Lieferabruf (tdsls3140m000)

Schritt 5: Verarbeiten von Zusatzkostenpositionen

Verarbeiten Sie die VK-Aufträge und VK-Lieferabrufe zusammen mit den Zusatzkostenpositionen im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000) und im Programm Gelieferte VK-Lieferabrufe verarbeiten (tdsls3223m000).

Zusatzkostenberechnung für Sendungen/Sendungspositionen

Die Berechnung der Zusatzkosten für Sendungen/Sendungspositionen basiert auf dem Wert im Programm **Verfahren zur Zusatzkostenberechnung** im Programm Kunde (tccom4110s000). Für Sendungen muss das **Verfahren zur Zusatzkostenberechnung Auf Basis der Kopfdaten** lauten und für Sendungspositionen **Auf Basis der Positionsdaten**.

Die Zusatzkosten werden für VK-Aufträge und VK-Lieferabrufe berechnet, wenn das Kontrollkästchen **Zusatzkosten für Sendungen berechnen** im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) markiert ist.

- **VK-Aufträge**
Die Zusatzkosten werden mit dem Kosten-Code des Handelspartners (und/oder des Artikels) berechnet.
- Wenn das **Verfahren zur Zusatzkostenberechnung** im Programm Kunde (tccom4110s000) **Auf Basis der Kopfdaten** lautet, basieren die Zusatzkostenpositionen auf der Gesamtsumme pro Sendung. Die Verknüpfung zur Ursprungssendungsposition wird nicht gespeichert.
- Wenn das **Verfahren zur Zusatzkostenberechnung Auf Basis der Positionsdaten** lautet, werden die Zusatzkosten für jede Ursprungsauftragsposition berechnet, und die Verknüpfung mit der Ursprungssendungsposition wird gespeichert.
- **VK-Lieferabrufe**
Die Zusatzkosten **auf Basis der Kopfdaten** werden mit dem Kosten-Code des Handelspartners (und/oder des Artikels) berechnet. Die Zusatzkostenpositionen basieren auf den Gesamtsummen pro Sendung, und die Verknüpfung mit der Ursprungssendung wird nicht gespeichert.
- Die Zusatzkosten **auf Basis der Positionsdaten** werden für den Kosten-Code des Vertrags berechnet. Diese Berechnung ist immer abhängig vom **Verfahren zur Zusatzkostenberechnung**. Die generierten Zusatzkostenpositionen werden mit der Ursprungsauftragsposition verknüpft. Die Mengen aller Sendungspositionen können vor der Berechnung der Kosten hinzugefügt werden. Dies gilt für ID-Nummern im Bestand, die mehr als eine Sendungsposition pro Auftragsposition aufweisen.

In den Programmen Lieferscheine drucken (whinh4475m000) und Transportdokumente drucken (whinh4477m000) werden die Zusatzkosten auf Basis der Kopfdaten als erstes gedruckt. Die Zusatzkosten auf der Basis der Position werden unterhalb der verknüpften Sendungsposition gedruckt.

Hinweis

- Bei bestätigten Sendungspositionen werden die Zusatzkosten neu berechnet, wenn der Status der Zusatzkostenposition **Nicht berechnet** lautet. Wenn der Status **Geändert** lautet, prüft LN, ob Sie Zusatzkosten neu berechnen oder die Neuberechnung überspringen möchten. Nach der Neuberechnung der Zusatzkosten wird das Feld **Zusatzkosten** im Programm Sendungen (whinh4130m000) auf **Berechnet** gesetzt.
- Wenn Sie eine Sendungen im Programm Sendungen zusammenstellen (whinh4231m000) zusammenstellen, müssen die verknüpften Zusatzkostenpositionen für die ausgewählten Optionen verarbeitet werden.
Folgendes geschieht, wenn Sie im Menü Zusatzoptionen auf eine der folgenden Optionen klicken:
 - **Position aufteilen**: Die ursprüngliche Sendungsposition wird auf **Geändert** zurückgesetzt, und die Zusatzkostenpositionen werden entfernt. Während der Bestätigung der Ursprungsposition werden die Zusatzkosten neu berechnet.
 - **Verschieben nach Sendung**: Die Zusatzkosten der ursprünglichen Sendungsposition werden auf die neue Sendungsposition verschoben.

Sperren von VK-Aufträgen

Im Paket Verkauf können Sie VK-Aufträge und/oder VK-Auftragspositionen sperren.

Die Sperre erfolgt aus den folgenden Gründen:

- Der offene Auftragssaldo überschreitet das Kreditlimit des Kunden.
- Für den Rechnungsempfänger gibt es überfällige Rechnungen.
- Der Rechnungsempfänger ist ein zweifelhafter Kunde.
- Der VK-Auftrag wurde von einem unerfahrenen Mitarbeiter erstellt.
- Die Kreditprüfperiode des Rechnungsempfängers ist überfällig.
- Der Verkaufsauftrag enthält eine ungültige oder zweifelhafte Postleitzahl.
- Die Umsatzmarge einer der Auftragspositionen ist überschritten.
- Die Bruttomarge des Auftrags ist überschritten.
- Der VK-Auftrag wurde über den elektronischen Datenaustausch (EDI) empfangen.
- Der VK-Auftrag hat die Export-Compliance-Prüfung nicht bestanden.
- Der VK-Auftrag hat die Akkreditiv-Prüfung nicht bestanden.
- Das Preisfindungsstadium der Auftragsposition verhindert die Fortsetzung des Auftragsprozesses.
- Ein allgemeiner anwenderdefinierter Grund.

Eine Sperre gibt nur einen groben Hinweis auf die momentane Situation. Möglicherweise sind die bei Auftragserfassung überfälligen Rechnungen des Kunden zum Zeitpunkt der Eingabe der Lieferungen bezahlt.

Einrichtung und Ablauf

1. Die Gründe zum Sperren eines VK-Auftrags oder einer VK-Auftragsposition (Komponentenposition) sowie die Grundkategorien legen Sie im Programm Sperrgründe (tcmcs2110m000) fest.
2. Legen Sie den Zeitpunkt und die Gründe für das Sperren von Aufträgen im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) fest. Wenn ein Auftrag aus einem dieser Gründe gesperrt werden muss, wird der Auftrag bei der Erfassung automatisch gesperrt.
3. Definieren Sie im Feld **Sperren ab Auftragsschritt** des Programms VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) den Schritt, bei dem die Bearbeitung unterbrochen werden soll. Wenn ein Auftrag bzw. eine Auftragsposition/Komponentenposition gesperrt ist, kann die Prozedur für diesen Auftrag nur teilweise durchgeführt werden. Wenn in diesem Programm kein Auftragsschritt festgelegt wurde, wird die Auftragsbearbeitung nicht unterbrochen.

VK-Aufträge und VK-Auftragspositionen/Komponentenpositionen können in den folgenden Programmen auch manuell gesperrt werden:

- VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900)
- VK-Aufträge (tdsls4100m000)
- VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000)
- VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000)

4. Gesperrte Auftragspositionen und Komponentenpositionen müssen manuell im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) freigegeben werden.

Im Programm Anwenderprofile (tdsls0139m000) können Sie festlegen, ob ein Anwender berechtigt ist, Aufträge auf Basis des Sperrgrunds, der dem Auftrag zugewiesen wurde, freizugeben. Sie können einem Anwender die folgenden Berechtigungen zuweisen:

- **Darf durch Kreditkontrolle gesperrte Aufträge freigeben**
- **Darf durch Margenkontrolle gesperrte Aufträge freigeben**
- **Darf durch Absatzförderungsprüfung gesperrte Aufträge freigeben**
- **Darf allgemein gesperrte Aufträge freigeben**

Hinweis

- Im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) können alle gesperrten Aufträge abgefragt und auch ein Bereich von anzuzeigenden Aufträgen ausgewählt werden. Die Auswahlkriterien für den Bereich gesperrter Aufträge bzw. Positionen werden im Programm Gesperrten VK-Auftrag (Positionen) auswählen (tdsls4220m000) festgelegt.
- Verwenden Sie das Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) drucken (tdsls4420m000), wenn Sie einen Bereich gesperrter Aufträge bzw. Positionen drucken möchten. Verwenden Sie das Programm Freigegebenen VK-Auftrag (Positionen) drucken (tdsls0492m000), wenn Sie einen Bereich freigegebener Aufträge bzw. Positionen drucken möchten.
- Im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) - Historie (tdsls0592m000) finden Sie Informationen zu VK-Aufträgen und (Komponenten-)Positionen, die zuvor gesperrt und/oder freigegeben wurden.

Bonitätsbeurteilung

Ob ein VK-Auftrag bearbeitet wird, kann von der Bonitätsprüfung für den Handelspartner abhängen. Sie müssen für jeden Kunden im Programm "Rechnungsempfänger (tccom4112s000)" eine Bonitätsbeurteilung auswählen. Die Bonitätsbeurteilung bestimmt das Vorgehen, falls bei der Bearbeitung eines VK-Auftrags der sich daraus ergebende offene Rechnungsbetrag das Kreditlimit des Handelspartners übersteigt.

Wenn ein VK-Auftrag aufgrund einer Kreditprüfung gesperrt ist, sind die folgenden Freigabearten im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) verfügbar:

- **Allgemeine Freigabe**
Wenn die Auftragsposition/Komponentenposition aufgrund einer Kreditprüfung gesperrt ist und Sie die allgemeine Freigabe auswählen, wird der Auftrag bei der nächsten Phase erneut gesperrt, wenn die Kriterien für diesen Grund weiterhin auf den VK-Auftrag oder die Auftragsposition/Komponentenposition zutreffen. Wenn der Auftrag aus einem anderen Grund gesperrt wurde, können Sie den Auftrag nur über diese Option freigeben.
- **Feste Freigabe**
Ist eine VK-Auftragsposition/Komponentenposition fest freigegeben, wird die Auftragsposition/Komponentenposition freigegeben und nicht mehr aus demselben Grund gesperrt.

Hinweis

- Die Unterscheidung zwischen der festen und der allgemeinen Freigabe gilt damit nur für die Kreditprüfung. Bei anderen Sperrgründen führen diese Freigabearten zu den gleichen Ergebnissen.
- Wenn die **Sperrgrundkategorie Kreditprüfung** lautet und der Auftrag/die Auftragsposition **fest freigegeben** ist, wird der freigegebene Betrag (der Gesamt-Nettobetrag des VK-Auftrags) im Datensatz der Sperrhistorie festgehalten.

Preismargenüberwachung

Wenn das Kontrollkästchen **Preismargenüberwachung** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist, prüft LN, ob der Verkaufspreis eines Artikels in einer Auftragsposition oder Angebotsposition zu stark vom Richtpreis abweicht.

Sie können die zu ergreifenden Maßnahme (Sperrungen, Meldung oder Protokoll) im Programm Parameter Preismargenüberwachung (tdsls0120m000) festlegen. Der Richtpreis wird durch das Feld **Richtpreis für Preismargenüberwachung** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) vorgegeben.

Hinweis

Für die Preismargenüberwachung kann die zulässige Abweichung nach oben oder unten (Preisober- bzw. Preisuntergrenze) vom Richtpreis im Programm Artikel - Verkauf (tdisa0501m000) festgelegt werden.

Fehler bei der Compliance-Prüfung

Verkaufsauftragsposition, die aufgrund eines Fehlers bei der Export Compliance-Prüfung oder der Akkreditiv-Prüfung gesperrt werden, werden im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) angezeigt, wobei der Wert für den **Sperrgrund** aus den Feldern **Vordefinierter Sperrgrund - Export-Compliance-Prüfung** oder **Vordefinierter Sperrgrund - Akkreditiv-Compliance-Prüfung** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) abgerufen wird.

Die gesperrten Positionen können im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) nicht freigegeben werden. Zum Entsperren (Freigeben) einer Position müssen Sie die erforderlichen Daten aktualisieren und die Compliance-Prüfung erneut durchführen. Alternativ kann eine dazu berechtigte Person mithilfe der Programme Ergebnisse für dokumentbasierte Compliance-Prüfung (tcgtc1510m000) oder Workbench Compliance-Prüfungsergebnisse übersteuern (tcgtc1610m100) die Sperre manuell aufheben.

Preisfindungsstadien

VK-Auftragspositionen, die aufgrund eines Preisfindungsstadiums gesperrt sind, werden im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) angezeigt. Der Wert des Felds **Sperrgrund** wird aus der Sperrdefinition abgerufen, die mit dem Preisfindungsstadium verknüpft ist.

Auf Basis der Sperrphase für die Sperrdefinition kann die VK-Auftragsposition in den folgenden Stadien gesperrt werden:

- Auftragserfassung
- An Lagerwirtschaft freigeben
- Bestätigung einer Sendung

Hinweis

Wenn die Sperrphase auf (an Lagerwirtschaft) **freigeben** gesetzt ist, kann die VK-Auftragsposition weiterhin an Lagerwirtschaft freigegeben werden, wenn das Kontrollkästchen **Freigabe an Lagerwirtschaft (WH) zulässig** im Programm Sperrgrund nach Handelspartnerart (tdsls0193s000) für den Sperrgrund und den Handelspartner markiert ist. Die Sperre wird daraufhin auf die verknüpfte Auftragsposition angewendet.

Die gesperrten Positionen können im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) nicht freigegeben werden. Um die Sperre für eine Position aufzuheben, müssen Sie das Preisfindungsstadium aktualisieren. Auf Basis des neuen Preisfindungsstadiums kann der Bestellprozess fortgesetzt werden, es kann eine neue Sperre erstellt werden, und es wird möglicherweise nur ein Signal angezeigt.

Ändern von VK-Daten nach der Freigabe an das Paket Fakturierung

In einigen Fällen können Sie Ausgangsrechnungsdaten auch noch aktualisieren, nachdem die Verkaufsdaten an Fakturierung freigegeben wurden.

Je nach Rechnungsstatus können Sie Folgendes ändern:

- VK-Auftragsdaten in den Programmen Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000) und Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000)
- Teilrechnungsdaten im Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4110m000)
- Bonusdaten im Programm Boni (tdcms2550m000)

Wenn die Ausgangsrechnungsdaten geändert werden, aktualisiert LN Folgendes automatisch:

- die Rechnungsdaten im Paket Fakturierung Daraufhin wechselt der Status der Ausgangsrechnung in **Genehmigt**.
- den Auftragssaldo des Handelspartners

Ändern von VK-Auftragsdaten

Bei VK-Auftragspositionen, die an das Paket Fakturierung freigegeben werden und für die der Status der Ausgangsrechnung **Bestätigt** oder **Gesperrt** lautet, können Sie die folgenden Programme verwenden, um Preise und Rabatte zu ändern:

- **Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000)**
Bei VK-Auftragspositionen der Art **Auftragsposition**, die auch als Summenpositionen bekannt sind.
- **Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000)**
Bei VK-Auftragspositionen der Art **Auftrag/Lieferposition** und **Nachlieferung**.

Der Status der Ausgangsrechnung steht in Beziehung zum Kontrollkästchen **Preisänderungen nach Lieferung zulässig**, welches in den Programmen VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4510m100) und Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000) angezeigt wird. Informationen über dieses Kontrollkästchen erhalten Sie in der folgenden Tabelle:

Aktivität	Preisänderungen nach Lieferung zulässig	Status Ausgangsrechnung
VK-Auftragsposition in Verkauf erfassen	Nein	---
Sendung in Lagerwirtschaft bestätigen oder Lieferungen in Verkauf verwalten		---
In Verkauf an "Fakturierung (CI)" freigeben	Ja	Bestätigt
VK-(Rechnungs-)Daten in Verkauf ändern	Ja	Bestätigt
Rechnung in Fakturierung zusammenstellen	Nein	Zusammengestellt
Zusammenstellung der Rechnung in Fakturierung rückgängig machen	Ja	Gesperrt
VK-(Rechnungs-)Daten in Verkauf ändern	Ja	Bestätigt
Rechnung in Fakturierung zusammenstellen	Nein	Zusammengestellt
Rechnung in Fakturierung drucken und buchen	Nein	Gebucht

Sie können die folgenden Felder in den Programmen Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000) und Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000) ändern:

- **Preis**
- **Rabattsatz/ Positionsrabatt**
- **Rabattbetrag**
- **Rabatt**
- **Betrag**

Ändern von Teilrechnungsdaten

Mit dem Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4110m000) können Sie Daten von Teilrechnungen ändern, die an Fakturierung freigegeben wurden und für die der Rechnungsstatus **Genehmigt** oder **Gesperrt** lautet.

Sie können die folgenden Felder im Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4110m000) ändern:

- **Bezeichnung**
- **Betrag**
- **Prozentsatz**
- **Zahlungsbedingungen**
- **Kreditprovision**
- **Zahlungsverfahren**

Hinweis

Wenn die Rechnung in Fakturierung zusammengestellt wird, wird eine Folgenummer in der verrechneten Teilrechnungsposition gespeichert. Wenn die Rechnung gedruckt wird, wird die Rechnungsnummer in der Teilrechnungsposition gespeichert. Bei dieser Nummer handelt es sich um die Rechnungsnummer der Waren.

Ändern von Bonusdaten

Verwenden Sie das Programm Boni (tdcms2550m000), um Daten für Boni zu ändern, die an das Paket Fakturierung freigegeben werden und für die der Rechnungsstatus **Bestätigt** oder **Gesperrt** lautet.

Wenn Sie das Feld **Bonusbetrag** ändern, werden die Felder **Bonus in %** und **Zuwachs in %** im Programm Boni (tdcms2550m000) automatisch auf null gesetzt.

Hinweis

Sie können auch die Rechnungsdaten prüfen, bevor sie an Fakturierung freigegeben werden. Dabei werden Sie nicht durch den Rechnungsstatus in Fakturierung eingeschränkt, wenn Sie Änderungen vornehmen.

Um die Rechnungsdaten vor der Freigabe an Fakturierung zu prüfen, können Sie eine vorläufige Rechnung drucken:

- für VK-(Teilrechnungsaufträge im Programm Vorläufige Ausgangsrechnungen drucken (tdsls4447m000).
- für Boni im Programm Vorläufige Rechnungen für Boni drucken (tdcms2401m000).

Export Compliance für VK-Aufträge

Wenn das Kontrollkästchen **Global Trade Compliance** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markiert ist und ebenso das Kontrollkästchen **Export**

Compliance im Programm Parameter Global Trade Compliance (tcgtc0100m000), können Sie Daten für einen Artikel einrichten, der der Export Compliance unterliegt.

Wenn ein Artikel der Global Trade Compliance unterliegt, werden interne Prüfungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Export Compliance-Daten gültig sind und die erforderlichen (Ausfuhr-)Lizenzen/Genehmigungen vorliegen. Dies erfolgt bei der Erfassung einer VK-Auftragsposition, der Aktivierung von Vertragslieferungen, der Deaktivierung von Sendungen oder der Bestätigung.

Nachdem eine Verkaufsauftragsposition auf die Einhaltung der Ausfuhrbestimmungen (Export Compliance) überprüft wurde, werden die Daten einer bestandenen (erfolgreichen) oder fehlgeschlagenen Prüfung protokolliert. Wenn die Überprüfung der Export Compliance fehlschlägt, wird die VK-Auftragsposition blockiert/gesperrt.

Um den Ausschluss von Dokumenten aus den Export Compliance-Prüfungen zuzulassen, können Sie Dokumentausnahmen festlegen. Die Ausnahmen können bspw. nach Handelspartner, Land oder Dokumentart festgelegt werden.

VK-Auftragspositionen

Ist eine VK-Auftragsposition im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) angegeben, wird eine Export Compliance-Prüfung durchgeführt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Das Kontrollkästchen **Interne Prüfung** auf der Registerkarte **Export Compliance** des Programms Parameter Global Trade Compliance (tcgtc0100m000) ist markiert.
- Die Auftragsart wird nicht für die Rückgabe von Bestand, für rückwirkende Preisänderungen oder für die Fakturierung von Konsignationsbestand verwendet.
- Es ist ein Lager festgelegt.
- Die Auftragsmenge oder der Auftragsbetrag ist größer als null.
- Für den Artikel ist das Kontrollkästchen **Unterliegt Trade Compliance** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert.
- Das Land in der Warenempfängeradresse unterscheidet sich von dem Land in der Absenderadresse.

Wenn diese Bedingungen erfüllt sind und keine Ausnahme im Programm Exportdokumentausnahmen (tcgtc0130m000) gefunden wird, wird für die VK-Auftragsposition eine interne Compliance-Prüfung durchgeführt. Bei der internen Prüfung prüft das Anwendungsprogramm, ob im Programm Exportlizenzen (tcgtc0120m000) eine Exportlizenz verfügbar und gültig ist und ob im Programm Daten für Artikel-VK-basierte Compliance (tcgtc0110m000) Export Compliance-Daten für die Kombination aus Artikel und Warenbestimmungsland verfügbar und gültig ist.

Wenn im Programm Exportlizenzen (tcgtc0120m000) das Kontrollkästchen **Begrenzte Menge anwendbar** bzw. **Begrenzter Wert anwendbar** für die Exportlizenz markiert ist, werden auch Mengen- oder Wertebegrenzungen geprüft. Zu diesem Zweck werden aus der Verkaufsauftragsposition die Auftragsmenge in der Bestandseinheit und der Nettobetrag der Auftragsposition in der Auftragswährung verwendet. Während der Sendungsbestätigung werden im Programm Exportlizenzverbräuche (tcgtc1520m000) Exportlizenzverbräuche protokolliert.

Hinweis

Wenn für den Artikel der VK-Auftragsposition eine Global Trade Compliance gilt, ist das Kontrollkästchen **Unterliegt Trade Compliance** für die Position markiert.

Komponenten

Wenn das Feld **Komponente - Abwicklung** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf **VK-Stückliste** oder **Komponentenpositionen** gesetzt ist, sind **Komponenten** mit der Verkaufsauftragsposition verknüpft. Die Export Compliance-Prüfung wird nur für die versendeten Komponenten, nicht jedoch für den Hauptartikel durchgeführt. Folglich werden die Ergebnisse der Compliance-Prüfung nach Komponentenposition protokolliert.

Die folgenden Positionen werden gesperrt, wenn eine Komponente durch die Compliance-Prüfung fällt:

- **VK-Stückliste**
Die Auftragsposition wird gesperrt. Auch wenn mehrere Komponenten durch die Prüfung fallen, wird nur ein Sperrdatensatz für die VK-Auftragsposition im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) generiert. Die Auftragsposition kann erst wieder freigegeben (entsperrt) werden, wenn alle fehlerhaften Ergebnisse für die Komponentenpositionen gelöscht wurden.
- **Komponentenpositionen**
Anstatt der Auftragsposition wird die Auftragskomponentenposition im Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000) gesperrt.

Prüfung der Export Compliance

Die Compliance-Prüfung kann zu einem fehlerhaften oder einem erfolgreichen Ergebnis führen, das Sie sich im Programm Ergebnisse für dokumentbasierte Compliance-Prüfung (tcgtc1510m000) ansehen können.

Im Falle eines Erfolgs wird die VK-Auftrags(komponenten)position gespeichert und die Auftragsabwicklung kann beginnen. Das Ergebnis der Compliance-Prüfung wird automatisch genehmigt.

Im Falle eines Fehlschlagens wird die Position gespeichert und auf "Gesperrt" gesetzt. Folglich wird das Kontrollkästchen **Gesperrt** für die Position markiert und die Position selbst im Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) angezeigt, wobei der **Sperrgrund** aus dem Feld **Vordefinierter Sperrgrund - Export-Compliance-Prüfung** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) abgerufen wird.

Sie können das Programm Gesperrte VK-Aufträge (Positionen) (tdsls4520m000) nicht verwenden, um Positionen freizugeben, wenn die Sperrgrundkategorie auf **Compliance-Prüfung** gesetzt ist. Zum Entsperren (Freigeben) der Position müssen Sie die erforderlichen Daten aktualisieren und die Export Compliance-Prüfung erneut durchführen, oder eine dazu berechtigte Person kann mithilfe des Programms Ergebnisse für dokumentbasierte Compliance-Prüfung (tcgtc1510m000) bzw. Workbench Compliance-Prüfungsergebnisse übersteuern (tcgtc1610m100) die Exportsperre manuell aufheben.

Hinweis

Im Menü Zusatzoptionen einiger Verkaufsprogramme können Sie die folgenden Befehle verwenden:

- **Export Compliance - Informationen**, um Daten zum globalen Handel (Global-Trade-Daten) für das Verkaufsdokument im Programm Dokumentbasierte Global Trade Compliance-Informationen (tcgtc1100m000) einzusehen und zu verwalten
- **Export Compliance prüfen**, um eine Durchführung der Export Compliance-Prüfung zu erzwingen

Produktvarianten in Verkauf

Im Modul Verkauf können Sie Produktvarianten für konfigurierbare Artikel generieren. Hierbei handelt es sich um Artikel, bei denen das Kontrollkästchen **Konfigurierbar** im Programm Artikel (tcibd0501m000) markiert ist.

Im Programm Artikel (tcibd0501m000) sind **Fertigungsartikel**, **EK-Artikel** oder **Endprodukte**, bei denen die **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, und **generelle** Artikel immer konfigurierbar.

Hinweis

Bei Artikeln, bei denen das Feld Voreingestellte Lieferquelle im Programm Artikel (tcibd0501m000) auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, gilt Folgendes:

- Wenn das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) deaktiviert ist, ist die Auftragsmenge für Standard-FAS-Artikel in einer VK-Auftragsposition auf eins begrenzt. Wenn das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) markiert ist, können Sie einen Artikel mit einer Auftragsmenge über eins erfassen und mehrere Artikel derselben Montageproduktvariante verkaufen, was dazu führt, dass mehrere Montageaufträge mit einer VK-Auftragsposition verknüpft sind. Um die Produktvariante identifizieren zu können, weisen die verschiedenen Montageaufträge und die Verkaufsauftragsposition die gleiche Spezifikation auf. Diese Artikel werden auch als Montageartikel bezeichnet. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Verkaufen mehrerer Artikel einer Produktvariante bei Montageartikeln und Montageartikel.
- Das Kontrollkästchen **Konfigurator** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) gibt vor, ob Sie den Artikel in Produktkonfiguration konfigurieren müssen oder ob LN eine Produktvariante für den Artikel automatisch im Programm Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000) generiert.

Verknüpfen von Produktvarianten

Wenn es sich bei dem Artikel um einen konfigurierbaren Artikel handelt, können Sie ihn in den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) und VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) bei der Positionseingabe für die sofortige Konfiguration auswählen. Wenn Sie die Produktvariante nach

dem Speichern der VK-Auftragsposition konfigurieren möchten, klicken Sie im entsprechenden Menü auf **Konfigurator**, um die Produktvariante vom Programm Produktkonfigurator (tipcf5120m000) aus zu konfigurieren.

Sie können auch eine vorhandene Produktvariante im Feld **Produktvariante** der Programme VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) und VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) verknüpfen.

Produktvarianten können hier konfiguriert oder ausgewählt werden:

Voreingestellte Lieferquelle	Artikel im VK-Auftrag/Angebot	Parameter für PCF-Konfiguration	Produktvariante konfigurieren	Produktvariante aus Programm auswählen:
Produktion	Genereller Artikel	---	Produktkonfigurator (tipcf5120m000)	Produktvarianten (tipcf5501m000)
Zusammenstellung/Montage	Genereller Artikel	Markiert	Produktkonfigurator (tipcf5120m000)	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)
Zusammenstellung/Montage	Genereller Artikel	Nicht markiert	---	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)
Zusammenstellung/Montage	Fertigungsartikel/ EK-Artikel/Endprodukte	Markiert	Produktkonfigurator (tipcf5120m000)	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)
Zusammenstellung/Montage	Fertigungsartikel/ EK-Artikel/Endprodukte	Nicht markiert	---	Produktvarianten - Bestand und Konfiguration (tiapl3600m000)

Hinweis

Wenn eine Integration von LN mit dem Konfigurator des Product Configuration Managements besteht, wird die Produktvariante im CPQ Configurator konfiguriert und nicht Programm Produktkonfigurator (tipcf5120m000). Weitere Informationen dazu finden Sie unter Einrichten von CPQ Configurator

Wiederverwenden von Produktvarianten

Eine bestimmte Produktvariante kann in verschiedenen VK-Auftrags-/Angebotspositionen desselben VK-Auftrags oder Angebots mehrfach verwendet werden.

Diese Funktionalität kann nur verwendet werden, wenn Folgendes zutrifft:

- Das Kontrollkästchen **Eindeutiger Artikel-Code** im Programm Parameter Produktkonfiguration (PCF) (tipcf0100m000) ist markiert.
- Im Programm (Projekt)struktur für VK-Aufträge generieren (tdsls4244m000) ist das Kontrollkästchen **VK-Auftragsnummer in Projektnummer übernehmen** beim Generieren einer Projektstruktur für den konfigurierten Artikel markiert.
- Im Programm Parameter Produktkonfiguration (PCF) (tipcf0100m000) ist das Kontrollkästchen **Erneute Verwendung von Konfigurationen zulässig** markiert.

Beispiel

Genereller Artikel	Merkmal	Optionen
100: Stuhl X	Farbe	1: Rot
		2: Blau
	Höhe	1: A
		2: B

VK-Auftrag/Angebot, nachdem die Konfiguration gespeichert wurde:

Auftrag	Position	Artikel	Bezeichnung	Produktvarianten	Gewählte Optionen
123	5	Text	Klassenzimmer - 1a		-
	10	100	Stuhl X	10	Farbe Rot, Höhe A
	15	100	Stuhl X	11	Farbe Rot, Höhe B
	20	Text	Klassenzimmer - 1b		-
	25	100	Stuhl X	10	Farbe Rot, Höhe A
	30	100	Stuhl X	11	Farbe Rot, Höhe B

VK-Auftrag/Angebot, nachdem die PCS-Projektstruktur im Programm (Projekt)struktur für VK-Aufträge generieren (tdsls4244m000) generiert wurde.

Auftrag	Position	Artikel	Bezeichnung	Produktvarianten	Gewählte Optionen
	5	Text	Klassenzimmer - 1a		-
123	10	100-1-A	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe A	10	Farbe Rot, Höhe A
	15	100-1-B	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe B	11	Farbe Rot, Höhe B
	20	Text	Klassenzimmer - 1b		-
	25	100-1-A	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe A	10	Farbe Rot, Höhe A
	30	100-1-B	Stuhl X, Farbe Rot, Höhe B	11	Farbe Rot, Höhe B

Im o.g. Beispiel durchgeführte Prüfungen

- Nach der Konfiguration von Auftragsposition 15 kommt derselbe Artikel in Position 10 vor. Der neue Artikel-Code in Position 10 (123/100-1-A) und der Artikel-Code in Position 15 (123/100-1-B) unterscheiden sich. Daher wird die Auftragsposition 15 akzeptiert.
- Nach der Konfiguration von Auftragsposition 25 kommt derselbe Artikel mit denselben Optionen in Position 10 vor. Der neue Artikel-Code in Position 10 und der Artikel-Code in Position 25 sind identisch: 123/100-1-A. Auftragsposition 25 kann nur akzeptiert werden, wenn das Kontrollkästchen **Erneute Verwendung von Konfigurationen zulässig** markiert ist.

Die Artikel-Codes in Position 10 und 25 sind identisch. Im Programm Artikel (tcibd0501m000) lautet die **Produktvariante** für Artikel "123/100-1-A" 10.

Achtung!

Das Programm Genereller Artikel - Einstellungen (tipcf3101m000) hat Einfluss auf das erwartete Ergebnis:

- Im Beispiel wurden die Einstellungen aus diesem Programm verwendet: die gewählten Optionen sind Teil des generierten Artikel-Codes. Wenn Sie eine andere Option auswählen, wird ein anderer Code für den kundenspezifischen Artikel generiert.
- Wenn die Einstellungen für die Datengenerierung im Programm Genereller Artikel - Einstellungen (tipcf3101m000) nicht definiert sind, basiert der Code für den kundenspezifischen Artikel auf Auftragsnummer – Artikel-Code, also 123-100. Position 15 hätte in diesem Fall zu

einer Fehlermeldung geführt: der Code für den kundenspezifischen Artikel ist identisch mit dem Code in Position 10, aber die Optionen sind verschieden.

Aktualisieren von VK-Auftragspositionen und VK-Angebotspositionen

Wenn Sie eine vorhandene Produktvariante in die VK-Auftragsposition/Angebotsposition einfügen, werden darin folgende Felder aktualisiert:

Gültigkeitseinheit	Artikel, bei denen das Feld Voreingestellte Lieferquelle auf Montage gesetzt ist und bei denen eine Gültigkeitseinheit mit der Produktvariante in Montageplanung (APL) verknüpft ist.
Lager	Bei Fertigungsartikeln , EK-Artikeln oder Endprodukten , bei denen die voreingestellte Lieferquelle auf Zusammenstellung/Montage gesetzt ist.
Abteilung	Generelle Artikel, bei denen das Feld Voreingestellte Lieferquelle auf Zusammenstellung/Montage gesetzt ist.
VK-Preis	-
ID-Nummer	Wird aktualisiert, wenn der verknüpfte <u>Montageauftrag</u> eine Folgenummer aufweist. Ohne diese Nummer kann der VK-Auftrag nicht an Lagerwirtschaft freigegeben werden.
Herstellkosten	Werden aktualisiert, wenn Sie eine der folgenden Aktionen durchführen: ■ Sie klicken im Programm Produktvarianten (tiapl3500m000) auf Herstellkosten berechnen ■ Sie setzen den Montageauftrag aus.

Hinweis

Bei **Fertigungsartikeln**, **EK-Artikeln** oder **Endprodukten**, bei denen das Feld **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt und das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) markiert ist, können mehrere Montageaufträge mit einer VK-Auftragsposition verknüpft werden. Dies bedeutet, dass die VK-Auftragsposition nicht mit einer ID-Nummer aktualisiert werden kann. Daher gibt Lagerwirtschaft ID-Nummern in einen Chargen- und ID-Nummernsatz ein, den Sie durch Klicken auf

die Schaltfläche **Satz für Charge und Artikel mit ID-Nr...** im Programm Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000) abfragen können. Mithilfe dieses Satzes werden mehrere ID-Nummern mit der Lieferposition verknüpft.

Aktualisieren von Produktvarianten

Wenn Sie in der VK-Auftragsposition/Angebotsposition den **geplanten Liefertermin** oder das **Auftragsdatum/ Angebotsdatum** ändern, werden folgende Felder in der verknüpften Produktvariante aktualisiert:

Geändertes Feld in der VK-Auftragsposition/Angebotsposition	Aktualisiertes Feld in der Produktvariante	Aktualisierungseinschränkungen
Geplanter Liefertermin	Angefordertes Abgangstermin	Keine
Geplanter Liefertermin	Geplanter Abgangstermin	- Der Status der Produktvariante ist Offen. - Es sind keine Montageaufträge vorhanden.
Geplanter Liefertermin	Produktkonfiguration am	- Der Status der Produktvariante ist Offen. - Es sind keine Montageaufträge vorhanden. - Das Konfigurationsdatum (PCS) im Programm Parameter Verkauf (tdsls0100s000) ist auf Liefertermin gesetzt. - Die Produktvariante wird nicht durch das Modul Produktkonfiguration konfiguriert.
Auftragsdatum/ Angebotsdatum	Produktkonfiguration am	- Der Status der Produktvariante ist Offen. - Es sind keine Montageaufträge vorhanden. - Das Konfigurationsdatum (PCS) im Programm Parameter Verkauf (tdsls0100s000) ist auf Auftragsdatum gesetzt.

- Die Produktvariante wird nicht durch das Modul Produktkonfiguration konfiguriert.

Hinweis

Bei **Fertigungsartikeln**, **EK-Artikeln** oder **Endprodukten**, bei denen das Feld **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt und das Kontrollkästchen **Mehrere Artikel mit gleicher Konfiguration verkaufen** im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0500m000) markiert ist, können mehrere Montageaufträge mit einer VK-Auftragsposition verknüpft werden. Daher können mehrere geplante Liefertermine auf eine VK-Auftragsposition zutreffen. Folglich werden Terminänderungen nicht an die Produktvariante weitergegeben.

Verknüpfung von Produktvarianten aufheben

Sie können die Verknüpfung einer Produktvariante in der VK-Auftragsposition/Angebotsposition aufheben.

Durch das Aufheben der Verknüpfung wird die Produktvariante nicht entfernt. Es wird lediglich die Referenz zum VK-Auftrag oder Angebot in der Produktvariante und ggf. im Montageauftrag entfernt. In den Programmen Produktvarianten (tiapl3500m000) und Produktvarianten (tipcf5501m000) lautet die **Referenzart** weiterhin **VK-Auftrag**, **VK-Angebot** oder **Standardvariante**.

Die Produktvariante, deren Verknüpfung aufgehoben wurde, kann für einen anderen VK-Auftrag/ein anderes Angebot wiederverwendet werden.

Hinweis

Bei Artikeln, bei denen das Feld **Voreingestellte Lieferquelle** auf **Zusammenstellung/Montage** gesetzt ist, gilt Folgendes:

- Im Programm Parameter Montageplanung (APL) (tiapl0100s000) bestimmt das Kontrollkästchen **Montageaufträge für nicht verkaufte Produktvarianten zulassen** darüber, wann Sie die Verknüpfung von Produktvarianten aufheben können.
- Wenn der Artikel bei der Lagerprüfung abgelehnt wird, wechselt der Status der Produktvariante in **Storniert**. Sie können dann die verknüpfte VK-Auftragsposition stornieren oder die Produktvariante aus der VK-Auftragsposition entfernen. Bei Bedarf können Sie auch eine andere Produktvariante verknüpfen.

Verwenden von Vorlagen in VK-Aufträgen

VK-Auftragsvorlagen eignen sich für wiederkehrende VK-Aufträge desselben Handelspartners (bzw. derselben Gruppe von Handelspartnern).

Im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) können Sie einen VK-Auftrag auf Basis einer Vorlage festlegen. Im Programm Kundenbetreuer-Steuerung (tdsmi1500m000) können Sie einen VK-Auftrag auf Basis einer Vorlage für den ausgewählten Handelspartner generieren.

VK-Auftragspositionen auf Basis einer Vorlage festlegen

So legen Sie VK-Auftragspositionen auf Basis einer Vorlage fest:

1. Legen Sie mindestens eine VK-Auftragsvorlage fest. Weitere Informationen dazu finden Sie unter VK-Auftragsvorlagen.
2. Legen Sie im Programm VK-Auftrag (tdsls4100m900) VK-Auftragskopfdaten fest.
3. Klicken Sie im Menü Zusatzoptionen auf der Registerkarte **Positionen** auf **VK-Auftragsvorlagen**.
4. LN prüft, wie viele Vorlagen für den Handelspartner zur Verfügung stehen. Wenn nur eine Vorlage verfügbar ist, wird das Programm VK-Auftragsvorlage - Positionen (tdsls2605m000) gestartet. Wenn mehrere Vorlagen verfügbar sind, wird das Programm VK-Auftragsvorlagen (tdsls2505m000) gestartet.
5.
 - Wenn das Programm VK-Auftragsvorlage - Positionen (tdsls2605m000) gestartet wird, können Sie alle Artikelpositionen oder eine Auswahl von Artikelpositionen in den VK-Auftrag kopieren, indem Sie auf **Alle Artikelpositionen kopieren** oder **Ausgewählte Positionen kopieren** klicken.
 - Wenn das Programm VK-Auftragsvorlagen (tdsls2505m000) gestartet wird, können Sie eine Vorlage auswählen und auf **Alle Artikelpositionen kopieren** klicken, um alle Artikelpositionen in den VK-Auftrag zu kopieren. Wenn Sie bestimmte Artikelpositionen auswählen möchten, doppelklicken Sie auf eine Vorlage. Daraufhin wird das Programm VK-Auftragsvorlage - Positionen (tdsls2605m000) gestartet, in dem Sie die gewünschten Positionen auswählen können.

VK-Auftragspositionen auf Basis einer Vorlage erzeugen

Gehen Sie wie folgt vor, um VK-Auftragspositionen auf Basis einer Vorlage zu erzeugen:

1. Legen Sie einen oder mehrere VK-Auftragsvorlagen fest.
2. Klicken Sie im Programm CRM-Steuerungsprogramm (tdsmi1500m000) auf **VK-VK-Auftragsvorlagen**.
3. LN prüft, wie viele Vorlagen für den Handelspartner zur Verfügung stehen. Wenn nur eine Vorlage verfügbar ist, wird das Programm VK-Auftragsvorlage - Positionen (tdsls2605m000) gestartet. Wenn mehrere Vorlagen verfügbar sind, wird das Programm VK-Auftragsvorlagen (tdsls2505m000) gestartet.
4. Wählen Sie aus dem Menü Zusatzoptionen dieser Programme die Option **VK-Auftrag erstellen** aus. Daraufhin wird ein VK-Auftrag auf Basis der Vorlage für den ausgewählten Handelspartner erzeugt.

Hinweis

Wenn Sie in den Programmen VK-Auftragsvorlage - Positionen (tdsls2605m000) oder VK-Auftragsvorlagen (tdsls2505m000) einen Kunden auswählen, können Sie auch in diesen Programmen einen VK-Auftrag aus der Vorlage generieren.

Erweiterte Integration zwischen Verkauf und Service für After-Sales-Services

Ein Artikel kann mit den verknüpften After-Sales-Services verkauft werden. Sie können ein Verkaufsangebot oder einen VK-Auftrag verwenden, um die After-Sales-Services zu definieren, die für den verkauften Artikel nach der Lieferung geleistet werden sollen.

Sie können die folgenden After-Sales-Services-bezogenen Einstellungen für einen Artikel definieren:

- Wartungsstückliste erstellen
- Mit Installationsgruppe verknüpfen
- Garantie hinzufügen
- Service-Vertrag generieren

Auf Basis der Einstellungen werden die After-Sales-Aktivitäten ausgeführt, wenn eine gelieferte After-Sales-Service-Position (oder ein entsprechender Artikel) nach Service verarbeitet wird.

Stammdaten

Einrichten der erweiterten Integration:

- Markieren Sie im Programm Parameter VK-Angebote (tdsls0100s100) das Kontrollkästchen **Erweiterte Service-Integration**.
- Markieren Sie im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) das Kontrollkästchen **Erweiterte Service-Integration**.
- Markieren Sie im Programm Service-Artikel (tsmdm2100m000) das Kontrollkästchen **Nach Lieferung in Service umwandeln** für den Artikel.
- Fügen Sie optional im Programm VK-Auftrag (tdsls0694m000) das Programm After-Sales-Service-Positionen verarbeiten (tstdm2250m000) als Aktivität zur Auftragsart hinzu. Wenn das Kontrollkästchen **Automatisch** für diese Aktivität markiert ist, werden die After-Sales-Service-Positionen automatisch nach Service verarbeitet.

Prozedur - Übersicht

1. Nachdem Sie ein VK-Angebot im Programm VK-Angebot (tdsls1600m000) oder einen VK-Auftrag im Programm VK-Auftrag (tdsls4100m900) festgelegt und gespeichert haben, werden die After-Sales-Service-Daten für den Artikel im Programm After-Sales-Service (tstdm5600m000) generiert.

2. Um die voreingestellten After-Sales-Service-Daten im Programm After-Sales-Service (tstdm5600m000) anzuzeigen und zu ändern, klicken Sie in den Programmen VK-Angebot (tdsls1600m000) oder VK-Auftrag (tdsls4100m900) im Menü Zusatzoptionen auf **After-Sales-Service**.
3. Wenn der **Verarbeitungsstatus** für eine After-Sales-Service-Position oder einen zugehörigen Artikel auf **Geliefert** gesetzt ist, kann die Position über das Programm After-Sales-Service-Positionen verarbeiten (tstdm2250m000) nach Service verarbeitet werden. Wenn dieses Programm als automatische Aktivität mit der Auftragsart verknüpft ist, erfolgt die Verarbeitung automatisch.
4. Die von Ihnen für den verkauften Artikel festgelegten After-Sales-Service-Maßnahmen werden in Service ausgeführt. Um die After-Sales-Service-Daten zu generieren, die in Service generiert wurden und mit dem verkauften Artikel verknüpft sind, wählen Sie eine verarbeitete After-Sales-Service-Position aus, und klicken Sie im Programm After-Sales-Service (tstdm5600m000) im Menü Zusatzoptionen auf **Ergebnisse**.

Sie können das Programm Workbench After-Sales-Service (tstdm5600m100) für einen Überblick über die After-Sales-Service-Daten für VK-Angebote und VK-Aufträge und die zugehörigen Status verwenden.

Hinweise/Kommentare

- Artikel können nicht auf Basis eines VK-Angebots geliefert werden, After-Sales-Service-Maßnahmen können daher für ein VK-Angebot nicht ausgeführt werden. Sie können die After-Sales-Service-Daten eines VK-Angebots jedoch in einen VK-Auftrag kopieren, wenn das Angebot in einen Auftrag im Programm VK-Angebote verarbeiten (tdsls1200m000) verarbeitet wird.
- Wenn eine VK-Auftragsposition Komponenten enthält, werden getrennte After-Sales-Service-Positionen für die Komponenten generiert.
- Wenn eine VK-Auftragsposition einen Satz für Charge und Artikel mit ID-Nummer enthält, wird dieser Satz in die After-Sales-Service-Position kopiert. Wenn die After-Sales-Service-Position nach Service verarbeitet wird, wird der Satz für Charge und Artikel mit ID-Nummer in verschiedene Artikel aufgesprengt, für die die After-Sales-Service-Maßnahmen ausgeführt werden.
- Wenn teilweise ausgeführte Lieferungen auf eine VK-Auftragsposition angewendet werden können, wird die verknüpfte After-Sales-Service-Position durch die erste generierte Rechnungsposition auf **Geliefert** gesetzt. Nachfolgende Lieferungen/Rechnungspositionen generieren weitere After-Sales-Service-Positionen.
- Wenn eine endgültige Lieferung erfolgt, für die VK-Auftragsposition jedoch noch eine Menge geliefert werden muss, wird die VK- Nachlieferung verwendet, um neue After-Sales-Service-Positionen zu generieren.

Kopiervorlagen

Sie können Kopiervorlagen verwenden, wenn Sie VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen kopieren. Anhand einer Kopiervorlage können Sie festlegen, wie Auftrags- oder Auftragspositionsdaten kopiert werden. Die Vorlage enthält einen Standardsatz aus Kopierausnahmen.

Kopiervorlagen können zum Kopieren der folgenden Elemente verwendet werden:

- vorhandener Aufträge in Zielaufträge im Programm VK-Auftrag kopieren (tdsls4201s000)
- vorhandener VK-Auftragspositionen in Zielauftragspositionen
- VK-Auftragspositionen aus einem Ursprungsbeleg in Zielauftragspositionen des Reklamationsauftragsverfahrens

Kopierausnahmen können Felder in VK-Auftragsköpfen oder VK-Auftragspositionen sein. Wenn ein Feld nicht als Kopierausnahme festgelegt ist, wird es automatisch aus dem ursprünglichen Auftrag/der ursprünglichen Auftragsposition in den Zielauftrag/die Zielauftragsposition kopiert.

VK-Auftragskopf

Für VK-Auftragskopffelder können Sie die folgenden Kopiervorgänge festlegen:

- **Vorgabe**
Das ausgewählte Feld kann im Programm VK-Aufträge kopieren - Vorgaben (tdsls4201s100) manuell ausgefüllt werden. Die Voreinstellung wird aus dem ursprünglichen Auftrag abgerufen.
- **Voreinstellung abrufen**
Es wird eine Voreinstellung abgerufen, die auf einer standardmäßigen Voreinstellungslogik basiert.
- **Kopieren von...**
Das Datum muss in den Ziel-VK-Auftrag kopiert werden. Dies gilt nur für die Datumsfelder.

VK-Auftragsposition

Für VK-Auftragspositionsfelder können Sie die folgenden Kopiervorgänge festlegen:

- **Voreinstellung abrufen**
Es wird eine Voreinstellung abgerufen.
- **Kopieren von...**
Die Menge, die in die Ziel-VK-Auftragsposition kopiert werden muss. Dies gilt nur für das Feld **Auftrags-/Bestellmenge**.
- **Von Original kopieren**
Die Komponenten, die mit der ursprünglichen Auftrags-/Bestellposition verknüpft sind, werden in die Ziel-Auftrags-/Bestellposition kopiert. Dies gilt nur für **Komponentenpositionen**.

Verwenden von Kopiervorlagen

1. Markieren Sie im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) das Kontrollkästchen **Vorgabe für Kopiervorlagen**.

2. Führen Sie im Programm Kopiervorlagen für VK-Auftrag - Ausnahmen (tdsls4690m000) die folgenden Schritte aus:
 - a. Legen Sie einen Vorlagekopf fest. Legen Sie die Vorlage und die Gültigkeitsperiode für die **Kopiervorlage** fest.
 - b. Klicken Sie auf **Speichern**. Standardmäßig werden verschiedene Kopierausnahmen für VK-Auftragsköpfe und VK-Auftragspositionen verknüpft.
 - c. Legen Sie auf der Registerkarte **Kopf - Ausnahmen** die Kopierausnahmen im Programm VK-Auftragskopf - Ausnahmen kopieren (tdsls4191m000) fest.
 - d. Legen Sie auf der Registerkarte **Position - Ausnahmen** die Kopierausnahmen im Programm VK-Auftragsposition - Ausnahmen kopieren (tdsls4192m000) fest.
3. Verknüpfen Sie in den Feldern **Kopiervorlage für VK-Aufträge** und **Kopiervorlage für VK-Reklamationsaufträge** der Programme Anwenderprofile (tdsls0139m000) und Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) eine standardmäßige Kopiervorlage für VK-Aufträge und Reklamationsaufträge.
4. Legen Sie im Programm VK-Auftrag kopieren (tdsls4201s000) eine Kopiervorlage fest.
5. Das Programm VK-Aufträge kopieren - Vorgaben (tdsls4201s100) wird automatisch gestartet, wenn Sie im Programm VK-Auftrag kopieren (tdsls4201s000) auf **Kopieren** klicken und eine Kopiervorlage verwendet wird, in der der Wert **Kopiervorgang** für die verknüpften Kopierausnahmen auf **Vorgabe** gesetzt ist.

Hinweis

- Dieses Programm wird nur gestartet, wenn der Ziel-VK-Auftrag ein neuer VK-Auftrag ist. Wenn Sie Daten in einen vorhandenen Ziel-VK-Auftrag kopieren, werden die Vorgaben nicht angezeigt.
- Überprüfen Sie die in diese Felder eingegebenen Werte erneut, da das Programm keine Vorabprüfung vor der Ausführung des **Kopiervorgangs** ausführt.

Im Programm VK-Auftrag - Kopiervorlagen drucken (tdsls4490m000) können Sie Kopiervorlagen für VK-Aufträge mit den jeweiligen Kopierausnahmen und Kopiervorgängen drucken.

Achtung!

Sie können VK-Aufträge und die verknüpften Positionen auch im Programm VK-Auftrag kopieren (tdsls4201s000) kopieren, ohne Kopiervorlagen zu verwenden. In einem solchen Fall wird ein Standardsatz mit Kopierausnahmen verwendet, auf Basis dessen Auftragsdaten kopiert werden. Dabei handelt es sich um die voreingestellten Kopierausnahmen, die mit einem Vorlagenkopf verknüpft werden, wenn Sie die Kopfdaten festlegen und speichern. Siehe Schritt 2.

Auftragspriorität (Simulationen)

Sie können Simulationen für Auftragsprioritäten verwenden, um die Prioritätenfolge zu berechnen, nach der der Bestand für Aufträge reserviert wird. Wenn beispielsweise der verfügbare Bestand nicht ausreicht,

können Sie eine Prioritätssimulation verwenden, um VK-Aufträge auf der Basis der Lieferpriorität zu sortieren.

Im Feld **Auftragsprioritätsverfahren** des Programms Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) können Sie das Verfahren festlegen, das Sie zum Bestimmen der Auftragspriorität verwenden möchten.

- **Simulation**
Simulierte Auftragsprioritäten werden über Simulation-Codes definiert. Der Simulationscode besteht aus einer Sortierreihenfolge und einem Sortiermodus. Sie können für jeden Code sechs Felder auswählen, um VK-Aufträge zu sortieren. Die vorgegebenen Felder werden aus den VK-Auftragspositionen abgerufen, aber Sie können auch Felder aus VK-Aufträgen und Handelspartnern auswählen.
- **Liefertermin**
Die Auftragspriorität wird durch das geplante Lieferdatum bestimmt; Simulationen werden nicht verwendet.

Beispiel

Der Simulations-Code AA enthält die folgenden Sortierreihenfolgen:

- 1 = Geplanter Wareneingangstermin
- 2 = Kunde

Wenn das Feld **Sortiermodus** im Programm Prioritätssimulation (tdsls4124s000) für beide Sortierreihenfolgen "Aufsteigend" lautet, werden VK-Aufträge mit dem ältesten geplanten Wareneingangsdatum zuerst geliefert. Gibt es Aufträge mit denselben geplanten Wareneingangsterminen, werden die VK-Aufträge zuerst geliefert, deren Kunde im Alphabet vorne steht usw.

Auftragspriorität (Simulationen) festlegen und verwenden

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie die Prioritätssimulations-Codes im Programm Prioritätssimulationen (tdsls4524m000) fest.
2. Generieren Sie Lieferprioritäten für VK-Aufträge im Programm VK-Auftragsprioritätssimulationen generieren (tdsls4229s000).
3. Im Programm VK-Auftragspriorität - Simulationen (tdsls4126m000) können Sie die Prioritätssimulationen für VK-Aufträge in einer Kombination aus Simulations-Code und Artikel ändern.
4. Wandeln Sie die simulierten Auftragsprioritäten im Programm Prioritätssimulationen VK-Aufträge verarbeiten/löschen (tdsls4226s000) in tatsächliche VK-Aufträge um. Sie können die erstellten Simulationen auch löschen.
5. Ändern Sie optional die Auftragsprioritäten tatsächlicher Lieferungen im Programm VK-Auftragsprioritäten (tdsls4129m000).

Eilaufträge

Jede Firma bekommt auch einmal Eilaufträge von ihren Kunden. Diese Aufträge erfordern in der Regel Sonderbestimmungen in Bezug auf Zahlung und Lieferung. Um bestimmen zu können, ob ein Eilauftrag angebracht ist oder nicht, und um in der Lage zu sein, den Handelspartner über den Liefertermin eines Auftrags informieren zu können, müssen Standardbestimmungen für Eilaufträge in einer Firma festgelegt werden.

Die folgenden Situationen für Eilaufträge sind verfügbar:

- Der Kunde fragt bei der Auftragserfassung nach einer Eilzustellung.
- Der Kunde bittet Sie, einen bereits erteilten Auftrag zu beschleunigen.

Stammdaten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie einen Eilauftrag festlegen:

1. Legen Sie Lieferbedingungen und Zahlungsbedingungen für Eilaufträge in den Feldern **Lieferbedingungen für Eilaufträge** und **Zahlungsbedingungen für Eilaufträge** des Programms Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) fest. Diese voreingestellten Bedingungen können nach wie vor auf dem Eilauftragskopf oder auf der Eilauftragsposition geändert werden.
2. Da sich der Einsatzbereich auf die Wiederbeschaffungszeit auswirkt, legen Sie das Feld **Einsatzbereich** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) fest.
3. Wenn das Kontrollkästchen **Änderungs-Codes anfordern** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist, müssen Sie eine Änderungsart für Eilaufträge im Programm Änderungsarten (tdsls0198m000) und einen Änderungsgrund im Programm Änderungsgründe (tdsls0197m000) definieren, um klar zu stellen, warum der VK-Auftrag geändert wurde.

Eilauftrag - Erstellung

Um einen Eilauftrag anzulegen oder einen vorhandenen normalen Auftrag in einen Eilauftrag umzuwandeln, klicken Sie:

- auf **Eilauftrag** in den Programmen VK-Aufträge (tdsls4100m000) oder VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900). Daraufhin markiert LN das Kontrollkästchen **Eilauftrag** in diesen Programmen. Wenn es sich bei einem Auftrag um einen Eilauftrag handelt, gilt dies auch für alle verknüpften VK-Auftrags(liefer)positionen.
- auf **Eilauftragsposition** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000). Daraufhin markiert LN das Kontrollkästchen **Eilauftragsposition** in diesem Programm.
- auf **Eilauftragsposition** im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100). Daraufhin markiert LN das Kontrollkästchen **Eil-Lieferposition** in diesem Programm.
- auf **Komponente aus Eilauftrag** im Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000). Daraufhin markiert LN das Kontrollkästchen **Komponente aus Eilauftrag** in diesem Programm.

Wenn ein VK-Auftrag als Eilauftrag definiert wird, wird die **Auftragspriorität** auf Eins (1) gesetzt.

Hinweis

- Wenn Sie die Verarbeitung eines Eilauftrags automatisieren möchten, müssen Sie automatische Aktivitäten für die Auftragsart festlegen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Flexible VK-Auftragsverarbeitung.
- Sie können vorhandene VK-Aufträge in Eilaufträge umwandeln, wenn Sie autorisiert sind, den verknüpften Lagerauftrag zu ändern.
- Die Einstellung des Kontrollkästchens **Eilauftrag** im Kopf des VK-Auftrags wird an das entsprechende Kontrollkästchen der verknüpften VK-Auftragspositionen und/oder Lieferpositionen weitergegeben. Sie können die Einstellung dieses Kontrollkästchen in der VK-Auftrags(liefer)position jedoch ändern. Sie können somit eine einzelne Auftragsposition oder Lieferposition als Eilauftragsposition definieren.

Einschränkungen

Folgende Aufträge können keine Eilaufträge sein:

- Reklamationsaufträge, Abholaufträge, Aufträge mit rückwirkender Preisänderung und Konsignationsfakturierungsufträge
- VK-Auftragspositionen, die nicht an Lagerwirtschaft freigegeben werden
- Nachlieferungsposition

Eilaufträge und Lagerwirtschaft

Nachdem der Eilauftrag an Lagerwirtschaft freigegeben wurde:

- wird das Kontrollkästchen **Eilauftrag** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000) markiert. Diese Auslagerungspositionen haben bei der Generierung und Verarbeitung des Auslagerungsvorschlags die höchste Priorität.
- Wenn das Kontrollkästchen **Nur Eilaufträge** im Programm Auslagerungsvorschläge generieren (whinh4201m000) markiert ist, wird zunächst ein Bestellvorschlag für diese Positionen generiert. Um die Auslagerung für Eilaufträge zu beschleunigen, können Sie dann im Programm Auslagerungsvorschläge verarbeiten (whinh4200m000) auf **Direkte Auslagerung** klicken. Daraufhin werden alle Schritte des Auslagerungsverfahrens, die normalerweise vor Bestätigung der Sendung durchgeführt werden, übergangen. LN erstellt also nach Verarbeitung des Auslagerungsvorschlags eine Sendungsposition.

Direktlieferung

Sie können bei VK- oder Service-Aufträgen angeben, ob die verkauften Waren direkt geliefert werden sollen. Bei Direktlieferungen führt ein VK- oder ein Service-Auftrag zu einer Bestellung. Da der Lieferant die Waren direkt an den Kunden liefert, ist das Paket Lagerwirtschaft nicht involviert.

Weitere Informationen über das Erstellen und Verarbeiten von Direktlieferungen finden Sie in den folgenden Themen:

- *VK-Aufträge mit Direktlieferung (S. 62)*
- Service-Aufträge mit Direktlieferung

Ändern von Direktlieferungsbestellungen

Felder auf der generierten Bestellung bzw. der Bestellposition, die durch Verkauf oder Service ausgefüllt werden, sind deaktiviert und können nicht manuell geändert werden.

So lange kein Wareneingang erfolgt ist, können Sie die folgenden Felder auf der Bestellposition über die Pakete Verkauf oder Service ändern:

- **Bestellte Menge**
- **Geplantes WE-Datum**
- **Wareneingangsadresse**

Löschen von Direktlieferungsbestellungen

Es ist nicht möglich, eine Bestellung mit Direktlieferung über die Pakete Verkauf oder Service zu löschen. Sie können eine Bestellposition mit Direktlieferung nur in Einkauf manuell löschen. Wenn der Service-Auftrag jedoch den Status **Freigegeben** erhält, können Sie die verknüpfte Bestellung mit Direktlieferung nicht mehr löschen.

Hinweis

- Wenn die Bestellung mit Direktlieferung gelöscht wird, wird der Löschvorgang an Service im Programm Verbundene Aufträge (tsmdm4500m000) kommuniziert.

- Es ist nicht möglich, eine Service-Auftragsposition zu löschen, die mit einer Bestellung mit Direktlieferung verknüpft ist. Sie müssen zunächst die Bestellposition mit Direktlieferung manuell löschen.

Stornieren von Direktlieferungsbestellungen

Es ist nicht möglich, eine Bestellposition mit Direktlieferung in Einkauf zu stornieren. Sie müssen zunächst die verknüpfte Verkaufsauftragsposition im Paket Verkauf oder die verknüpfte Service-Auftragsposition im Paket Service stornieren, bevor Sie die Bestellposition mit Direktlieferung stornieren können.

Wenn jedoch Wareneingänge für die Bestellung erfolgen, ist es nicht mehr möglich, die verknüpfte Verkaufsauftragsposition oder die Service-Auftragsposition zu stornieren.

VK-Aufträge mit Direktlieferung

Die folgenden Schritte müssen ausgeführt werden, um VK-Aufträge mit Direktlieferung generieren und verarbeiten zu können:

Schritt 1: VK-Auftrag mit Direktlieferung erstellen

Erstellen eines Direktlieferungs-VK-Auftrags

- Das Kontrollkästchen **Bestellungen zulässig** muss für die VK-Auftragsart im Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) markiert sein.
- Das Feld **Lieferart** muss im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) auf **Direktlieferung** gesetzt sein.
Die Lieferart **Direktlieferung** kann in diesen Programmen wie folgt ausgewählt werden:
 - automatisch, wenn die Auftragsmenge größer oder gleich der im Feld **Direktlieferung ab Menge** im Programm Artikel - Verkauf (tdisa0501m000) festgelegten Menge ist.
 - manuell, durch Auswahl von **Direktlieferung**.
 - durch Auswahl der Option **Direktlief.-Auftrag generieren** im Programm Menüoptionen Bestandsunterdeckung (tdsls4830s000), das aufgerufen wird, sobald für den Artikel eine Bestandsunterdeckung vorliegt.

Schritt 2: Bestellvorschlag erstellen

Nachdem die VK-Auftragsposition genehmigt und das Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) als Aktivität für die Auftragsart im Programm VK-Auftragsart - Aktivitäten (tdsls0694m000) verknüpft wurde, muss ein Bestellvorschlag für die VK-Auftragsposition im Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) generiert werden.

Dieser Schritt entfällt, wenn das Programm Bestellungen generieren (tdsls4241m000) und nicht das Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) als Aktivität mit der Auftragsart verknüpft ist.

Schritt 3: Bestellung mit Direktlieferung erstellen

Für den VK-Auftrag mit Direktlieferung muss eine Bestellung generiert werden. Wie die Bestellung generiert wird, hängt davon ab, ob für die VK-Auftragsposition bereits ein Bestellvorschlag vorliegt.

- **Wenn kein Bestellvorschlag vorliegt**
Sie können Bestellungen für VK-Aufträge mit Direktlieferung im Programm Bestellungen generieren (tdsls4241m000) generieren. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Direktlieferung**, und füllen Sie die Felder im Gruppenfeld **Direktlieferung** aus.
- **Wenn ein Bestellvorschlag vorliegt**
Wenn LN den generierten Bestellvorschlag automatisch in eine Bestellung umwandeln soll, müssen Sie im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) das Kontrollkästchen **Bestellvorschlag automatisch in Bestellung umwandeln** markieren. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, müssen Sie den Bestellvorschlag im Programm Bestellvorschlag überführen (whina3212m000) manuell in eine Bestellung umwandeln und im Programm Bestellvorschlag bestätigen (whina3211m000) bestätigen.

LN verwendet die folgenden Felder aus dem Programm Parameter Bestellungen (tdpur0100m400) für die Generierung von Direktlieferungsbestellungen:

Bestellnummernkreis für Direktlieferung	Bestellnummernkreis für Direktlieferung
Auftragsart für Direktlieferung	Auftragsart für Direktlieferung

Nachdem eine Bestellung generiert wurde, erhält die ursprüngliche VK-Auftragsposition im Programm VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4510m000) den Status "Erwartete Direktlieferung".

Schritt 4: Bestellung mit Direktlieferung empfangen

Wenn Sie Lieferavise verwenden und Sie im Programm Lieferavise (whinh3100m000) auf **Eingang Direktlieferungspositionen** klicken, werden Wareneingänge für Artikel, die für VK-Aufträge mit Direktlieferung eingekauft werden, in das Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) eingefügt. Wenn Sie keine Lieferavise verwenden, müssen Sie die Wareneingänge für VK-Aufträge mit Direktlieferung im Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) manuell festlegen.

Es ist nicht möglich, Wareneingänge im Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) zu *bestätigen*, bevor der Satz für Charge und Artikel mit ID-Nummer abgeschlossen ist, vorausgesetzt, Chargen und ID-Nummern müssen erfasst werden.

Schritt 5: Lieferungen an das Paket Verkauf übermitteln

Führen Sie das Programm VK-/Service-Auftrag mit Lieferdaten aktualisieren (tdpur4222m000) aus, um Daten zu Artikel, Menge, Charge und ID für abgeschlossene Wareneingänge an Verkauf zurückzumelden.

Für jede im Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) erfasste Wareneingangsposition der Bestellung wird in den Programmen VK-Auftragsposition - Lieferungen (tdsls4101m900) und Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000) eine Lieferposition für den VK-Auftrag erstellt.

Schritt 6: Ausgangsrechnung an den Kunden versenden

Nachdem die Wareneingänge im Paket Einkauf verbucht und über das Programm VK-Auftrag mit Lieferdaten aktualisieren (tdpur4222m000) an das Paket Verkauf übermittelt wurden, können Sie die VK-Auftragsdaten für die Fakturierung im Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) freigeben.

Schritt 7: Bestellung mit Direktlieferung verarbeiten

Verarbeiten Sie die Bestellung im Programm Bestellungen verarbeiten (tdpur4223m000) und den VK-Auftrag im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000).

VK-Aufträge und verknüpfte Aufträge mit Direktlieferung

■ Reklamationsaufträge

Wenn Sie Artikel zurückgeben möchten, die für VK-Aufträge mit Direktlieferung eingegangen sind, müssen Sie einen VK-Auftrag mit Direktlieferung in das Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) eingeben.

Basierend auf dem Feld **Reklamationsauftragsart für Direktlieferungen** im Programm Parameter Bestellungen (tdpur0100m400) kann ein EK-Reklamationsauftrag mit Direktlieferung generiert werden. Im nächsten Schritt findet die normale Abwicklung für die Bestellart Anwendung.

■ Frachtaufträge

Wenn Sie Fracht zum Verwalten und Planen Ihrer Direktlieferungen verwenden möchten, können Sie Frachtaufträge für Direktlieferungen generieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Generieren von Frachtaufträgen für Direktlieferungs-VK-Aufträge (S. 74)*.

■ Nachlieferungen

Nachdem Lieferungen an Verkauf kommuniziert wurden und die Wareneingangsmenge geringer ist als die Bestellmenge, wird im Paket Einkauf eine bestätigte Nachlieferung generiert, und zwar unabhängig von den Einstellungen des Kontrollkästchens **Nachlieferungen automatisch bestätigen** im Programm Parameter Bestellungen (tdpur0100m400).

Die Einstellung des Kontrollkästchens **Nachlieferungen automatisch bestätigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) gibt vor, ob Sie die Nachlieferung zunächst manuell in Verkauf bestätigen müssen.

Hinweis

- Sie können die Nachliefermenge im Paket Verkauf so lange ändern, bis die Wareneingänge vollzogen wurden.
- Sie können außerdem einen Frachtauftrag für eine Bestellung mit Direktlieferung generieren.
- Sie können eine Nachbestellung/-lieferung mit Direktlieferung im Paket Einkauf nicht stornieren.
- Es ist lediglich möglich, eine Nachbestellung/-lieferung mit Direktlieferung im Paket Einkauf zu löschen. Der Löschvorgang wird jedoch nicht an das Paket Verkauf gemeldet.

Hinweis

Wenn Sie das DEM Content Pack mit Infor LN verwenden, sollten Sie den Wizard (Assistenten) MPL0050 (Bestellungen für VK-Auftrag generieren) verwenden, um Einstellungen für die Direktlieferung festzulegen. Sie können diesen vordefinierten Wizard vom Programm Wizards pro Projektmodell (tgwagr4502m000) aus ausführen, nachdem Sie das Geschäftsfunktionsmodell für Ihre Firma angegeben haben.

Statische Direktbereitstellung

Zum Erfüllen eines bestehenden VK-Auftrags, für den kein Bestand verfügbar ist, können Sie Einlagerungswaren sofort vom Wareneingangslagerplatz auf den Versandbereitstellungsplatz für die Entnahme umlagern. Dieser Prozess wird Direktbereitstellung genannt.

Die folgenden Direktbereitstellungsarten sind verfügbar:

- Statisch
- Dynamisch
- Warendirektanlieferung

In diesem Thema werden nur statische Direktbereitstellungen behandelt.

Gehen Sie wie folgt vor, um Direktbereitstellungsaufträge zu generieren:

Schritt 1: VK-Auftrag mit Direktbereitstellung erstellen

- Setzen Sie das Feld **Lieferart** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000), Lieferpositionen (tdsls4101m100) oder VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000) auf **Direktbereitstellung**.

Die Lieferart **Direktbereitstellung** kann in diesen Programmen wie folgt festgelegt werden:

- manuell durch Auswahl von **Direktbereitstellung**
- durch Auswählen der Option **Direktbereitstellungsauftrag generieren** im Programm Menüoptionen Bestandsunterdeckung (tdsls4830s000), das aufgerufen wird, sobald für den Artikel eine Bestandsunterdeckung vorliegt
- nachdem Sie das Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) mit markiertem Kontrollkästchen **Lager** für VK-Auftragspositionen, für die das Feld **Lieferart** auf **Lager** gesetzt ist, ausgeführt haben

Das Kontrollkästchen **Bestellungen zulässig** muss für die VK-Auftragsart im Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) markiert sein.

Schritt 2: Bestellvorschlag erstellen

Nachdem die VK-Auftragsposition genehmigt wurde und das Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) als Aktivität für die Auftragsart im Programm VK-Auftragsart - Aktivitäten (tdsls0694m000) verknüpft wurde, muss ein Bestellvorschlag für die VK-Auftragsposition im Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) generiert werden.

Dieser Schritt entfällt, wenn das Programm Parameter Integration (tdsls4241m000) und nicht das Programm Bestellvorschlag für VK-Auftrag generieren (tdsls4240m000) als Aktivität mit der Auftragsart verknüpft ist.

Schritt 3: EK-Direktbereitstellungsauftrag erstellen

Aus dem VK-Auftrag muss eine Bestellung generiert werden. Wie die Bestellung generiert wird, hängt davon ab, ob für die VK-Auftragsposition bereits ein Bestellvorschlag vorliegt.

- **Wenn kein Bestellvorschlag vorliegt**
Sie können Direktbereitstellungsaufträge über das Programm Bestellungen generieren (tdsls4241m000) generieren. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Direktbereitstellung**, und legen Sie die Felder im Gruppenfeld **Bestellung** fest.
- **Wenn ein Bestellvorschlag vorliegt**
Um den generierten Bestellvorschlag automatisch in eine Bestellung umzuwandeln, müssen Sie im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) das Kontrollkästchen **Bestellvorschlag automatisch in Bestellung umwandeln** markieren. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, müssen Sie den Bestellvorschlag manuell bestätigen und in eine Bestellung umwandeln. Verwenden Sie dazu die Programme Bestellvorschläge bestätigen (whina3211m000) und Bestellvorschläge überführen (whina3212m000).

Die Berechnung des **geplanten Wareneingangsdatum** für die Bestellung:

Geplanter Liefertermin im Programm VK-Aufträge
(tdsls4100m000) + **wiederbeschaffungszeit Direktbereitstellung** im Programm
Artikeldaten nach Lager (whwmd2110s000).

Schritt 4: Direktbereitstellungsauftrag an das Paket Lagerwirtschaft freigeben

Geben Sie die Bestellung an Lagerwirtschaft frei. Dies geschieht im Programm Bestellungen an Lagerwirtschaft freigeben (tdpur4246m000).

Geben Sie den VK-Auftrag an Lagerwirtschaft frei. Dies geschieht im Programm VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000).

Hinweis

Für einen Direktbereitstellungsauftrag können mehrere Bestellpositionsdatensätze mit einer VK-Auftragsposition oder mehrere geplante VK-Auftragslieferpositionen mit einer Bestellposition verknüpft werden. Daher kann die Verknüpfung mit den Bestellpositionsdatensätzen bei Änderungen an der VK-Auftrags(liefer)position verloren gehen.

Wenn Sie verknüpfte VK-Auftragspositionen oder Bestellpositionen ändern, werden Sie über eine Meldung auf die Verknüpfung zwischen dem VK-Auftrag und der Bestellung hingewiesen.

Wenn Sie verknüpfte VK-Auftragspositionen oder Bestellpositionen stornieren oder löschen, geht die Verknüpfung ebenfalls verloren.

Wenn Sie eine VK-Auftragsposition stornieren oder löschen, für die ein Bestellvorschlag vorhanden ist, wird der Bestellvorschlag gelöscht.

Integration zwischen Verkauf und Fracht

Im Paket Fracht können Sie Transportanforderungen bearbeiten. Um während der Auftragserfassung die geeigneten Transportmittel bestimmen zu können, können Sie einen Frachtauftrag aus einem VK-Auftrag generieren.

Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf

In der Frachtauftragsverwaltung sind die folgenden Planungsarten verfügbar:

- die Grobplanung für eine langfristige Kapazitätsplanung, und
- die Frachtzusammenstellung, bei der es sich um den Zeitplan für die tatsächliche Ausführung der Sendungen und Ladungen handelt. Zur Versendung der Waren muss die Frachtauftragsverwaltung die Sendungen kennen, die in einem bestimmten Zeitraum bewegt werden müssen. Wenn ein Frachtauftrag aus Verkauf erstellt wird, kann der Fortschritt der Sendung und Ladung ausgetauscht werden, und die Daten zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf können gemeinsam verwendet werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf* (S. 72).

Integration zwischen der Frachtfakturierung und der Rechnungsfakturierung

Auf Basis der Parameter **Tarif- und Spediteurauswahl in Auftragsposition** im Programm Frachttarife und -kosten - Parameter (fmfr0100m000) wird ein Spediteur im Rahmen der Erfassung von VK-Aufträgen oder VK-Angeboten automatisch oder manuell ausgewählt. Verschiedene Faktoren wie Fakturierverfahren, Artikel, Frachtklasse, Service-Grad, Transportmittelart und Transportmittelgruppe bestimmen den Betrag für die Frachtrechnung, der im Modul Preisfindung berechnet wird. Der berechnete Rechnungsbetrag wird auf der Auftragsbestätigung gedruckt.

Der Betrag der Frachtrechnung, den Sie an den Spediteur bezahlen müssen, wird als Frachtkosten bezeichnet. Sie können Ihrem Handelspartner die Frachtkosten in Rechnung stellen basierend auf:

- **Frachtkosten**
- **Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)**
- **Frachttarife Kunde**

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Integration zwischen Frachtfakturierung und Rechnungsfakturierung* (S. 77).

Integration zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf

Um die entsprechenden Transportmittel identifizieren und auswählen zu können, können Frachtaufträge aus VK-Aufträgen generiert werden, die manuell erstellt oder generiert wurden oder die aus einem umgewandelten VK-Angebot stammen.

Wenn ein Frachtauftrag aus einem VK-Auftrag erstellt wird, kann der Fortschritt der Sendung und Ladung ausgetauscht werden, und die Daten zwischen Frachtauftragsverwaltung und Verkauf können gemeinsam verwendet werden.

VK-Angebot - Einstellungen

Um Frachtaufträge aus VK-Aufträgen generieren zu können, die aus einem umgewandelten VK-Angebot hervorgegangen sind, und um die erforderlichen frachtrelevanten Daten mit aufzunehmen, wenn das Angebot in einen VK-Auftrag umgewandelt wird, müssen Sie die folgenden Felder im Programm VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) festlegen:

- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Frachtaufträge generieren**.
- Geben Sie einen Service-Grad im Feld **Fracht-Service-Grad** an, wenn für den Frachtauftrag derselbe Service-Grad gelten soll wie für den VK-Auftrag.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Spediteur verbindlich**, wenn im Frachtauftrag derselbe Spediteur beauftragt werden soll wie im VK-Auftrag angegeben.
- Geben Sie ein Datum in das Feld **Geplanter Liefertermin** ein. Dieser Termin kann als geplanter Ladetermin betrachtet werden.
- Geben Sie ein Datum in das Feld **Geplantes WE-Datum** ein.

Hinweis

Nachdem der **geplante Liefertermin** in der VK-Angebotsposition erfasst wurde, bestimmt Fracht, ob die Transportdurchlaufzeit ausreicht. Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Waren nicht rechtzeitig geliefert werden können. Sie können das **geplante WE-Datum** ändern oder einen anderen Spediteur auswählen.

Frachtaufträge können nicht aus Angeboten, sondern nur aus Verkaufsaufträgen generiert werden. Dennoch definieren Sie im Programm VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) alle frachtrelevanten Daten, damit alle erforderlichen Informationen zur Verfügung stehen, wenn das genehmigte Angebot im Programm VK-Angebote verarbeiten (tdsls1200m000) in einen VK-Auftrag umgewandelt wird.

VK-Auftrag - Einstellungen

Damit Frachtaufträge aus VK-Aufträgen generiert werden können, müssen die folgenden Einstellungen in den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) vorgenommen werden:

- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Frachtauftrag vom Verkauf aus generieren**.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Spediteur verbindlich**, wenn im Frachtauftrag derselbe Spediteur beauftragt werden soll wie im VK-Auftrag angegeben.
- Geben Sie einen Service-Grad im Feld **Fracht-Service-Grad** an, wenn für den Frachtauftrag derselbe Service-Grad gelten soll wie für den VK-Auftrag.
- Geben Sie ein Datum in das Feld **Geplanter Liefertermin** ein. Dieser Termin kann als geplanter Ladetermin betrachtet werden.
- Geben Sie ein Datum in das Feld **Geplantes WE-Datum** ein.

Hinweis

Frachtaufträge, die für VK-Aufträge generiert werden, sind unter den folgenden Bedingungen von der Art "Einzelsendung":

- Die VK-Auftragsart des VK-Auftrags ist mit einer Lagerauftragsart verknüpft, bei der das Kontrollkästchen **Einzelner Auftrag pro Sendung** markiert ist.
- Das Kontrollkästchen **Auftrag mit Einzelsendung** ist für die Lagerauftragsart markiert, die mit der VK-Auftrag verknüpft ist.
- Das Kontrollkästchen **Einzelner Auftrag pro Sendung** ist für die voreingestellte Lagerauftragsart des VK-Auftrags markiert.

Frachtaufträge aus Verkaufsaufträgen generieren

Wenn das Kontrollkästchen **Frachtauftrag vom Modul "Verkauf" aus generieren** im Programm Artikel - Kunde (tdisa0510m000) markiert ist und für die Kombination aus Artikel und Kunde ein VK-Auftrag generiert wird, prüft LN nach der Genehmigung, ob das Programm Frachtaufträge generieren (tdsls4222m000) der Auftragsart im Programm VK-Auftragsart - Aktivitäten (tdsls0560m000) als Aktivität zugewiesen ist. Auf diese Weise wird die Generierung von Frachtaufträgen bestimmt. Der Frachtauftrag kann manuell oder automatisch für den VK-Auftrag generiert werden.

Nachdem ein Frachtauftrag aus einem VK-Auftrag oder einer VK-Auftrags(liefer)position generiert wurde, bekommt der Frachtauftrag den Status **Erwartet**. Die Daten, die an den Frachtauftrag übertragen werden, bestehen nur aus versandbezogenen Daten, wie z. B. dem vom Kunden gewünschten Termin, Adressen, Versandbeschränkungen, Spediteur, Tour, Lieferbedingungen und Planungszuständigkeit. Auf die Nummer des ursprünglichen VK-Auftrags, die Positionsnummer und die Folgenummer kann in der

Frachtauftragsposition Bezug genommen werden. Die berechneten Frachtkosten können an die VK-Auftrags(liefer)position zurückgemeldet werden.

Wird für den Frachtauftrag ein Frachtplan erstellt, bekommt der Frachtauftrag den Status **Geplant**. Der Frachtplan kann nur im Paket Fracht aktiviert werden, wobei der Frachtauftrag auf **Aktuell** gesetzt werden kann, wenn die VK-Auftrags(liefer)position an das Paket Lagerwirtschaft freigegeben wird. Im Menü Zusatzoptionen des Programms VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) bzw. Lieferpositionen (tdsls4101m100) können Sie:

- **Frachtangaben**, um das Programm Status Frachtauftragspositionen - Übersicht (fmfoc2601m000) zu starten. In diesem Programm können Sie Frachtdaten einsehen, etwa Daten zu Sendungen und Ladungen, den beauftragten Spediteur, die Termine, zu denen der Versand erfolgen wird, und die zu versendenden Mengen.
- auf **Verknüpfte Informationen öffnen** klicken, um das Programm Verknüpfte Auftragspositionsdaten (tdsls4102s200) zu starten, in dem Sie verknüpfte Frachtaufträge anzeigen können.

Hinweis

- Sie können keine Frachtaufträge für Aufträge mit rückwirkender Preisänderung oder Kostenaufträge erstellen, da diese Auftragsarten keine Sendung erfordern.
- Wenn Sie einen VK-Auftrag und den damit verknüpften Frachtauftrag ändern, sperren, löschen oder stornieren möchten, muss der entsprechende Frachtauftrag den Status **Erwartet**, **Geplant** oder **Aktuell** aufweisen.

Aufgrund der Art des Transports oder der Verfügbarkeit des Spediteurs kann das **geplante WE-Datum** vom Datum in der VK-Auftrags(liefer)position abweichen. Im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) können Sie auf Drucken und dann auf *Aufträge mit Abweichungen in Versandterminen* klicken, um das Programm Aufträge mit Abweichungen bei Versandterminen drucken (fmlbd3450m000) aufzurufen. In diesem Programm können Sie einen Abweichungsbericht generieren. Dieser gibt einen Überblick über alle Bestellungen, deren ursprüngliche Termine von den Terminen im Frachtplan des Pakets Fracht abweichen.

Generieren von Frachtaufträgen für Direktlieferungs-VK-Aufträge

Auf VK-Aufträgen oder VK-Angeboten können Sie angeben, ob die verkauften Waren direkt geliefert werden sollen. Dies erfolgt über eine Bestellung, die mit einem VK-Auftrag verknüpft ist. Eine Direktlieferung durchläuft nicht Ihr Lager.

Sie können das Paket Fracht für die Verwaltung und Planung Ihrer Direktlieferungen einsetzen.

Direktlieferaufträge

Wenn Sie Frachtaufträge für Direktlieferungen generieren möchten, gilt Folgendes:

- Der Frachtauftrag muss aus der Bestellung und nicht aus dem VK-Auftrag generiert werden. Wenn das Feld **Lieferart** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf **Direktlieferung** gesetzt ist:
 - ist die Aktivität Frachtaufträge generieren (tdsls4222m000) nicht mehr mit dem VK-Auftrag verknüpft.
 - wird das Kontrollkästchen **Frachtauftrag vom Modul "Verkauf" aus generieren in Frachtauftrag aus Modul "Einkauf" erstellen** umbenannt. Ob dieses Kontrollkästchen markiert werden muss, wird als Voreinstellung aus dem Kontrollkästchen **Frachtaufträge generieren** des Programms Artikel - Lieferant (tdipu0110m000) übernommen.
- Wenn das Feld **Lieferart** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf **Direktlieferung** gesetzt ist, nachdem ein Frachtauftrag generiert wurde, wird der Frachtauftrag gelöscht.
- Es kann entweder das Kontrollkästchen **Fakturierung für Fracht** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) markiert werden oder das Kontrollkästchen **Rechnung an externen HP** im Programm Bestellungen (tdpur4100m000). Sie können nicht beide Kontrollkästchen markieren.
- Die Verkaufsauftragsfelder, z. B. **Spediteur**, **Tour** und **Fracht-Service-Grad**, sind führend. Deshalb müssen diese Felder auf dem VK-Auftrag und nicht auf der Bestellung festgelegt werden. Die Bestelldaten sind nicht verfügbar.
- Um den Betrag der Frachtrechnung für die Direktlieferung zu berechnen, klicken Sie auf die Option **Frachtbetrag** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000). Für diese Berechnung wird die mit dem Lieferanten verknüpfte Einkaufsabteilung verwendet. LN zeigt den berechneten Frachtrechnungsbetrag im Feld **Frachtbetrag** des Programms VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) an.

Hinweis

Nachdem der **geplante Liefertermin** in der VK-Auftragsposition erfasst wurde, bestimmt LN, ob es die Transportdurchlaufzeit zulässt, die Waren rechtzeitig zu liefern. Zur Berechnung der Transportzeit wird die Adresse des Warenversenders und die Adresse des Warenempfängers verwendet. Wenn die Waren nicht rechtzeitig geliefert werden können, müssen Sie das **geplante WE-Datum** ändern oder einen anderen Spediteur auf der Auftragsposition wählen.

Wenn ein Frachtauftrag mit einer Direktlieferung verknüpft ist, haben die Datumsfelder in den verschiedenen Modulen unterschiedliche Namen. Informationen in der folgenden Tabelle:

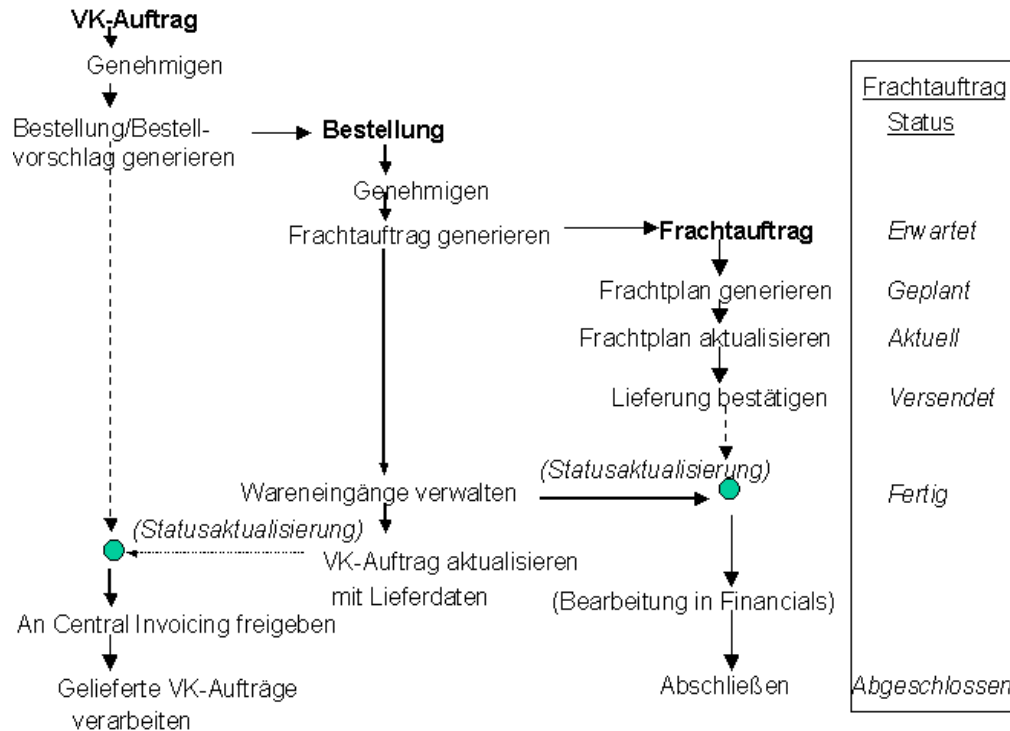
-	Verkauf	Einkauf	Fracht	Lieferavis
Zeitpunkt der Warensendung vom Lieferanten	Geplanter Liefertermin	Ladetermin	Ladetermin	Versandtermin
Zeitpunkt des Wareneingangs vom Kunden	Geplantes WE-Datum	Geplantes WE-Datum	Entladetermin	Geplanter Liefertermin

Frachtaufträge

- Nachdem eine Bestellung mit Direktlieferung für den VK-Auftrag generiert wurde, kann ein Frachtauftrag für die Direktlieferung im Programm Frachtauftrag generieren (tdpur4220m000) generiert werden. Weitere Informationen über das Erstellen eines VK-Auftrags mit Direktlieferung finden Sie unter *VK-Aufträge mit Direktlieferung* (S. 62).
- Bestellnummer und VK-Auftragsnummer werden auf dem Frachtauftrag angezeigt.
- Wenn der Frachtauftrag generiert wird, wird er mit der VK-Auftragsposition im Programm Verknüpfte Auftragspositionsdaten (tdsls4102s200) und der Bestellposition im Programm Bestellposition - Verknüpfte Informationen (tdpur4502s000) verknüpft.
- Wenn die Bestellung im Programm Wareneingänge (tdpur4106m000) eingeht, müssen auf die Fracht bezogene Felder in diesem Programm ausgefüllt werden, z. B. der Spediteur, der für die Berechnung der Frachtkosten verwendet wird. Nach dem letzten Wareneingang müssen Sie die Direktlieferungsdaten mithilfe des Programms VK-Auftrag mit Lieferdaten aktualisieren (tdpur4222m000) in den VK-Auftrag einfügen.

Vorgehensweise

Das folgende Diagramm zeigt die Abwicklung von Direktlieferungen mit verknüpften Frachtaufträgen.



Hinweis

Wenn die Bestellung mit Direktlieferung:

- durch das Paket Verkauf aktualisiert wird, wird der verknüpfte Frachtauftrag gelöscht. Sie müssen gegebenenfalls einen neuen Frachtauftrag generieren.
- in Einkauf gelöscht wird, wird auch der verknüpfte Frachtauftrag gelöscht.
- durch das Paket Verkauf storniert wird, wird der verknüpfte Frachtauftrag gelöscht.

Integration zwischen Frachtfakturierung und Rechnungsfakturierung

Ist der Verkauf für den Transport der Waren verantwortlich und beauftragt einen Spediteur damit, sendet der Spediteur eine Rechnung an den Verkauf. Der Frachttarif, den eine Firma an den Spediteur bezahlen muss, wird als Frachtkosten bezeichnet. Sie können Ihrem Handelspartner, für den Sie den Transport arrangiert haben, die Frachtkosten in Rechnung stellen.

Stammdaten

Um einem Handelspartner diese Frachtkosten in Rechnung stellen zu können, müssen Sie die folgenden Stammdaten definieren:

- **Artikel - Kunde (tdisa0510m000)**
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Rechnung für Fracht**. Die Einstellung dieses Kontrollkästchens dient als Voreinstellung für das Kontrollkästchen **Rechnung für Fracht** in den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000), Lieferpositionen (tdsls4101m100) und VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000).
- **Kunden (tccom4110s000)**
Markieren Sie das Kontrollkästchen **Fracht an Handelspartner berechnen**. Die Einstellung dieses Kontrollkästchens dient als Voreinstellung für das Kontrollkästchen **Zu fakturierende Frachtkosten** im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) oder für das Kontrollkästchen **Rechnung für Fracht** im Programm VK-Angebote (tdsls1500m000).
- **Rechnungsempfänger (tccom4112s000)**
Setzen Sie das Feld **Grundlage für Frachtrechnung** auf einen der folgenden Werte:
 - **Frachtkosten**
Wenn die Frachtkosten für einen Auftrag, eine Sendung oder eine Ladung auf den derzeit verfügbaren Daten beruhen sollen. Der Frachtrechnungsbetrag basiert auf einem Frachttariffbuch für den Spediteur im Modul Preisfindung. Diese Kosten werden auch als veranschlagte Frachtkosten bezeichnet.
 - **Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)**
Wenn die Frachtkosten nach dem Abgleich der Spediteurrechnung mit einer bestimmten Ladung oder Sendung fakturiert werden sollen. Der Frachtrechnungsbetrag basiert dabei anfänglich auf dem Frachttariffbuch für den Spediteur im Modul Preisfindung. Diese Kosten werden auch als Ist-Kosten Fracht bezeichnet.
 - **Frachttarife Kunde**
Wenn der Frachtrechnungsbetrag auf einem Kundenfrachttariffbuch in Preisfindung basieren soll. In diesem Frachttariffbuch werden Fracht-Service-Tarife für einen bestimmten Handelspartner gespeichert.

Fakturierung nach Aufwand

Wenn das Feld **Grundlage für Frachtrechnung Frachtkosten** oder **Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)** lautet und Sie einen Betrag oder einen Prozentsatz (nach Aufwand) zur Rechnung hinzufügen möchten, müssen Sie die folgenden Felder im Programm Rechnungsempfänger (tccom4112s000) festlegen:

- **Zusätzlicher Prozentsatz**
Der Prozentsatz, um den die Frachtrechnung erhöht werden muss.
- **Zusätzlicher Betrag**
Der Betrag, um den die Frachtrechnung erhöht werden muss.

Fakturierungsverfahren

Eine Firma kann ihrem (externen) Handelspartner die Frachtkosten in Rechnung stellen basierend auf:

- **Frachtkosten**
- **Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)**
- **Frachttarife Kunde**

Frachtkosten

Der Frachtrechnungsbetrag wird basierend auf den derzeit zur Verfügung stehenden Daten (veranschlagte Frachtkosten) berechnet. Diese Frachtkosten werden dem Frachttariffbuch für den Spediteur im Modul Preisfindung entnommen und bei jeder Änderung an einem Auftrag, einer Sendung oder einer Ladung aktualisiert. Wenn die Ausgangsrechnung mit dem berechneten Betrag in der VK-Auftrags(detail)position an das Paket Fakturierung freigegeben wird, wird auch die Frachtrechnung an das Paket Fakturierung freigegeben. Im Paket Fakturierung wird die Auftragsrechnung mit der Frachtrechnung kombiniert und als eine Gesamtrechnung gesendet.

Wenn die Frachtrechnung an Fakturierung freigegeben wird, bevor die Ausgangsrechnung freigegeben wurde, wird eine Rechnung für den Verkauf der Waren und eine Rechnung für den Transport der Waren versendet.

Frachtkosten (Aktualisierung zulässig)

Der Frachtbetrag für die Auftrags(liefer)position oder die Angebotsposition werden auf Basis der gesamten Ladung im Paket Fracht anteilmäßig auf die gesamte Ladung aufgeteilt. Es werden also zuerst die (veranschlagten) Frachtkosten anhand des im Modul Preisfindung gespeicherten Frachttariffbuchs für den Spediteur bestimmt. Später werden dann nach Eingang der Spediteurrechnung und Abgleich des Rechnungsbetrags im Modul Kreditorenbuchhaltung die Ist-Kosten erfasst. Nachdem die Ausgangsrechnung mit dem berechneten Betrag in der VK-Auftrags(detail)position an das Paket Fakturierung freigegeben wurde, wird auch die Frachtrechnung an das Paket Fakturierung freigegeben.

Wenn die Frachtrechnung an Fakturierung freigegeben wird, bevor die Ausgangsrechnung freigegeben wurde, wird eine Rechnung für den Verkauf der Waren und eine Rechnung für den Transport der Waren versendet.

Wird die VK-Auftrags(liefer)position mit den Frachtkosten in Rechnung gestellt, bevor die tatsächlichen Frachtkosten vom Spediteur bekannt sind, können Sie dem Kunden die Differenz zwischen den veranschlagten und den tatsächlichen Frachtkosten in Rechnung stellen.

Hinweis

Wenn Sie die Differenz in Rechnung stellen möchten, kann eine Zusatzrechnung generiert werden. Die Rechnung basiert auf den Daten, die Sie in den Feldern **Wenn Betrag größer als** oder **Wenn größer als** des Programms Parameter Frachtfakturierung (fmfri0100m000) festlegen.

Frachttarife Kunde

Wurde als Fakturierverfahren **Frachttarife Kunde** festgelegt, basiert der Rechnungsbetrag auf einer festen Vereinbarung mit den Kunden über die Höhe der Frachttarife, die Sie ihnen als Ausgleich der eigenen Frachtkosten in Rechnung stellen können.

Berechnung des Fracht(rechnungs)betrags

Zur Berechnung eines Frachtrechnungsbetrags werden Spediteure und die entsprechenden Frachttarife auf Basis des Parameters **Tarif- und Spediteurauswahl in Auftragsposition** im Programm Parameter Frachttarife und -kosten (fmfr0100m000) ausgewählt. Die folgenden Parameter sind verfügbar: **Interaktiv**, **Am günstigsten** oder **Mit Priorität**.

Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Berechnungsprotokoll anzeigen** in den Programmen VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000), VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) markiert ist, können Sie anzeigen, wie der Frachtbetrag in einer Protokolldatei für die Berechnung des Frachtbetrags berechnet wird.

Interaktiv

Während der VK-Auftragserfassung oder der VK-Angebotserfassung können Sie in das Paket Fracht wechseln, um den geeignetsten Spediteur auszuwählen. Basierend auf mehreren Faktoren wie Fakturierverfahren, Artikel, Frachtklasse, Service-Grad, Transportmittelart und Transportmittelgruppe wird der Betrag für die Frachtrechnung dann aus einem Tarifbuch im Modul Preisfindung abgerufen.

Um einen Spediteur in den Programmen VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000), VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) abzurufen, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Rechnung für Fracht**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Frachtbetrag neben dem Feld **Frachtbetrag**. Daraufhin wird das Programm Frachttarife (fmfr0530m000) aufgerufen.
3. Wählen Sie die günstigste Kombination aus Spediteur und Service-Grad aus und klicken Sie auf OK.

Nachdem Sie Ihre Auswahl im Programm Frachttarife (fmfr0530m000) getroffen haben, werden die folgenden Felder in den Programmen VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000), VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) automatisch ausgefüllt:

- **Spediteur**
- **Fracht-Service-Grad**
- **Frachtbetrag**

Am günstigsten oder Mit Priorität

Im Rahmen der Erfassung oder Aktualisierung von VK-Aufträgen/-Angeboten wird automatisch der Spediteur mit den niedrigsten Tarifen oder der höchsten Priorität ausgewählt. Der Frachtrechnungsbetrag wird automatisch (neu) berechnet.

Hinweis

- Wenn das Kontrollkästchen **Frachtbetrag verbindlich** in den Programmen VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000), VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) markiert ist, wird der **Frachtbetrag** nur dann neu berechnet, wenn sich die Bestellmenge ändert. Andere Änderungen haben keinen Einfluss auf den Frachtbetrag.
- Während der Bestätigung einer abschließenden Sendung bleibt der Frachtbetrag unverändert. Während der Bestätigung einer nicht abschließenden Sendung wird der Frachtbetrag prozentual auf die Lieferpositionen aufgeteilt.
- Der Frachtbetrag basiert auf der Auftragsmenge und dem Auftragsvolumen, nicht jedoch auf der gelieferten Menge.

Abwicklung von Nachlieferungen für Verkaufsaufträge

Wenn eine letzte Lieferung für eine VK-Auftrags(liefer)position erfolgt und nur ein Teil der Waren oder keine Waren versendet wurden, wird eine Nachlieferung erstellt.

Eine Nachlieferung kann in den Paketen Verkauf oder Lagerwirtschaft (WH) erstellt werden.

Verkauf

Im Paket Verkauf können Sie eine Nachlieferung wie folgt erstellen:

- Geben Sie manuell eine zurückgehaltene Menge ein.
- Die Bestellung mit Direktlieferung, die für den VK-Auftrag erstellt wurde, wird nicht vollständig geliefert.

Zurückgehaltene Menge

In den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) und Lieferpositionen (tdsls4101m100) können Sie einen Teil der Auftragsmenge manuell zurückhalten. Das Zurückhalten eines Teils der Auftragsmenge führt immer zu einer Nachlieferung.

Mit einer zugehaltenen Menge können Sie erwartete Nachlieferungen bereits im Voraus erkennen. Dadurch können Sie einen begrenzten Bestand auf mehrere Handelspartner aufteilen, anstatt ihn nur einem zuzuweisen. Wenn Sie eine VK-Auftragsposition an das Paket Lagerwirtschaft freigeben, wird die **Auftragsmenge** abzüglich der **zurückgehaltenen Menge** freigegeben.

Nachdem Sie eine VK-Auftragsposition an das Paket Lagerwirtschaft (WH) freigegeben haben, für die Sie in den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) zurückgehaltene Menge festgelegt haben, werden die folgenden Schritte ausgeführt:

1. Im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) wird eine Nachlieferung generiert, sobald für die (Liefer)position des VK-Auftrags eine letzte Lieferung erfolgt ist. Das Feld **Zurückgehaltene Menge** im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) wird zu diesem Zeitpunkt nicht ausgefüllt.

2. Das Feld **Nachlieferungsmenge** wird in den Programmen Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) und VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) mit der Restmenge aktualisiert. Die verbleibende Nachliefermenge wird wie folgt berechnet: **Auftragsmenge- Gelieferte Menge**.
3. Sie müssen die Nachlieferungs(folge)position im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) manuell bestätigen, oder die Nachlieferung wird automatisch aktualisiert, wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch bestätigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist.
4. Nachdem die Nachlieferung bestätigt ist, werden die folgenden Schritte ausgeführt:
 - Es wird eine neue (Liefer)position mit einer neuen Folgennummer generiert, für die das Kontrollkästchen **Nachlieferung** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m100) oder im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) markiert ist. Diese Positionen können als reguläre VK-Auftragspositionen verarbeitet werden und werden außerdem im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) angezeigt.
 - Die **zurückgehaltene Menge** der übergeordneten VK-Auftragsposition wird im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) gelöscht.
5. Falls erforderlich, können Sie eine **zurückgehaltene Menge** für die neu erstellte Nachlieferungsposition festlegen. Daraufhin werden die zuvor genannten Schritte wiederholt, wenn Sie eine VK-Auftrags(liefer)position an das Paket Lagerwirtschaft (WH) freigeben.

Sie können für die folgenden Elemente keine **zurückgehaltene Menge** erfassen:

- Artikel mit automatischer Festreservierung
- Auftrags(positionen) mit Versandbeschränkung
- Kostenartikel
- Service-Artikel
- Mehrkomponentenartikel
- Fremdleistungsartikel
- Einsatzmittel
- Generelle Artikel
- Abholaufträge
- Reklamationsauftragspositionen
- Gesamtmenge der Auftragspositionen, die mit Lieferpositionen verknüpft sind
- Auftragspositionen mit einer Auftragsmenge von null

Hinweis

- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch bestätigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markieren, wird die Nachlieferung automatisch bestätigt.
- Wenn Sie das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch an Lagerwirtschaft (WH) freigeben** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markieren, wird die bestätigte Nachlieferung automatisch an das Paket Lagerwirtschaft freigegeben.

Direktlieferaufträge

Wenn für einen VK-Auftrag eine Bestellung mit Direktlieferung generiert wird, können Sie Lieferungen aus dem Paket Einkauf an das Paket Verkauf über das Programm VK-/Service-Auftrag mit Lieferdaten aktualisieren (tdpur4222m000) zurückmelden.

Ist die Liefermenge geringer als die Bestellmenge, gilt Folgendes:

1. Das Feld **Nachliefermenge** in den Programmen Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) und VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) oder Lieferpositionen (tdsls4101m100) wird ausgefüllt. Die Nachlieferungs Menge wird wie folgt berechnet:
Auftragsmenge- Gelieferte Menge.
2. Sie müssen die Nachlieferungs(folge)position im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) manuell bestätigen, oder die Nachlieferung wird automatisch bestätigt, wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch bestätigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist. Entsprechend wird eine neue (Liefer)position mit einer neuen Folgennummer generiert, für die das Kontrollkästchen **Nachlieferung** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m100) oder im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) markiert ist. Diese Position wird auch im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) angezeigt. Sie hat dort dieselbe Positionsnummer, aber eine andere Folgennummer.
3. Eine bestätigte Nachlieferung wird automatisch im Paket Einkauf generiert, die mit der Nachlieferung im Paket Verkauf verknüpft ist. Sie können die Nachlieferung in den Programmen Bestellpositionsdaten (tdpur4101m200) und Bestätigte EK-Nachlieferungen (tdpur4101m800) abrufen.

Lagerwirtschaft

Eine Nachlieferung kann durch das Paket Lagerwirtschaft (WH) generiert werden, wenn beispielsweise die Waren im Lager beschädigt wurden oder der Lastwagen, der die Waren abholen soll, nicht über genügend Ladekapazität verfügt.

Die Menge der aus dem Verkaufsauftrag erstellten Sendung muss dabei reduziert werden. Die Menge kann vor der Bestätigung des Auslagerungsvorschlags und vor der Bestätigung des Versands reduziert werden.

Sobald die geänderte Sendung den Status **Bestätigt** erhält, werden die folgenden Schritte ausgeführt:

1. Eine Nachlieferung wird im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) generiert und angezeigt, wobei das Feld **Nachliefermenge** ausgefüllt ist.
2. Sie müssen die Nachlieferungs(folge)position im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) manuell bestätigen, oder die Nachlieferung wird automatisch bestätigt, wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferungen automatisch bestätigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist.
3. Nach der Bestätigung wird eine neue (Liefer)position mit einer neuen Folgennummer generiert, für die das Kontrollkästchen **Nachlieferungs Menge** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m100) oder im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) markiert ist. Diese

Position kann als reguläre VK-Auftragsposition verarbeitet werden und wird außerdem im Programm Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) angezeigt.

Lieferungen werden in den Programmen VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4510m000) und Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag/Rechnungspositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000) angezeigt.

Das Paket Lagerwirtschaft (WH) kann keine Nachlieferungen erstellen für:

- Auftrags(positionen) mit Versandbeschränkung
- Abholaufträge
- Reklamationsauftragspositionen
- Auftragspositionen mit verknüpften Lieferpositionen
- Auftragspositionen mit einer Auftragsmenge von null

Beispiel

Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Bestellt	Geliefert	Nachlieferung
102	10	0	25	15	10
102	10	1	10	7	3
102	10	2	3	3	0

Die Nachlieferungsmenge der übergeordneten Position bestimmt immer die Auftragsmenge der nächsten Position.

Hinweis

Bei verarbeiteten VK-Auftragspositionen können Sie die verknüpften Nachlieferpositionen nur dann verwalten oder löschen, wenn diese Positionen bestätigt sind. Daher müssen Sie vor dem Verarbeiten einer VK-Auftragsposition sicherstellen, dass keine unbestätigten Nachlieferpositionen verfügbar sind.

Nach der Bestätigung kann die Nachlieferung wie folgt gelöscht werden:

1. Sie können die Position auf der Registerkarte **Nachlieferungen** in den Programmen VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) oder Nachlieferungen verwalten und bestätigen (tdsls4125m000) stornieren.
2. Sie können die stornierte Nachlieferposition in den Programmen VK-Auftragsposition (tdsls4101m900) oder VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) löschen.

Wenn ein VK-Auftrag Komponentenpositionen enthält, werden Nachlieferungen für Komponentenpositionen und nicht für Auftragspositionen erstellt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Komponentenabwicklung - Komponentenpositionen

Teilrechnungen

Durch die Fakturierung nach Teilrechnung können Sie Rechnungen für Teilbeträge oder Prozentsätze des gesamten Nettobetrags generieren, bevor oder nachdem die bestellten Waren für einen VK-Auftrag tatsächlich geliefert wurden. Um Teilrechnungen anzulegen, werden Teilrechnungspositionen mit dem VK-Auftrag verknüpft.

Teilrechnungsarten

Durch die Teilrechnungsart wird festgelegt, wann eine Teilrechnungsposition zu einer Rechnung hinzugefügt wird.

- **Anzahlungsrechnung**
Eine **Anzahlungsrechnung** muss vor der Lieferung der Waren durch den Kunden bezahlt werden. Die Rechnung ist ein offizielles, rechtlich bindendes Dokument.
- **Vorauszahlungsanforderung**
Eine **Vorauszahlungsanforderung** ist eine Anforderung gegenüber einem Handelspartner zur Zahlung eines bestimmten Betrags oder eines Prozentsatzes, bevor die Waren geliefert werden können. Es wird keine Umsatzsteuer berechnet, und bei der Rechnung handelt es sich nicht um ein offizielles, rechtlich bindendes Dokument. Diese Art Teilrechnung kann nur für auftragskopfbasierte Teilrechnungen verwendet werden.
- **Normale Teilrechnungen**
Normale Teilrechnungen werden vor oder bei Lieferung der Waren ausgestellt.
- **Garantieteilrechnungen**
Garantie-Teilrechnungen können nur gestellt werden, nachdem alle Waren geliefert und alle Teilrechnungen gestellt worden sind.

Teilrechnungsabläufe

In LN werden die folgenden Teilrechnungsabläufe unterstützt:

- **Auftragskopfbasierte Teilrechnungen**
Teilrechnungen, die ohne Verknüpfung zu den Verkaufsauftragspositionen erstellt und fakturiert werden. Wenn Auftragspositionen fakturiert werden, wird der Verrechnungsprozess verwendet, um die Auftragspositionsrechnungen mit der bereits fakturierten Teilrechnung auf der Basis zu verknüpfen, dass zuerst fakturierte Positionen auch zuerst verrechnet werden. Wenn Sie dieses Verfahren verwenden, müssen alle Positionen auf einem VK-Auftrag den gleichen Steuercode aufweisen.
- **Anteilige Teilrechnungen**
Teilrechnungen, die auf Basis eines Teilrechnungsplans generiert werden. Wenn eine Teilrechnung nach Fakturierung übertragen wird, wird die Teilrechnung durch das Erstellen mehrerer fakturierbarer Positionen anteilig auf die Auftragspositionen aufgeteilt. Die fakturierbaren Positionen werden gemeinsam verarbeitet und resultieren in einer Rechnung für den Kunden. Wenn Sie dieses Verfahren verwenden, können die Positionen auf einem VK-Auftrag verschiedene Steuercodes enthalten.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- *Auftragskopfbasierte Teilrechnungen (S. 88)*
- *Anteilige Teilrechnungen (S. 93)*

Auftragskopfbasierte Teilrechnungen

Auftragskopfbasierte Teilrechnungen werden erstellt und ohne Verknüpfung zu den Verkaufsauftragspositionen fakturiert. Wenn eine Auftragsposition fakturiert wird, wird der Verrechnungsprozess verwendet, um die Anforderungspositionsrechnungen mit der bereits fakturierten Teilrechnung auf der Basis zu verknüpfen, dass zuerst fakturierte Positionen zuerst verrechnet werden. Wenn Sie dieses Verfahren verwenden, müssen alle Positionen auf einem VK-Auftrag den gleichen Steuercode aufweisen.

Teilrechnungen – Stammdaten und Ablauf

Gehen Sie wie folgt vor, um Teilrechnungen festzulegen, zu verwalten und anzuzeigen:

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Teilrechnungen**, und legen Sie die Teilrechnungsparameter auf der Registerkarte **Teilrechnungen** des Programms Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) fest.
2. Geben Sie einen VK-Auftrag ein, und setzen Sie das Feld **Fakturierung nach Teilrechnungen** im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) entweder auf **Direkte Verrechnung** oder **Indirekte Verrechnung**.
3. Fügen Sie die VK-Auftragspositionen hinzu, und klicken Sie im entsprechenden Menü des Programms VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) auf **Teilrechnungen**.

4. Legen Sie im Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4600m100) ein Teilrechnungsschema für den VK-Auftrag fest.
5. Nachdem die Waren geliefert und alle nicht garantierten Teilrechnungen fakturiert wurden, schließen Sie die Teilrechnungen im Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4600m100). Im nächsten Schritt können Belege für Garantieteilrechnungen erstellt werden.
6. Verarbeiten Sie Teilrechnungen im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000).

Hinweis

- Im Programm Teilrechnungsschemata (tcmcs2640m000) können Sie voreingestellte Teilrechnungsschemata erstellen. Sie können diese Schemata in VK-Teilrechnungsaufträge kopieren.
- Im Programm Gezahlte Beträge für Anzahlungsrechnungen aktualisieren (tdsls4200m000) werden die gezahlten Beträge für Anzahlungsteilrechnungen aktualisiert. Wenn alle Anzahlungsteilrechnungen für einen VK-Auftrag vollständig bezahlt wurden, kann das VK-Auftragsverfahren fortgesetzt werden.

Teilrechnung - Verrechnungen

Fakturierte Teilrechnungen werden verrechnet (vom Warenbetrag abgezogen), nachdem die *Waren* geliefert und die Warenrechnung gedruckt wurde. Verrechnete Beträge zeigen den Betrag der Warenrechnung an, der von der Teilrechnung abgedeckt ist.

Verrechnungsarten

Die folgenden Verrechnungsarten sind verfügbar:

- **Direkte Verrechnung**
Gelieferte Waren können bereits dann fakturiert werden, wenn noch nicht alle Teilrechnungen fakturiert wurden. Wenn die Waren fakturiert werden, werden die fakturierten Beträge der Teilrechnungspositionen vom Warenbetrag auf der Rechnung abgezogen.
Mit der direkten Verrechnung sind die folgenden Elemente sofort abrufbar:
 - Erlöse aus dem Warenverkauf im Paket Fakturierung
 - Umsätze aus den verkauften Waren im Programm Historie aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4556m000)
- **Indirekte Verrechnung**
Gelieferte Waren können erst fakturiert werden, nachdem die VK-Teilrechnung geschlossen wurde. Wenn der Auftrag abgeschlossen wird, werden die Rechnungsbeträge der Teilrechnungspositionen vom Warenwert auf der Rechnung abgezogen.
Folgendes gilt für die indirekte Verrechnung:
 - Der Erlös aus dem Verkauf der Waren ist im Paket Fakturierung erst sichtbar, nachdem der VK-Teilrechnungsauftrag abgeschlossen wurde.
 - Umsätze aus dem Warenverkauf werden im Programm Historie aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4556m000) erst dann protokolliert, nachdem der VK-Teilrechnungsauftrag geschlossen wurde. Wenn der VK-Teilrechnungsauftrag noch nicht abgeschlossen ist,

wird der Umsatz im Programm Historie VK-Auftragspositionen (tdsls4551m000) vorübergehend auf **Artikel für Vorab-Teilrechnungen, Artikel für normale Teilrechnungen** oder **Artikel für Garantie-Teilrechnungen** gebucht, wie im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) festgelegt.

Sie können die Verrechnungen für eine Teilrechnung im Programm Teilrechnung - Verrechnungen (tdsls4513s000) abfragen. Nachdem die Warenrechnung in Fakturierung gedruckt wurde, zeigt dieses Programm die Verrechnungen für die fakturierten Teilrechnungen an.

Hinweis

- Garantie-Teilrechnungen werden vor ihrer Fakturierung verrechnet, da sie stets nach der Versendung der Warenrechnung fakturiert werden.
- Bei der Fakturierung einer (+)-VK-Auftragsposition werden (-)-Teilrechnungen zunächst auf den gesamten Teilrechnungsbetrag verrechnet.
- Bei der Fakturierung einer (-)-VK-Auftragsposition werden (+)-Teilrechnungen zunächst auf den gesamten Teilrechnungsbetrag verrechnet.

Teilrechnungskorrekturen

Verrechnete Beträge, die den Betrag der Warenrechnung anzeigen, der durch die Teilrechnung gedeckt ist, bilden die Grundlage für die Berechnung der Teilrechnungskorrekturen. Der Korrekturbetrag, der berechnet wird, wenn ein VK-Teilrechnungsauftrag abgeschlossen wird, ist die Differenz zwischen dem gesamten fakturierten Teilrechnungsbetrag und dem Betrag auf der verrechneten Warenrechnung. Dieser wird wie folgt ermittelt:

Zu fakturierender Warenbetrag - zu verrechnender Teilrechnungsbetrag

Ein Korrekturteilrechnung wird nur dann erstellt, wenn der zu fakturierende Warenbetrag geringer als der zu verrechnende Teilrechnungsbetrag ist. In diesem Fall ist der Betrag, der dem Kunden in Rechnung gestellt wird, zu hoch, und es werden die folgenden umgekehrten Korrekturen erstellt: **Korrektur - Anzahlung, Korrektur - Vorauszahlungsanforderung, Korrektur - Normal** oder **Korrektur - Korrektur - Garantie**.

Teilrechnungen der Art Korrektur oder Teilrechnungen der Art **Korrektur - Normal** können nur eingegeben werden, nachdem die ursprünglichen Teilrechnungen zusammengestellt oder fakturiert wurden. Auf diese Weise kann das Paket Fakturierung immer die richtigen Währungsinformationen abrufen. Teilrechnungen der Art **Korrektur - Garantie** können *eingegeben* werden, bevor die ursprüngliche Teilrechnung an Fakturierung freigegeben wird, da Garantie-Teilrechnungen behandelt werden, nachdem die Waren versandt wurden und die VK-Teilrechnung geschlossen wurde. Eine Teilrechnungsposition der Art **Korrektur - Garantie** kann nicht an Fakturierung *freigegeben* werden, bevor die ursprüngliche **Garantie**-Teilrechnung an Fakturierung freigegeben wurde. Auf diese Weise können bei der Zusammenstellung der Rechnung für die Teilrechnung der Art "Korrektur - Garantie" die richtigen Rechnungsdaten aus der ursprünglichen Teilrechnung der Art "Garantie" abgerufen werden.

Manuell festgelegte Korrekturteilrechnungen werden gegen die Warenrechnung verrechnet.

Beispiel

Position	Teilrechnungsart	Teilrechnungsbeträge
1	Normal	200
2	Normal	400
3	Normal	-50
4	Garantie	300
Gesamter VK-Teilrechnungsauftrag		850

Position	VK-Auftragsbeträge
1	150
2	500
3	80
4	-10
Gesamtbetrag VK-Auftrag	720

Es kann die direkte Verrechnung angewendet werden.

Korrekturprozess:

1. Teilrechnungsposition 1 wird fakturiert. Rechnungsbetrag = 200.
2. Teilrechnungsposition 2 wird fakturiert. Rechnungsbetrag = 400.
3. VK-Auftragsposition 1 wird fakturiert. Der Warenbetrag von 150 wird gegen die fakturierte Teilrechnungsposition 1 verrechnet.
 - Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $150 - (150) = 0$.
 - Rechnungsbetrag = 0.

4. Teilrechnungsposition 3 wird fakturiert. Rechnungsbetrag = -50.
5. Der VK-Teilrechnungsauftrag wird geschlossen.
 - Zu fakturierender Warenbetrag = $500 + 80 - 10 = 570$.
 - Zu verrechnender Teilrechnungsbetrag = $50 + 400 - 50 + 300 = 700$.
 - Korrekturbetrag = $570 - 700 = -130$.
6. Die Korrekturteilrechnung wird fakturiert. Rechnungsbetrag = -130.
7. Die Korrekturteilrechnungsposition 5 wird manuell für die Garantie-Teilrechnung erstellt. Korrekturbetrag = -300.
8. Die Korrekturteilrechnungsposition 6 wird manuell erstellt und ist von der Art "Normale Teilrechnung". Rechnungsbetrag = 170.
9. Teilrechnungsposition 4 wird fakturiert. Rechnungsbetrag = 300.
10. VK-Auftragsposition 2 wird fakturiert. Der Warenbetrag von 500 wird wie folgt mit den fakturierten Teilrechnungen verrechnet:
 - a. Gegen Teilrechnungsposition 3 für einen Betrag von -50. Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $500 - (-50) = 550$.
 - b. Gegen Teilrechnungsposition 5 für einen Betrag von -300. Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $550 - (-300) = 850$.
 - c. Gegen Teilrechnungsposition 1 für einen Betrag von 50. Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $850 - (50) = 800$.
 - d. Gegen Teilrechnungsposition 2 für einen Betrag von 400. Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $800 - (400) = 400$.
 - e. Gegen Teilrechnungsposition 4 für einen Betrag von 300. Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $400 - (300) = 100$.
 - f. Gegen Teilrechnungsposition 6 für einen Betrag von 100. Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $100 - (100) = 0$.
Rechnungsbetrag = 0.
11. VK-Auftragsposition 3 wird fakturiert. Der Warenbetrag von 80 wird gegen die manuell eingefügte Teilrechnungsposition 6 verrechnet.
 - Der verbleibende zu verrechnende Warenbetrag = $80 - (70) = 10$.
 - Rechnungsbetrag = 10.
12. VK-Auftragsposition 4 wird fakturiert. Alle Teilrechnungen wurden verrechnet. Rechnungsbetrag = $-10 + 10 = 0$.

Umsatzsteuer für auftragskopfbasierte Teilrechnungen

Es können verschiedene Teilrechnungspositionen mit einem VK-Teilrechnungsauftrag verknüpft werden.

Die folgenden Umsatzsteuerdaten müssen zwischen den Teilrechnungspositionen und den Verkaufsauftragspositionen immer übereinstimmen:

- **Steuerland**
- **USt-Code**
- **Steuerland des Handelspartners**

Eine Ausnahme bilden die Teilrechnungspositionen der Art **Anzahlungsrechnung**. Der Steuercode für diese Teilrechnungspositionen kann vom Steuercode der Verkaufsauftragspositionen abweichen, wenn der Umsatzsteuersatz, das Steuerland, das Steuerland des Handelspartners und das Sachkonto übereinstimmen.

Umsatzsteuer für Teilrechnungen der Art **Anzahlung**

Um einen spezifischen Umsatzsteuercode für Teilrechnungspositionen der Art **Anzahlung** automatisch aus dem Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4110m000) abzurufen, können Sie in den Programmen Steuerausnahmen nach Land (tctax1100m000) und Steuerausnahmen nach Ländersatz (tctax1101m000) die Ausnahmesteuercodes abrufen. Die **Auftragsherkunft** dieser Steuerausnahmen muss auf **VK-Anzahlung** gesetzt werden.

Wenn eine Teilrechnungsposition der Art **Anzahlung** erstellt wird, sucht LN zunächst nach einer passenden Steuerausnahme. Wenn der Steuerprozentsatz, das Steuerland, das Steuerland des Handelspartners und das Sachkonto der Steuerausnahme für die Teilrechnungsposition und die VK-Auftragspositionen übereinstimmen, wird der Steuercode der Steuerausnahme auf der Teilrechnungsposition verwendet. Ansonsten wird der Steuercode der VK-Auftragspositionen verwendet.

Hinweis

Sie können den **Steuercode** für Teilzahlungspositionen der Art **Anzahlung** im Programm VK-Teilrechnungsaufträge (tdsls4110m000) ändern.

Anteilige Teilrechnungen

Anteilige Teilrechnungen werden auf Basis eines Teilrechnungsplans generiert. Wenn eine Teilrechnung nach Fakturierung übertragen wird, wird die Teilrechnung durch das Erstellen mehrerer fakturierbarer Positionen anteilig auf die Auftragspositionen aufgeteilt. Die fakturierbaren Positionen werden gemeinsam verarbeitet und resultieren in einer Rechnung für den Kunden. Wenn Sie dieses Verfahren verwenden, können die Positionen auf einem VK-Auftrag verschiedene SteuerCodes enthalten.

Teilrechnungen – Stammdaten und Ablauf

1. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Teilrechnungen**, und legen Sie die folgenden Parameter auf der Registerkarte **Teilrechnungen** des Programms Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) fest:
 - **Warenfreigabedatum für Garantieteilrechnungen erforderlich**

- **Zusatzkosten in Teilrechnungen berücksichtigen**
- 2. Geben Sie die Teilrechnungspläne im Programm Teilrechnungsplan (tcmcs2645m000) an.
- 3. Verknüpfen Sie einen Teilrechnungsplan im Feld **Teilrechnungsplan** des Programms Rechnungsempfänger (tccom4512m000).
- 4. Geben Sie einen VK-Auftrag sowie VK-Auftragspositionen im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) an, und legen Sie die folgenden Felder fest:
 - Wählen Sie **Teilrechnungsplan** im Feld **Fakturierung nach Teilrechnungen** aus.
 - Geben Sie einen Teilrechnungsplan in das Feld **Frachtplan** ein.
- 5. Speichern Sie den VK-Auftrag. Damit werden Teilrechnungen auf Basis des Teilrechnungsplans im Programm Teilrechnungen (cisli8620m000) generiert. Um dieses Programm zu starten, klicken Sie im entsprechenden Menü im Programm auf VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) auf **Teilrechnungen**.
- 6. Genehmigen Sie den VK-Auftrag. Damit werden auch die verknüpften Teilrechnungspositionen genehmigt.
- 7. Übertragen Sie die Teilrechnungspositionen über das Programm Teilrechnungen (cisli8620m000) in das Paket Fakturierung. Damit werden fakturierbare Teilrechnungspositionen erstellt, und die Teilrechnungen werden anteilig auf die VK-Auftragspositionen aufgeteilt.
- 8. Fakturieren Sie die Teilrechnungen im Paket Fakturierung.
- 9. Geben Sie die VK-Auftragspositionen über das Programm VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000) an das Paket Lagerwirtschaft frei. Die Anzahlungsrechnungen müssen gezahlt werden, um eine VK-Auftragsposition im Paket Lagerwirtschaft freizugeben.
- 10. Geben Sie die VK-Auftragspositionen über das Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) an das Paket Fakturierung frei. Mit Ausnahme von **Garantie** teilrechnungen müssen anteilige Teilrechnungen fakturiert werden, um eine VK-Auftragsposition an das Paket Fakturierung freizugeben.
- 11. Verarbeiten Sie den VK-Auftrag im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000). Die Teilrechnungen müssen abgeschlossen werden, um einen VK-Auftrag zu verarbeiten.

Hinweis

- Teilrechnungen werden im Paket Fakturierung fakturiert, verrechnet und korrigiert.
- Garantieteilrechnungen können erst dann über das Programm Teilrechnungen (cisli8620m000) an das Paket Fakturierung übertragen werden, nachdem die VK-Auftragspositionen geliefert und fakturiert wurden.
- Wenn eine VK-Auftragsposition geändert wird, müssen die verknüpften fakturierbaren Teilrechnungspositionen ebenfalls aktualisiert werden. Die Positionen können jedoch nicht aktualisiert werden, wenn sie zu weit im Prozess fortgeschritten sind. Verrechnungs- und Korrekturteilrechnungen werden verwendet, um die Differenzen zu verarbeiten.
- Die Verrechnung der Anzahlungsrechnung mit der Warenrechnung wird ebenfalls anteilig auf die einzelnen Auftragspositionen aufgeteilt.
- Falls die Teilrechnung nicht vollständig mit der Warenrechnung verrechnet werden kann, werden die Korrekturteilrechnungen generiert, sobald die Teilzahlungen abgeschlossen sind.

Beispiel für eine Verrechnung

	Position	Artikel	Menge	Preis	Betrag	Umsatzsteuer
VK-Auftrags-	1	I1	600	1	600	10 %
position						
VK-Auftrags-	2	I2	200	2	400	10 %
position						

Es wird eine **Anzahlungsrechnung** für 20 % der Auftragssumme erstellt ($1000 \cdot 20 \% = \text{EUR } 200$):

	Position	Artikel	Menge	Preis	Betrag	Umsatz- steuer	Gesamt	Verrech- nungen	Fälliger Betrag
Anzah-	1				200	20			220
lung 1									
(20 %)									

Die VK-Auftragspositionen 1 und 2 werden beide versandt und fakturiert.

Verrechnungen:

	Position	Artikel	Menge	Preis	Betrag	Umsatz- steuer	Gesamt	Verrech- nungen	Fälliger Betrag
Verrech- nung 1 (VK-Auf- tragsposi- tion 1)	1	I1	600	1	600	60	660	132	528
Verrech- nung 2 (VK-Auf- tragsposi- tion 2)	1	I2	200	2	400	40	440	88	352

Beispiel für eine Korrektur

Fakturierte Teilrech- nung		Änderungen der VK-Auftragsposi- tion			Korrekturen in fakturierbarer Teil- rechnung		
Folge-Nr.	Betrag	Folge-Nr.	Betrag	Anwen- deraktion	Folge-Nr.	Betrag	Maßnahme
1	100	1	100	Storniert	1	-100	Kreditlimit
2	200	2	250	Geändert	2	50	Soll
		3	200	Hinzugefügt	3	-	Keine Maß- nahme
		3	200	Storniert	3	-	Keine Maß- nahme
		4	50	Hinzugefügt	4	50	Soll

Steuer auf anteilige Teilrechnungen

Es können verschiedene Teilrechnungspositionen mit einem VK-Teilrechnungsauftrag verknüpft werden.

Die folgenden Steuerdaten werden aus den VK-Auftragspositionen abgerufen und können durch den Anwender nicht geändert werden:

- **Steuerland**
- **USt-Code**
- **Steuerland des Handelspartners**

Eine Ausnahme bilden die Teilrechnungspositionen der Art **Anzahlungsrechnung**. Der Steuercode für diese fakturierbaren Teilrechnungspositionen kann vom Steuercode der Verkaufsauftragspositionen abweichen, wenn der Umsatzsteuersatz, das Steuerland und das Steuerland des Handelspartners übereinstimmen.

Umsatzsteuer für Teilrechnungen der Art **Anzahlung**

Um einen spezifischen Umsatzsteuercode für Teilrechnungspositionen der Art **Anzahlung** automatisch aus dem Programm Fakturierbare Teilrechnungspositionen (cisli8130m000) abzurufen, können Sie in den Programmen Steuerausnahmen nach Land (tctax1100m000) und Steuerausnahmen nach Ländersatz (tctax1101m000) die Ausnahmesteuercodes abrufen. Die **Auftragsherkunft** dieser Steuerausnahmen muss auf **VK-Anzahlung** gesetzt werden.

Wenn eine fakturierbare Teilrechnungsposition für eine **Anzahlungsrechnung** (bei der Übermittlung einer Anzahlungsteilrechnung an Fakturierung) erstellt wird, sucht LN zunächst nach einer passenden Steuerausnahme. Wenn der Steuerprozentsatz, das Steuerland und das Steuerland des Handelspartners der Steuerausnahme für die Teilrechnungsposition und die VK-Auftragspositionen übereinstimmen, wird der Steuercode der Steuerausnahme auf der Teilrechnungsposition verwendet. Ansonsten wird der Steuercode der VK-Auftragspositionen verwendet.

VK-Reklamationsaufträge

Wenn Waren für einen Verkaufsauftrag zurückgeschickt werden, kann ein Reklamationsauftrag erstellt werden. Ein Reklamationsauftrag kann nur negative Beträge enthalten.

Für die Verwendung von Reklamationsaufträgen müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

Schritt 1: Legen Sie eine VK-Auftragsart für Reklamationen fest.

Legen Sie eine VK-Auftragsart für Reklamationsaufträge im Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) fest.

Im Feld **Reklamationsauftrag** müssen Sie eine Auswahl treffen aus:

- **Reklamationsbestand**
Eine Auftragsart, die für die Rückgabe von Bestand verwendet wird.
- **Reklamierter Ausschuss**
Eine Auftragsart, die für die Reklamation von Ausschuss verwendet wird, wenn Sie Waren ablehnen, die auf der Basis eines VK-Auftrags geliefert wurden. Sie können diesen Wert nur dann auswählen, wenn das Kontrollkästchen **Genehmigung des Kunden** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markiert ist. VK-Aufträge der Auftragsart **Reklamierter Ausschuss** werden immer generiert.

Schritt 2: Verknüpfen einer Lagerauftragsart mit der VK-Auftragsart

Verknüpfen Sie eine Lagerauftragsart mit der Reklamationsauftragsart im Feld **Lagerauftragsarten** des Programms VK-Auftragsarten (tdsls0594m000). Sie müssen eine Lagerauftragsart auswählen, deren **Bestandsbuchungsart** im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) auf **Wareneingang** steht.

Schritt 3: Verknüpfen von Aktivitäten mit der Reklamationsauftragsart

Verwenden Sie das Programm VK-Auftragsart - Aktivitäten (tdsls0560m000), um Aktivitäten mit der Auftragsart zu verknüpfen.

Die folgenden vorgeschriebenen Aktivitäten werden automatisch mit der Reklamationsauftragsart verknüpft:

- VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000)
- Lieferungen für VK-Auftragspositionen verwalten (tdsls4101m200)
- VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000), wenn es sich bei der Auftragsart um einen Reklamationsauftrag der Art **Reklamationsbestand** handelt.
- Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000)

Schritt 4: VK-Reklamationsauftrag festlegen

Im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) können Sie die folgenden Aktivitäten ausführen:

1. Erstellen Sie einen VK-Auftragskopf mit einer VK-Auftragsart für Reklamationsaufträge.
2. Legen Sie das Feld **Art Ursprungsbeleg** fest.
3. Legen Sie das Feld **Nr. Ursprungsbeleg** fest.
4. Legen Sie den Rückgabegrund für den Reklamationsauftrag im Feld **Rückgabegrund** fest.
5. Nachdem Sie einen Reklamationsauftrag mit der Nummer eines Ursprungsbelegs verknüpft haben, können Sie auf den Befehl Von Originaldokument kopieren im Menü Zusatzoptionen klicken. Daraufhin wird ein Programm aufgerufen, in dem Sie Positionen in den Reklamationsauftrag kopieren können. Die Positionen, die dem VK-Auftrag hinzugefügt werden, weisen eine negative Menge und einen negativen Betrag auf. Sie können diese Positionen bei Bedarf ändern.

Schritt 5: VK-Reklamationsauftrag an Lagerwirtschaft freigeben

Nachdem der VK-Reklamationsauftrag genehmigt wurde, geben Sie den Auftrag über das Programm VK-Aufträge an Lagerwirtschaft freigeben (tdsls4246m000) an Lagerwirtschaft frei. Daraufhin ändert sich der Verkaufsauftragsstatus in **In Bearbeitung**, und der Aktivitätsstatus steht auf *Wareneingang offen*.

Schritt 6: VK-Reklamationsauftrag an Fakturierung freigeben

Nach dem Wareneingang durch Lagerwirtschaft (WH) steht der Verkaufsauftragsstatus weiterhin auf **In Bearbeitung**, der Aktivitätsstatus im Programm *VK-Auftragspositionsstatus* (tdsls4534s000) steht jedoch auf VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung (CI) freigeben. Folglich müssen Sie den VK-Reklamationsauftrag über das Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigeben (tdsls4247m000) an die Fakturierung freigeben.

Schritt 7: VK-Reklamationsauftrag verarbeiten

Nach der Fakturierung des VK-Reklamationsauftrags müssen Sie den Reklamationsauftrag im Programm Gelieferte VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4223m000) verarbeiten.

Hinweis

- Wenn der Reklamationsauftrag einen Artikel mit ID-Nummer enthält, wird automatisch eine Installationsgruppe mit dem Reklamationsauftrag verknüpft, wenn die Lieferdaten auf dem Auftrag über das Programm Wareneingänge (whinh3512m000) oder das Programm VK-/Service-Auftrag mit Lieferdaten aktualisieren (tdpur4222m000) aktualisiert werden. Unter den folgenden Bedingungen wird eine Installationsgruppe jedoch nicht automatisch verknüpft:
 - die Artikel mit ID-Nummer auf der VK-Reklamationsauftragsposition sind mit verschiedenen Installationsgruppen in Service verknüpft.
 - der Artikel ist ein anonymer Artikel, oder die Artikel werden nur in Service mit ID-Nummern versehenFalls erforderlich, können Sie einen Artikel mit einer Installationsgruppe und/oder eine Installationsgruppe mit der VK-Reklamationsauftragsposition verknüpfen. Rufen Sie dazu das Programm Verkaufsauftragspositionen (tdsls4101m000) auf.
- Wenn Waren über eine Direktlieferung zurückgegeben werden, werden die Schritte angewendet, die sich auf das Direktlieferungsverfahren beziehen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Direktlieferung* (S. 61).
- Wenn eine Spezifikation mit der VK-Auftragsposition verknüpft ist und der **Reklamationsauftrag** der Auftragsart **Reklamierter Ausschuss** entspricht, wird diese Spezifikation nicht in die Reklamationsauftragsposition kopiert.

Folgenummern auf VK-Aufträgen

Folgenummern werden verwendet, wenn auf eine Auftragsposition mehrere Lieferungen erfolgen. Zu mehreren Lieferungen kann es beispielsweise bei Nachlieferungen kommen.

Folge:

- Wenn im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) eine Auftragsposition generiert wird, erhält die Position die Folgenummer null (0). Sie können Daten in alle Felder eingeben.
- Wenn für die Auftragsposition eine Auftragsposition aufgeteilt oder eine Nachlieferung generiert wird, bleibt die ursprüngliche Folgenummer der Auftragsposition null (0). Die Folgenummer für die Lieferpositionen der aufgeteilten Verkaufsauftragsposition oder die Folgenummer der Nachlieferungsposition sind größer als null (0).

Hinweis

- Im Programm VK-Auftragsposition - Lieferungen (tdsls4101m900) können Sie die Folgenummer angeben, bevor der Auftrag freigegeben wird.
- Lieferungen können in den Programmen VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4510m000) und Aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag/Rechnungspositionen VK-Auftrag (tdsls4106m000) angezeigt werden.

Beispiel

Auftragsposition hinzufügen:

Folgenummer	Auftragsmenge	Geplanter Liefertermin
0	100	14.12.

Aufteilen der Auftragsposition:

Folgenummer	Auftragsmenge	Geplanter Liefertermin
0	100	14.12.
1	80	14.12.
2	20	21.12.

Nach der letzten Lieferung:

Folgenummer	Auftragsmenge	Geplanter Liefer- termin	Liefermenge	Nachliefermenge
1	80	14.12.	70	10
2	20	21.12.	20	0
3	10	28.12.	10	0

Folgenummer 3 ist eine Nachlieferungsposition.

Synchronisierung von VK-Auftragspositionen und Lieferpositionen

Ein VK-Auftragsposition kann mit Lieferpositionen oder Nachlieferungspositionen verknüpft sein. Eine Lieferposition kann außerdem mit Nachlieferungspositionen verknüpft sein. In der VK-Auftragsposition werden die zusammengefassten Daten der Lieferpositionen/Nachlieferungspositionen festgehalten. Die externe Auftragsposition eines anderen Produkts kann mit der VK-Auftragsposition verbunden werden und diese aktualisieren. Die auf der VK-Auftragsposition geänderten Felder werden mit den Lieferpositionen synchronisiert und umgekehrt.

Felder, die zur Synchronisierung führen

Änderungen in den folgenden Feldern der Verkaufsauftragsposition und/oder der Lieferposition können eine Synchronisierung bewirken:

Datumsfelder		Mengenfelder		Felder mit Preisen und Beträgsfelder Rabatten			
ddta	Geplanter Liefertermin	qrrq	Bestellmenge	pric	Preis	oamt	Betrag
prdt	Geplantes WE-Datum	qidl	Gelieferte Menge	disc	Rabattsatz	amld	Gesamtrabattbetrag
rdta	Freigabe am	qbbo	Nachliefermenge	ldam	Rabattbetrag	amod	Bestellrabatt
-	-	qicm	Fest reservierte Menge	dmse	Rabattmatrixfolge	damt	Gelieferter Betrag
-	-	-	-	dmde	Rabattmatrixdefinition	fram	Frachtbetrag
-	-	-	-	dmth	Rabattverfahren	-	-
-	-	-	-	dmtv	Rabattmatrixart	-	-
-	-	-	-	cdis	Rabatt	-	-
-	-	-	-	dtrm	Bestimmung	-	-
-	-	-	-	elgb	Wählbar	-	-

Hinweis

Die Änderung eines Feldes in der VK-Auftragsposition ist nicht immer in der Lieferposition zu sehen, da kaufmännische Daten wie z. B. Preise, Rabatte und Beträge nur auf der Verkaufsauftragsposition verfügbar sind. Logistikdaten wie Liefertermin und Lieferadresse sind nur auf der Lieferposition sichtbar. Dies bedeutet, dass sich in der Verkaufsauftragsposition die gesammelten kaufmännischen Daten befinden, die über die verbundenen Lieferpositionen verteilt, aber in diesen nicht sichtbar sind. Wenn Sie jedoch eine Lieferposition an das Paket Fakturierung freigeben, verwendet LN die nicht sichtbaren kaufmännischen Daten der Lieferposition, da eine VK-Auftragsposition, die mit Lieferpositionen verknüpft ist, nicht direkt fakturiert werden kann.

Datumsfelder

Aktualisieren des geplanten Liefertermins

Im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) können Sie den **geplanten Liefertermin** aktualisieren, wenn keine Lieferpositionen damit verknüpft sind. Anderenfalls wird der **geplante Liefertermin** deaktiviert.

Sie können jedoch:

- den **geplanten Liefertermin** für die verknüpften Lieferpositionen im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) ändern. Der späteste geplante Liefertermin einer Lieferposition wird mit dem geplanten Liefertermin der VK-Auftragsposition synchronisiert.
- den **geplanten Liefertermin** für den Verkaufsauftragskopf im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) ändern. Daraufhin aktualisiert LN den geplanten Liefertermin aller verknüpften Verkaufsauftragspositionen. Wenn LN eine Verkaufsauftragsposition mit verknüpften Lieferpositionen aktualisieren möchte, werden Sie jedoch benachrichtigt, dass die Lieferpositionen gelöscht werden. Wenn Sie die Lieferpositionen beibehalten möchten, können Sie die Aktualisierung des geplanten Liefertermins umkehren und bei Bedarf den geplanten Liefertermin der Lieferposition ändern.

Sie können den geplanten Liefertermin einer Verkaufsauftragsposition jederzeit mit Hilfe einer externen Auftragsposition ändern. Wenn Lieferpositionen mit der Verkaufsauftragsposition verbunden sind, werden diese jedoch gelöscht, wenn eine externe Auftragsposition zur Aktualisierung des geplanten Liefertermins eingesetzt wird. LN informiert die externe Auftragsposition nicht über das Löschen der Lieferpositionen.

Um zu prüfen, ob der geplante Liefertermin einer Verkaufsauftragsposition geändert werden kann, prüft LN, ob das Kontrollkästchen **CTP-Überprüfung für Verkauf (für CP und OPS)** im Programm Parameter Unternehmensplanung (cprpd0100m000) markiert ist. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, prüft LN, ob der Artikel am neu geplanten Liefertermin verfügbar ist. Wenn der Artikel nicht für die gewünschte Menge zur Verfügung steht, kann der geplante Liefertermin nicht geändert werden. Wenn der Artikel verfügbar ist, prüft LN als Nächstes, ob Lieferpositionen vorhanden sind.

Hinweis

- Der geplante Liefertermin einer Auftragsposition kann nicht geändert werden, wenn eine verknüpfte Lieferposition bereits ausgeliefert wurde. Daher muss für alle Lieferpositionen das Feld **Liefertermin** im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) leer bleiben.
- Wenn der neu geplante Liefertermin nach den geplanten Wareneingang fällt, passt LN den geplanten Wareneingang an das Datum des geplanten Liefertermins an. LN berechnet den geplanten Wareneingangstermin entsprechend den definierten Wiederbeschaffungszeiten nicht neu. Sie können das geplante WE-Datum im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) bzw. im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) neu berechnen lassen.
- Wenn eine externe Auftragsposition den geplanten Liefertermin, aber nicht den Preis ändert, können die Preise neu berechnet werden.

Aktualisieren des geplanten WE-Datums

Im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) können Sie das **geplante WE-Datum** aktualisieren, wenn keine Lieferpositionen damit verknüpft sind. Andernfalls wird das **geplante WE-Datum** deaktiviert.

Sie können das geplante WE-Datum einer Verkaufsauftragsposition jederzeit mit Hilfe einer externen Auftragsposition ändern. Wenn Lieferpositionen mit der VK-Auftragsposition verbunden sind, wird das geplante WE-Datum auf den Lieferpositionen ebenfalls aktualisiert.

Hinweis

- Das geplante WE-Datum einer Auftragsposition kann nicht geändert werden, wenn eine verknüpfte Lieferposition bereits ausgeliefert wurde. Daher muss für alle Lieferpositionen das Feld **Liefertermin** im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) leer bleiben.
- Wenn das neu geplante Wareneingangsdatum nach dem geplanten Liefertermin fällt, passt LN den geplanten Liefertermin an das Datum des geplanten Wareneingangs an. LN berechnet den geplanten Liefertermin entsprechend den definierten Wiederbeschaffungszeiten nicht neu. Sie können den geplanten Liefertermin im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) bzw. im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) neu berechnen lassen. Wenn eine Änderung des geplanten WE-Datums jedoch zu einer Änderung des geplanten Liefertermins führt, löscht LN die mit einer Auftragsposition verbundenen Lieferpositionen.
- Wenn eine externe Auftragsposition das geplante WE-Datum, aber nicht den Preis ändert, können die Felder mit den Preisen neu berechnet werden, wenn der geplante Liefertermin geändert wird.
- Das späteste geplante WE-Datum einer Lieferposition wird mit dem geplanten WE-Datum der VK-Auftragsposition synchronisiert.

Mengenfelder

Aktualisieren der Bestellmenge

Wenn Sie die **Auftragsmenge** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) ändern, löscht LN alle damit verbundenen Lieferpositionen. Dies gilt sowohl für Lieferpositionen, die über einen ATP-Prozess automatisch angelegt wurden, als auch für Lieferpositionen, die das Ergebnis eines manuell angelegten EK-Feinabrufs sind. Sie können die Auftragsmenge nicht ändern, wenn eine der verknüpften Lieferpositionen bereits geliefert wurde oder im Rahmen des Lagervorgangs bereits zu weit fortgeschritten ist. In diesem Fall müssen Sie die **Auftragsmenge** der Lieferposition ändern, um eine Änderung der Auftragsmenge herbeizuführen. Wenn Sie die **Auftragsmenge** in einer Lieferposition ändern, behält LN den EK-Feinabruf bei und ändert die **Auftragsmenge** auf der Auftragsposition.

Wenn Sie die Auftragsmenge auf einer externen Auftragsposition ändern, informiert LN die externe Auftragsposition nicht über das Löschen der verknüpften Lieferpositionen.

Hinweis

- Sie können im Programm VK-Auftragsposition - Lieferungen (tdsls4101m900) einen neuen EK-Feinabruf anlegen.

- Bei Nachlieferungen werden die Auftragsmenge und der Betrag nicht mit der Auftragsposition synchronisiert. Der Grund dafür ist, dass die (übergeordnete) Auftragsposition/Lieferposition bereits die Auftragsmenge für die Nachlieferungsposition enthält.

Aktualisieren der VK-Einheit

Die Verkaufseinheit einer Auftragsposition lässt sich aktualisieren, wenn das Paket Lagerwirtschaft noch keine verbundene Lieferposition verarbeitet hat. Wenn Sie die Verkaufseinheit einer Auftragsposition aktualisieren, löscht LN jedoch die noch nicht verarbeiteten Lieferpositionen. Daher müssen Sie bei Bedarf neue Lieferpositionen für die geänderte Verkaufseinheit anlegen.

Wenn Sie die Verkaufseinheit auf einer externen Auftragsposition ändern, informiert LN die externe Auftragsposition nicht über das Löschen der verknüpften Lieferpositionen.

Felder mit Preisen und Rabatten

Synchronisieren von Preisfeldern

Die wichtigsten Felder für die Synchronisierung der Preise sind die Folgenden:

- **Preis**
- **Rabattbetrag**
- **Positionsrabatt**

Wenn diese Felder synchronisiert werden, werden auch die folgenden preis- und rabattbezogenen Felder synchronisiert:

- **Rabattmatrixdefinition**
- **Rabattmatrixfolge**
- **Rabattverfahren**
- **Rabatt**
- **Rabattmatrixart**
- **Bestimmend**
- **Wählbar**

Aktualisieren des Preises

Beim Anlegen einer Auftragsposition wird der Preis folgendermaßen bestimmt:

- Auf Basis des Parameters **Preisdatumsart** im Programm Parameter Preisfindung (tdpcg0100m000). Dieses Feld bestimmt, ob das Auftragsdatum, das Systemdatum oder der Liefertermin zur Berechnung des Preises verwendet werden muss.
- Die Bestellmenge
- Auf Basis der Verkaufseinheit.

Wenn die Auftragsposition in Lieferpositionen aufgeteilt wird, dient der für die Auftragsposition bestimmte Preis zugleich als Voreinstellung für die Preise aller Lieferpositionen. Wenn Sie den geplanten Liefertermin ändern (wenn der Parameter **Preisdatumsart** auf **Liefertermin** gesetzt ist), oder wenn Sie die

Auftragsmenge einer Lieferposition ändern, synchronisiert LN die neuen Werte mit der Auftragsposition. Wenn Sie das Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) schließen, werden Sie dazu aufgefordert, die Preise neu zu berechnen. Die Preise werden dann gemäß den synchronisierten Feldern der Verkaufsauftragsposition neu berechnet.

Aktualisieren des Preises auf der Basis eines festen Betrags

Wenn der Preis nicht von der externen Auftragsposition vorgegeben wird oder Sie keinen Preis im Feld **Preis** des Programms VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) festgelegt haben, müssen Sie einen Betrag in das Feld **Betrag** des Programms VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) eingeben. Dieser Betrag ist für die Auftragsposition dann fest. Der Preis wird daraufhin als Preis pro Verkaufseinheit berechnet.

Wenn die externe Auftragsposition den Betrag übermittelt, wird auch die Verkaufspreiseinheit weitergegeben. Der Betrag wird daraufhin in einen Preis pro Verkaufspreiseinheit umgewandelt.

LN synchronisiert den Preis, der aus dem Festbetrag errechnet wird, mit den Lieferpositionen.

Aktualisieren der VK-Preiseinheit

Sie können die VK-Preiseinheit nur unter Verwendung einer externen Auftragsposition ändern. Sie können sie nicht manuell ändern. Die Verkaufspreiseinheit lässt sich auch nicht ändern, wenn für die Auftragsposition eine letzte Lieferung erfolgt ist. Die Auftragsposition und die verknüpfte(n) Lieferposition(en) dürfen also noch nicht vollständig geliefert sein.

Aktualisieren des Preises nach Lieferung

Nachdem eine Auftragsposition oder eine Lieferposition geliefert wurde, können Sie den Preis nicht mehr direkt in der Position ändern. Sie können den Preis für gelieferte, jedoch noch nicht fakturierte Positionen in den Programmen Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000) oder Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000) aktualisieren.

In diesen Programmen wird das Kontrollkästchen **Preisdaten für andere Folgenummer aktualisieren** angezeigt. Für dieses Kontrollkästchen gilt Folgendes:

- Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird der geänderte Preis und der geänderte Rabatt, den Sie in diesem Programm erfassen, auch in den weiteren Folgenummern desselben Auftrags und derselben Position aktualisiert. Folgenummern der Position, die bereits an die Fakturierung freigegeben wurden, werden ausgelassen.
- Wenn Sie Preise/Rabatte einer **Auftragsposition** im Programm Preise und Rabatte nach der Lieferung ändern (tdsls4122m000) aktualisieren, ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert und markiert.
- Wenn Sie Preise/Rabatte für eine **Auftrags-/Lieferposition** im Programm Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000) aktualisieren und dieses Kontrollkästchen markiert ist, werden auch die Felder für Preise und Rabatte auf den **Nachlieferungspositionen** aktualisiert, die mit der **Auftrags-/Lieferposition** verknüpft sind. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist und Sie den Preis/Rabatt einer **Nachlieferungsposition** aktualisieren, aktualisiert LN die **Nachlieferungspositionen**, die

mit dieser **Nachlieferung** verknüpft sind, die (übergeordnete) Auftrags-/Lieferposition wird dabei jedoch nicht aktualisiert.

Für eine externe Auftragsposition kann der Preis nach erfolgter Lieferung nicht geändert werden.

Absatzförderungen

Zur Absatzförderung kann dem Kunden ein Zugabeartikel oder ein Zusatzrabatt angeboten werden.

Zugabeartikel

Falls ein Zugabeartikel angeboten werden kann, legt LN eine neue Verkaufsauftragsposition für den Zugabeartikel an.

Rabatt Absatzförderung

Wenn für eine Verkaufsauftragsposition mit verbundenen Lieferpositionen ein Zusatzrabatt gewährt werden kann, hebt LN den **Gesamtrabatt bei Absatzförderung** an und senkt den **Betrag** im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000). Die Verkaufsauftragsposition kann jedoch nicht fakturiert werden. Das liegt daran, dass die Verkaufsauftragsposition in mehrere Folgeummern unterteilt ist und in dieser VK-Auftragsposition nur die Gesamtmengen und -beträge sichtbar sind. Für diese Position werden keine finanziellen oder logistischen Buchungen vorgenommen. Daher wird der Rabatt für die Absatzförderung auch auf den verknüpften Lieferpositionen registriert. Der einer Lieferposition zugewiesene Zusatzrabatt hängt von der **Auftragsmenge** der Lieferposition ab.

LN führt die folgenden Berechnungsschritte aus, um den **Betrag** im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100) zu berechnen:

1. Bestimmen des Zusatzrabatts der Lieferposition:

$$(\text{Gesamtrabatt bei Absatzförderung/Betrag im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000)}) * \text{Auftragsmenge im Programm Lieferpositionen (tdsls4101m100)}.$$

2. Bestimmen des Betrags der Lieferposition:

$$\text{Betrag der Lieferposition für den VK-Auftrag} \\ - \text{das Ergebnis von Schritt 1.}$$

Wenn Sie eine Verkaufsauftragsposition mithilfe von EDI oder einer externen Auftragsposition anlegen, werden Absatzförderungen nicht automatisch angewendet. Sie müssen in die Verkaufsauftragsposition, die durch EDI oder ein externes Programm angelegt wurde, in LN öffnen und die Absatzförderung manuell zuweisen.

Siehe: *Akkreditiv* (S. 111)

Absatzförderung

Ein zusätzlicher Rabatt, Preisnachlass oder Zugabeartikel für einen VK-Auftrag auf der Grundlage von vorher festgelegten Ebenen für ausgewählte Artikel. Es gibt zwei grundlegende Arten von Absatzförderungen: auf Auftragsebene und auf Positionsebene.

Akkreditiv

Eine finanzielle Vereinbarung, die überwiegend bei internationalen, grenzüberschreitenden Handelsgeschäften zum Einsatz kommt. Ein Akkreditiv wird auf Geheiß des Kunden (dem Importeur oder Käufer) von einer Bank ausgestellt. Im Akkreditiv sichert die Bank dem Verkäufer, auch Exporteur oder Begünstigter genannt, die Bezahlung gelieferter Waren oder Dienstleistungen zu, wenn er die erforderlichen Dokumente vorlegt und die im Akkreditiv genannten Bedingungen erfüllt.

Abkürzung: ---

Aktivität

Ein Schritt, den Sie für die Bestell-/Auftragsart ausführen müssen. Eine Aktivität steht für die Programme oder manuellen Arbeitsschritte, die für die Bestell-/Auftragsart ausgeführt werden müssen.

Alternative Artikel

Diese Artikel können Standardartikel ersetzen, wenn der Standardartikel nicht geliefert werden kann oder gerade ersetzt wird.

Änderungsart

Das Kennzeichen der Änderungsart eines geänderten Einkaufsdokuments (bzw. einer Dokumentposition) oder eines geänderten Verkaufsdokuments (bzw. einer Dokumentposition).

Änderungsgrund

Der Grund, der einem geänderten Einkaufsdokument (bzw. einer Position) oder einem geänderten Verkaufsdokument (bzw. einer Position) zugeordnet werden kann.

Angebotspositionen

Die Positionen, mit denen die angebotenen Artikel erfasst werden, sowie die zugeordneten Preisvereinbarungen und Mengen. Ein VK-Angebot enthält eine oder mehrere Angebotspositionen.

Artikel mit ID-Nummer

Physisch vorhandene Ausprägung eines Standardartikels, die durch eine eindeutige ID-Nummer gekennzeichnet wird. Auf diese Weise ist es möglich, den individuellen Artikel über die gesamten Dauer seiner Existenz zu verfolgen, z. B. über die Entwurfsphase, die Produktion, die Testphase, Installation und Instandhaltung. Ein Artikel mit ID-Nummer kann aus anderen Komponenten mit ID-Nummer bestehen.

Als Beispiele für Artikel mit ID-Nummer seien hier Fahrzeuge (Fahrgestellnummer), Flugzeuge (Hecknummer), PCs und andere elektronische Geräte (ID-Nummer) genannt.

Auftragsbestätigung

Mit diesem Dokument wird der Verkauf von Waren an einen Kunden entsprechend der aufgeführten Lieferbedingungen bestätigt.

Auftragssaldo

Der Saldo der unerledigten Aufträge.

Bedarfszuordnung

Eine Beziehung zwischen einem Auftragsvorschlag oder einem tatsächlichen Lieferauftrag und einer Artikelanforderung, die ein definitives Bestellobligo darstellt.

Sie können nur die Lieferungen mit Bedarfszuordnungen für die festreservierte Anforderung verwenden, es sei denn, eine der folgenden Bedingungen trifft zu:

- Die Zuordnung wurde gelöscht.
- Die Parameter ermöglichen die Entnahme von nicht zugeordnetem Bestand oder von Bestand von einer anderen Spezifikation für einen Auslagerungsauftrag mit Bedarfszuordnung.
- **Festreservierte Lieferung**
Bei der festreservierten Lieferung kann es sich um eine Bestellung, einen Bestellvorschlag, einen Produktionsauftrag, einen Produktionsvorschlag, einen Lagerauftrag mit der Buchungsart "Umlagerung" oder einen Verteilungsvorschlag handeln.
- **Festreservierte Anforderung**
Bei einer festreservierten Anforderung kann es sich unter anderem um eine VK-Auftragsposition oder eine angeforderte Komponente für einen Produktionsauftrag handeln.

Verwandter Begriff: Vorläufige Reservierung

Bestellart

Die Auftragsart, die bestimmt, welche Programme Teil der Auftragsprozedur sind und wie und in welcher Reihenfolge diese Prozedur ausgeführt wird.

Bestellvorschlag

Eine Empfehlung, die sich auf den verfügbaren Bestand und den Meldebestand eines Artikels bezieht. Bestellvorschläge müssen bestätigt und übertragen werden, um sie in tatsächliche Bestellungen umzuwandeln.

Bezahlung bei Verwendung

Siehe: *Konsignation* (S. 118)

Bonitätsbeurteilung

Mit diesem System werden Kunden und mögliche zukünftige Kunden nach ihrer Finanzkraft und der Kreditwürdigkeit klassifiziert, die ihnen vom Lieferanten zuerkannt wird.

Die Bonität ist mit einem Rechnungsempfänger verbunden und legt eine Anzahl von Daten fest, wie z. B. die Schritte, die unternommen werden müssen, wenn ein VK-Auftrag verarbeitet wird und das Kreditlimit erneut überprüft werden muss.

Bonus

Der Geldbetrag, der an einen Handelspartner als eine Art von Rabatt für das Abschließen eines VK-Auftrags zu zahlen ist.

Bruttomarge

Der Umsatzerlös abzüglich der gesamten flexiblen und variablen Fertigungskosten.

CPQ Configurator

Eine Anwendung, die zum Konfigurieren von Artikeln in LN integriert ist. Die Integration kann nur als Teil der Web-Anwenderoberfläche verwendet werden.

Siehe: *Configure Price Quote*

Direktbereitstellung

Dabei werden Waren vom Wareneingangslagerplatz sofort für die Entnahme zum Versandbereitstellungsplatz gebracht. Dieser Vorgang wird z. B. für bestehende VK-Aufträge ausgeführt, für die kein Lagerbestand vorhanden ist.

In LN wird zwischen den folgenden drei Direktbereitstellungsarten unterschieden:

- **Statisch**
Um diese Direktbereitstellungsart zu initiieren, müssen Sie in Verkauf eine Bestellung aus einem VK-Auftrag generieren.
- **Dynamisch**
Diese Art der im Paket Lagerwirtschaft verfügbaren Direktbereitstellung wird in den folgenden Fällen generiert:
 - basierend auf Bestandsunterdeckung
 - explizite Definition beim Wareneingang
 - Ad-hoc-Erstellung
- **Warendirektanlieferung**
Sie können die im Paket Lagerwirtschaft verfügbare Direktbereitstellungsart verwenden, um den Bedarf in einem Cluster von Lägern zu decken, und zwar auf Basis der folgenden Elemente:
 - Wareneingänge
 - Vorhandener Bestand

Hinweis

Sie können Direktbereitstellungsaufträge, die aus dem Paket Verkauf stammen, genauso verwalten wie Direktbereitstellungsaufträge, die im Paket Lagerwirtschaft erstellt wurden. Ausgenommen hiervon ist die Verknüpfung zwischen VK-Auftrag und Bestellung, diese können Sie nicht ändern.

Siehe: Warendirektanlieferung

Direktlieferung

Bei diesem Verfahren bestellt ein Verkäufer Waren für einen Kunden von seinem Lieferanten. Dieser liefert die Waren direkt an den Kunden. Dies erfolgt über eine Bestellung, die mit einem VK-Auftrag oder einem Service-Auftrag verknüpft ist. Die Waren werden nicht aus Ihrem Lager geliefert. Lagerwirtschaft ist daher nicht beteiligt.

In einer Umgebung mit Vendor Managed Inventory (VMI) wird eine Direktlieferung durch Anlegen einer Bestellung für das Lager des Kunden ausgeführt.

Ein Verkäufer kann sich aus folgenden Gründen für eine Direktlieferung entscheiden:

- Es gibt eine Unterdeckung im verfügbaren Bestand
- Die bestellte Menge kann nicht rechtzeitig geliefert werden
- Die bestellte Menge kann nicht von der eigenen Firma transportiert werden
- Es werden Kosten und Zeit gespart.

Eilauftrag

Ein Auftrag, der so schnell wie möglich ausgeführt werden muss und der normalerweise besondere Zahlungs- und Lieferbedingungen erfordert.

Einsatzbereich

Zeigt die Art der Aktivität an, für die eine Ressource zur Verfügung steht. Mit Einsatzbereichen können Sie mehrere Sätze von Arbeitszeiten für einen einzigen Kalender definieren.

Wenn z. B. eine Produktionsabteilung von Montag bis Freitag für die Produktion zur Verfügung steht und samstags für Wartungsarbeiten, können Sie zwei Einsatzbereiche definieren, einen für die Produktion und einen für Wartungsarbeiten. Dann verknüpfen Sie diese Einsatzbereiche mit dem Kalender dieser Produktionsabteilung.

Elektronischer Datenaustausch (EDI)

Die Übertragung eines Standardgeschäftsdokuments von Rechner zu Rechner in einem Standardformat. Interner EDI bezieht sich auf die Übertragung von Daten zwischen Unternehmen im selben internen Unternehmensnetz (wird auch Mehrfirmenstruktur genannt). Externer EDI bezieht sich auf die Übertragung von Daten zwischen Ihrem Unternehmen und externen Handelspartnern.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Folgenummer

Die Nummer, mit der die Positionsnummer einer VK-Auftragsposition (Lieferposition) bzw. einer Bestellposition im Detail gekennzeichnet wird.

Frachtauftrag

Ein Auftrag über den Transport einer bestimmten Anzahl von Waren. Ein Frachtauftrag enthält einen Auftragskopf und eine oder mehrere Auftragspositionen.

Ein Frachtauftragskopf enthält einige allgemeine Daten, wie z. B. Liefertermin und Namen und Adresse des Kunden, für den die im Frachtauftrag aufgeführten Waren bestimmt sind.

Eine Frachtauftragsposition enthält einen zu transportierenden Artikel sowie einige Daten über diesen Artikel, wie z. B. Menge und Abmessungen.

Frachtführer

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Frachtführer

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Frachttarifbuch Kunde

Ein Frachttarifbuch, in dem Sie Frachtvereinbarungen mit Handelspartnern verwalten können.

Frachttarifbuch Spediteur

Ein Frachttarifbuch, in dem Sie Frachtvereinbarungen mit Spediteuren verwalten können.

Garantie

In einer Garantie verpflichtet sich der Lieferant zu einer kostenlosen oder kostenreduzierten Reparatur der Komponente, sollte sie innerhalb einer vereinbarten Garantieperiode nicht so funktionieren, wie es in der Produktbeschreibung versprochen wurde.

Genehmigung des Kunden

Eine geschäftliche Regelung, nach der die Waren, die für einen VK-Auftrag geliefert werden, zunächst vom Kunden genehmigt werden müssen, bevor Sie sie fakturieren können. Das Eigentumsrecht an den Waren geht nach der Genehmigung vom Lieferanten an den Kunden über.

Genereller Artikel

Ein Artikel, der in mehreren Produktvarianten vorhanden ist. Bevor die Fertigung eines generellen Artikels erfolgen kann, muss der Artikel konfiguriert werden, um die gewünschte Produktvariante festzulegen.

Beispiel

Genereller Artikel: Handbohrmaschine

Optionen

- 3 Energiequellen (Batterien, 12 V oder 220 V)
- 2 Farben (blau, grau)

Mit diesen Optionen können insgesamt 6 Produktvarianten gefertigt werden.

Geplanter Ladetermin

Datum und Zeitpunkt, zu dem das Laden am Standort des Warenversenders geplant ist.

Geschäftsfunktionsmodell

Ein Teil eines Geschäftsmodells, das anhand einer Auswahl von Geschäftsfunktionen erstellt wird, die wiederum zunächst in der Bibliothek erstellt werden müssen.

Global Trade Compliance

Funktionen zur Festlegung, Prüfung und Automatisierung von Daten zur Global Trade Compliance, etwa die internationalen Regeln, Bestimmungen und Genehmigungen/Lizenzen, die zum Betreiben eines globalen Handels erforderlich sind. Anhand dieser Daten werden Artikel, Handelspartner sowie Ein- und Ausfuhrdokumente geprüft. Die Compliance-Prüfung kann erfolgreich abgeschlossen werden oder fehlschlagen. Beispiel: Wenn die Compliance-Prüfung für ein Dokument wie etwa einen Auftrag oder eine Sendung fehlschlägt, kann das Dokument gesperrt werden und der Anwender muss entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Die Prüfung der Global Trade Compliance senkt das Risiko von Handelsverzögerungen, Zusatzkosten oder Strafen für einen Verstoß gegen Import- oder Exportbestimmungen.

Handelspartner

Mit dem Handelspartner, z. B. einem Kunden oder Lieferanten, führen Sie geschäftliche Transaktionen durch. Darüber hinaus können Sie Abteilungen innerhalb Ihres Unternehmens als Handelspartner festlegen, die als Kunde oder Lieferant für Ihre eigene Abteilung fungieren.

Folgendes gehört zur Definition eines Handelspartners:

- Name und Adresse des Unternehmens
- Sprache und verwendete Währung
- Steuerliche und rechtliche Identifikationsdaten

Geschäftliche Kontakte zum Handelspartner laufen über dessen Ansprechpartner. Über den Status des Handelspartners wird festgelegt, ob Sie mit ihm Geschäfte abschließen können. Die Art der Transaktion (VK-Auftrag, Rechnung, Zahlung, Versand) wird durch die Handelspartnerrolle festgelegt.

Horizont für ATP/CTP

Das Datum, bis zu dem LN Überprüfungen des frei verfügbaren und realisierbaren Bestands durchführt.

Der Horizont wird als Zeitraum in Arbeitstagen angegeben, während dessen LN Überprüfungen des frei verfügbaren und realisierbaren Bestands ausführen kann. Außerhalb dieses Horizonts überprüft LN den frei verfügbaren und realisierbaren Bestand nicht: Alle Kundenaufträge werden angenommen.

Installationsgruppe

Eine Reihe von Artikeln mit ID-Nummer, die an demselben Standort untergebracht sind und demselben Handelspartner gehören. Durch die Zusammenfassung von Artikeln mit ID-Nummer zu einer Installationsgruppe können Sie diese gemeinsam verwalten.

Katalog

Die höchste Ebene einer Kategoriestructur. Ein Katalog enthält eine oder mehrere Kategorien, die wiederum Artikel oder Unterkategorien enthalten. Ein Katalog kann nicht Teil einer anderen Kategorie sein.

Komponente

Verkaufter Artikel, der zusammen mit anderen Artikeln als Teil eines Bausatzes fakturiert wird.

Konfigurierbarer Artikel

Ein Artikel mit Merkmalen und Optionen, der konfiguriert werden muss, bevor Aktivitäten für ihn durchgeführt werden können. Handelt es sich bei dem konfigurierbaren Artikel um einen generellen Artikel, wird nach der Konfiguration ein neuer Artikel angelegt. Handelt es sich um einen Fertigungs- oder Einkaufsartikel, wird die Konfiguration über einen Artikelcode und eine Optionslisten-ID festgelegt.

- **Fertigungsartikel** oder **Produkte**, deren voreingestellte Lieferquelle auf **Montage** gesetzt ist, sowie **generelle Artikel** sind immer konfigurierbar.
- **Einkaufsartikel** oder **Produkte**, für die ein EK-Lieferabruf verwendet wird, können konfigurierbar sein.
- Konfigurierbare **Einkaufsartikel** oder **Produkte** können nur im Modul Montageverwaltung verwendet werden.

Konsignation

Ein mögliches Eigentumsverhältnis von im Bestand befindlichen oder bestellten Waren.

Für Sie als Kunde ist Konsignation ein Eigentumsverhältnis an Waren, die vom Lieferanten geliefert wurden, die Ihnen aber nicht gehören und die Sie noch nicht bezahlt haben. Wenn Sie die Waren verwenden oder verkaufen, oder aber nach einer bestimmten Anzahl von Tagen nach Eingang der Waren werden Sie deren Eigentümer und die Zahlung wird fällig.

Für Sie als Lieferant ist Konsignation ein Eigentumsverhältnis an Waren, die Sie an Ihren Kunden geliefert haben, die dem Kunden jedoch so lange nicht gehören oder von diesem nicht bezahlt werden, bis dieser sie verwendet oder verkauft oder bis nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Tagen nach Eingang der Waren.

Die Anzahl von Tagen zwischen Eingang der Waren und dem Übergang des Eigentums und Fälligwerden der Zahlung wird zwischen Lieferant und Kunde vertraglich festgelegt.

Siehe auch: Eigentumsverhältnisse

Synonym: Bezahlung bei Verwendung

Konto

Siehe: *Sachkonto* (S. 125)

Kopierausnahme

Feld, das nicht automatisch vom ursprünglichen Auftrag in den Zielauftrag kopiert wird und für das Sie einen Kopiervorgang festlegen müssen.

Kreditlimit

Das maximale finanzielle Risiko, das Sie in Bezug auf einen Rechnungsempfänger akzeptieren bzw. bis zu dem Sie versichert sind, oder das ein Rechnungssteller in Bezug auf Ihr Unternehmen akzeptiert.

Während Sie Aufträge generieren, überprüft LN laufend, ob der Gesamtbetrag der generierten und fakturierten Aufträge nicht das Kreditlimit übersteigt. Wird das Kreditlimit überschritten, zeigt LN eine Warnmeldung an.

Kreditprüfungszeitraum

Innerhalb dieses Zeitraums muss der Rechnungsempfänger seine Rechnungen beglichen haben. Dies kann als eine so genannte Periode für überfällige Rechnungen betrachtet werden.

Kundenspezifischer Artikel

Ein Artikel, der nach den Angaben eines Kunden für ein bestimmtes PCS-Projekt produziert wird. Ein solcher Artikel kann eine kundenspezifische Stückliste und/oder einen kundenspezifischen Arbeitsplan aufweisen und ist normalerweise nicht als Standardartikel verfügbar. Kundenspezifische Artikel können jedoch von Standardartikeln oder generellen Artikeln abgeleitet werden.

Lagerauftragsart

Ein Code, der die Art des Lagerauftrags bestimmt. Durch die voreingestellte Lagerprozedur, die Sie mit einer Lagerauftragsart verknüpfen, wird festgelegt, wie die der Auftragsart zugeordneten Lageraufträge im Lager verarbeitet werden. Sie können die voreingestellte Lagerprozedur jedoch für einzelne Lageraufträge oder Bestellpositionen ändern.

Lieferavis

Eine Form der Vorab-Rechnungsstellung. Der Kunde erhält vorab eine Benachrichtigung über Einzelheiten einer Lieferung, die bereits auf dem Weg zum Kunden ist.

Akronym: Lieferavis

Lieferavis

Siehe: *Lieferavis* (S. 119)

Lieferbedingungen

Mit dem Handelspartner vereinbarte Bedingungen, wie die Waren geliefert werden. Die entsprechenden Angaben werden in diversen Auftragsdokumenten aufgeführt.

Logistikdienstleister (LDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Logistikdienstleister (LDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Materialpreis

Der Preis eines Materials, der Folgendes sein kann:

- Der Materialbasispreis, wenn aktuelle Materialpreise (noch) nicht anwendbar sind.
- Die Summe der folgenden Komponenten: Materialbasispreis + Materialpreiszuschlag+ Kosten für Materialpreiszuschlag, wenn aktuelle Materialpreise nicht anwendbar sind.

Matrixattribute

Eine Liste von Elementen, die zur Definition eines Preises, eines Rabatts, einer Absatzförderung oder eines Frachttarifs verwendet werden. Die Gruppe der Matrixattribute wird über eine Matrixdefinition und eine Matrixart gekennzeichnet.

Nehmen Sie an, Sie sind Möbelhändler und möchten Ihre Verkaufspreise auf der Grundlage von zwei Elementen verwalten:

- Der bestimmte Artikel, den Sie verkaufen
- Die Art, mit Zahlungen umzugehen

In diesem Fall ist die Matrixart **Verkaufspreis**, die Matrixdefinition ist "Möbel" (diesen Namen können Sie selbst wählen), und die Matrixattribute sind **Artikel** und **Zahlungsverfahren**.

In der Preisfindung-Matrix können Sie die Werte für die Matrixattribute festlegen.

Matrixdefinition

Definiert die Gruppe von Elementen (Matrixattributen), die eine Preisfindung-Matrix zur Bestimmung eines Preise, eines Rabatts, einer Absatzförderung oder eines Frachttarifs verwendet.

Nehmen Sie an, Sie sind Möbelhändler und möchten Ihre Verkaufspreise auf der Grundlage von zwei Elementen verwalten:

- Der bestimmte Artikel, den Sie verkaufen
- Die Art, mit Zahlungen umzugehen

In diesem Fall ist die Matrixart **Verkaufspreis**, die Matrixdefinition ist "Möbel" (diesen Namen können Sie selbst wählen), und die Matrixattribute sind **Artikel** und **Zahlungsverfahren**.

Matrixpriorität

Für eine Matrixart die Reihenfolge, in der nach Matrixdefinitionen gesucht wird.

Montageartikel

Ein Artikel mit der Vorgabe-Lieferquelle **Montage**. Die Produktion von Montageartikeln wird durch einen Montageauftrag gesteuert. Montageaufträge werden an einer Montagelinie ausgeführt.

Hinweis

Ein Montageartikel kann die Artikelart **Generell**, **Fertigungsartikel**, **Konstruktionsbaugruppe** oder **Endprodukt** haben.

Montageauftrag

Ein Auftrag zur Endmontage eines Produkts an einem oder mehreren Montagebändern.

Nachbestellung/-lieferung

Ein nicht vollständig ausgeführter Kundenauftrag oder eine Teillieferung zu einem späteren Termin. Ein Bedarf für einen Artikel, für dessen Erfüllung der Bestand nicht ausreicht.

PCS-Projektstruktur

Über die PCS-Projektstruktur werden die Teilprojekte angegeben, die zu einem Hauptprojekt gehören. Projektstrukturen sind besonders für umfangreiche Einzelfertigungsprojekte von Bedeutung.

Projektstrukturen können außerdem für die Netzplanung wichtig sein. Der Grund dafür ist, dass die Start- und Endtermine der Teilprojekte auf den Start- und Endterminen der Aktivitäten für das Hauptprojekt basieren können.

Die Kosten der Teilprojekte werden in der PCS-Projektkalkulation für das entsprechende Hauptprojekt verdichtet.

Die PCS-Projektstruktur gilt nur für PCS-Projekte, für die nicht **Voranschlag** als Projektart angegeben wurde.

Sie können eine Projektstruktur nur dann löschen, wenn das Hauptprojekt den Status **Frei** oder **Archiviert** hat.

Planartikel

Ein Artikel mit dem Bestellsystem **Geplant**.

Die Produktion, Verteilung oder der Einkauf von Planartikeln wird im Paket Unternehmensplanung auf der Grundlage des prognostizierten Bedarfs oder des Istbedarfs geplant.

Die Planung solcher Artikel kann nach den folgenden Verfahren erfolgen:

- Hauptplanbasierte Planung (ähnlich den Verfahren für die Hauptproduktionsplanung).
- Auftragsbasierte Planung (ähnlich den Verfahren für die Materialbedarfsplanung).
- Kombination der auftragsbasierten Planung und der auf dem Hauptplan basierenden Planung.

Planartikel können zu einer der folgenden Kategorien zählen:

- echte Fertigungsartikel oder Einkaufsartikel,
- Produktfamilie oder
- Basismodell, d. h. eine festgelegte Produktvariante eines generellen Artikels.

Eine Gruppe ähnlicher Planartikel oder Familien wird als Produktfamilie bezeichnet. Die Artikel werden zu einem Plan verdichtet, der allgemeiner als der für Einzelartikel gültige Plan ist. Ein Code, der im Cluster-Segment des Artikel-Codes angezeigt wird, gibt an, dass der Planartikel ein Cluster-Artikel (ein einem Cluster zugeordneter Artikel) ist, der für die Verteilungsplanung verwendet wird.

Preisfindungsstadium

Eine Kategorisierung des Preises anhand der Phase im Preisverhandlungsprozess. Mithilfe von Preisfindungsstadien können Unternehmen Preise verhandeln, während sie gleichzeitig unter bestimmten Einschränkungen mit der Auftragsabwicklung fortfahren. Die für die Auftragsabwicklung im entsprechenden Preisfindungsstadium geltenden Einschränkungen, sind in der Sperrdefinition festgelegt.

Beispiel

Preisfindungsstadium		Art	Sperrdefinition	
PS1	Preisfindungsstadium Vorkalkuliert	Einkauf	004	Bei Freigabe sperren
PS2	Preisfindungsstadium Vorläufig	Einkauf	005	Bei Wareneingang sperren
PS3	Preisfindungsstadium Endgültig	Einkauf	-	-
PS5	Preisfindungsstadium Vorkalkuliert	Verkauf	010	Signal bei Auftragserfassung

Produktstruktur

Die Reihenfolge von Schritten, in denen Komponenten zu Unterbaugruppen zusammengefügt werden, bis das Endprodukt hergestellt ist.

Eine Produktstruktur wird durch eine Strukturstückliste definiert, gelegentlich auch in Verbindung mit Arbeitsplandaten.

Produktvariante

Eine eindeutige Konfiguration eines konfigurierbaren Artikels. Die Variante stammt aus dem Konfigurationsprozess und enthält Informationen wie Merkmalsoptionen, Komponenten und Arbeitsgänge.

Beispiel

Konfigurierbarer Artikel: elektrische Bohrmaschine

Optionen:

- 3 Stromquellen (Akkus, 12 V oder 220 V)
- 2 Farben (blau, grau).

Auf der Basis dieser Optionen können sechs verschiedene Produktvarianten zusammengestellt werden.

Prozedur im Paket Lagerwirtschaft

Ein festgelegter Ablauf zum Abwickeln von Lageraufträgen und Ladeeinheiten. Eine Lagerprozedur umfasst verschiedene Schritte, die auch als Aktivitäten bezeichnet werden. Diese Schritte müssen bei erwarteten, zu lagernden, zu prüfenden oder zu entnehmenden Lageraufträgen oder Ladeeinheiten ausgeführt werden. Eine Lagerprozedur ist mit einer Lagerauftragsart verknüpft, die wiederum Lageraufträgen zugeordnet ist.

Realisierbare Kapazität

Siehe: *Realisierbarer Bestand* (S. 124)

Realisierbarer Bestand

Eine Kombination von Verfahren, mit denen die Menge eines Artikels angegeben wird, die einem Kunden an einem bestimmten Datum zur Verfügung gestellt werden kann.

Realisierbarer Bestand (CTP, capable-to-promise) ist eine Erweiterung der Standardfunktion für frei verfügbaren Bestand. Die Erweiterung besteht darin, dass hier auch die Möglichkeit berücksichtigt wird, mehr als die ursprünglich geplante Menge zu fertigen, wenn der frei verfügbare Bestand eines Artikels nicht ausreicht.

Außer den Standardfunktionen zum frei verfügbaren Bestand bietet der realisierbare Bestand die folgenden Funktionen:

- ATP für Channel: Beschränkte Verfügbarkeit für einen bestimmten Absatzweg
- CTP-Produktfamilie: Auftragszusage aufgrund der Verfügbarkeit auf Produktfamilienebene statt auf Artekelebene
- CTP-Komponentenbestand: Es wird überprüft, ob genügend Komponenten vorhanden sind, um von einem Artikel eine bestimmte zusätzliche Menge zu fertigen.
- Realisierbare Kapazität: Es wird überprüft, ob genügend Kapazität verfügbar ist, um von einem Artikel eine bestimmte zusätzliche Menge zu fertigen.

Abkürzung: Realisierbare Kapazität

Rechnungslauf

Legt die zu fakturierenden Auftragsarten und Aufträge fest. Wenn Sie einen Rechnungslauf verarbeiten, wählt LN die Rechnungsdaten aus und generiert die Rechnungen für die durch den Rechnungslauf ausgewählten Auftragsarten und Aufträge.

Rechnungslaufschema

Ein oder mehrere Rechnungsläufe, die für regelmäßig wiederkehrende Verarbeitung definiert werden. Wenn Sie ein Rechnungslaufschema verarbeiten, wählt LN die Rechnungsdaten den Rechnungsläufen gemäß aus.

Reklamationsauftrag

Eine Bestellung oder ein VK-Auftrag, in der/dem Rücksendungen gemeldet werden. Ein Reklamationsauftrag kann nur negative Beträge enthalten.

Richtpreis

Dieser Preis ist die Grundlage für Berechnungen zur Preismargenüberwachung.

Ein Richtpreis kann einer der folgenden Preise sein:

- Der VK-Preis
- Der empfohlene (Einzel-)Handelspreis
- Die Herstellkosten des Artikels
- Der VK-Preis, der nach einer Suche im Modul Preisfindung gefunden wird

Der Richtpreis und der VK-Preis werden in Bezug auf die Margengrenzen in der Artikeldatei bewertet.

Rückwirkende Preisänderung

Der Prozess der Ausstellung von Gut- oder Lastschriftrechnungen auf Basis von Preisneuverhandlungen für zuvor fakturierte Artikel. Die rückwirkende Preisänderung kann für Aufträge oder Abrufe ausgeführt werden, die mit einem Vertrag oder einzelnen Aufträgen oder Abrufen verknüpft sind.

Synonym: Rückwirkende Preisänderung

Rückwirkende Preisänderung

Siehe: *Rückwirkende Preisänderung* (S. 125)

Sachkonto

Ein Verzeichnis zum Erfassen von Finanz-Buchungen und zum Kumulieren der Buchungswerte zu Berichts- und Analysezwecken. Die Sachkonten ordnen die Buchungen nach Kategorien wie Erlöse, Aufwendungen, Anlagen und Verbindlichkeiten.

Synonym: Konto

Satz für Charge und Artikel mit ID-Nr.

Eine Liste der Chargencodes und/oder ID-Nummern eines Artikels in einer VK-Auftragsposition. Ein solcher Satz kann bei der Fakturierung oder beim After-Sales-Service verwendet werden.

Service-Vertrag

Eine den Verkauf betreffende Übereinkunft zwischen einem Service-Leister und einem Kunden für eine bestimmte Periode, in der die instandzuhaltenden Installationen (Installationsgruppen oder Artikel mit ID-Nummer), die Deckungsbedingungen und der vereinbarte Preis aufgeführt sind.

Simulationen für Auftragsprioritäten

Mit dieser Aktivität können Sie die Prioritätenfolge berechnen, mit der Bestände Aufträgen zugeordnet werden.

Spediteur

Unternehmen, das Transportleistungen anbietet. Um einen Spediteur für die Frachtzusammenstellung, die Erstellung von Frachtauftrags-Clustern, die Transportkostenberechnung und die Fakturierung zu verwenden, müssen Sie ihn im Paket Allgemeine Daten (TC) sowohl als Spediteur als auch als Lieferanten definieren.

Synonym: Frachtführer, Logistikdienstleister (LDL), Third Party Logistics (3PL), Verpackungsdienstleister (VDL)

Spediteur

Unternehmen, das Transportleistungen anbietet. Sie können einen Standardspediteur sowohl mit einem Warenversender als auch mit einem Warenempfänger verknüpfen. Außerdem können Sie VK-Aufträge und Bestellungen auf einem Warenbegleitschein nach dem Spediteur sortiert drucken.

Für Bestellungen und die Fakturierung müssen Sie einen Spediteur als Handelspartner definieren.

Synonym: Frachtführer, Logistikdienstleister (LDL), Third Party Logistics (3PL), Verpackungsdienstleister (VDL)

Spediteur

Diese Firma ist für den Transport von Waren zum Warenempfänger zuständig.

Sperrdefinition

Gibt die Phase an, in der die Auftragsabwicklung gesperrt oder eine entsprechende Warnmeldung angezeigt werden muss, zusammen mit dem entsprechenden Grund.

Spezifikation

Eine Gruppe von auftragsbezogenen Daten wie etwa der Handelspartner, für den der Artikel reserviert ist, oder Eigentumsverhältnisse.

Anhand der Spezifikation gleicht LN Lieferung und Bedarf ab.

Eine Spezifikation kann zu einer oder mehreren der im Folgenden genannten Positionen gehören:

- eine vorhersehbare Lieferung einer Menge eines Artikels, wie etwa eine Bestellung oder ein Produktionsauftrag
- eine bestimmte Menge eines gelagerten Artikels
- eine Anforderung für eine bestimmte Menge eines Artikels, wie etwa ein VK-Auftrag

Spezifikation

Eine Zusammenstellung artikelbezogener Daten, zum Beispiel der Handelspartner, für den der Artikel reserviert ist oder Details zu den Eigentumsverhältnissen.

LN verwendet die Spezifikation zum Abgleich von Bedarf und Verfügbarkeit.

Eine Spezifikation kann gehören zu:

- einer unterwegs befindlichen Ergänzung einer Artikelmenge, etwa aus einem Verkaufsauftrag oder einem Produktionsauftrag
- einer bestimmten Menge eines in einer Ladeeinheit gelagerten Artikels
- einem Bedarf über eine bestimmte Artikelmenge, z. B. für einen Verkaufsauftrag

Standardartikel

Standardartikel umfassen Einkaufsartikel, Materialien, Unterbaugruppen oder Endprodukte, die im Allgemeinen verfügbar sind.

Alle Artikel, die nicht nach kundenspezifischen Angaben für ein bestimmtes PCS-Projekt gefertigt werden, bezeichnet man als Standardartikel. Antonym: Kundenspezifischer Artikel

Steuercode-Ausnahme

Eine Reihe von Buchungsdaten, für die Sie einen Steuercode und/oder ein Steuerland sowie ein Steuerland des Handelspartners festlegen, die von den Werten abweichen, die aus den Standardsteuercodes übernommen würden.

Teilrechnung

Ein stufenweises Zahlungsverfahren, mit dem Zahlungen für Rechnungen über einen festgelegten Zeitabschnitt verteilt werden. Damit können Sie Rechnungen für einen VK-Auftrag versenden, bevor oder nachdem die bestellten Waren tatsächlich geliefert sind.

Teilrechnungsplan

Ein Plan, der als Basis für die Generierung von Teilrechnungen für einen Auftrag dient. Der Plan enthält Konfigurationsdaten für Teilrechnungen, etwa wann Teilrechnungen fakturiert werden müssen, welche Art(en) von Teilrechnungen generiert werden müssen und die Teilrechnungsprozentsätze. Die Teilrechnungen werden auf Basis des Verfahrens **anteilig** generiert, was bedeutet, dass die Teilrechnungsprozentsätze anteilig auf alle Auftragspositionen eines Auftrags verteilt werden.

Da der Plan als Fakturierungsplan für einen Auftrag angesehen wird, werden die Teilrechnungen im Paket Fakturierung generiert, verwaltet, abgeglichen und korrigiert.

Third Party Logistics (3PL)

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Third Party Logistics (3PL)

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Überfällige Rechnung

Rechnung, deren Zahlung seit zu langer Zeit aussteht.

Verkaufsauftrag

Eine Vereinbarung über den Verkauf von Artikeln oder Dienstleistungen an einen Handelspartner gemäß bestimmten Bedingungen. Ein VK-Auftrag besteht aus einem Kopf und einer oder mehreren Auftragspositionen.

Der Kopf enthält die allgemeinen VK-Auftragsdaten, wie Handelspartnerdaten sowie Zahlungs- und Lieferbedingungen. Die Daten der zu liefernden Artikel, wie Preisvereinbarungen und Liefertermine, werden in den Auftragspositionen erfasst.

Verpackungsdienstleister (VDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

Verpackungsdienstleister (VDL)

Siehe: *Spediteur* (S. 126)

VK-Angebote

Eine Erklärung über Preise und Verkaufsbedingungen sowie eine Beschreibung von Waren oder Dienstleistungen, die von einem Lieferanten einem Interessenten angeboten werden; ein Angebot. Die Kundendaten, Zahlungs- und Lieferbedingungen befinden sich im Kopf. Die Daten zu den betreffenden Artikeln werden in den Angebotspositionen erfasst. Wenn ein Angebot als Rückmeldung auf eine Anfrage erfolgt, wird es üblicherweise als Verkaufsangebot betrachtet.

VK-Auftragsart

Die Auftragsart, die bestimmt, welche Programme Teil der Auftragsprozedur sind und wie und in welcher Reihenfolge diese Prozedur ausgeführt wird.

VK-Auftragspositionen

Ein VK-Auftrag enthält Artikel, die gemäß bestimmten Bedingungen an einen Kunden geliefert werden. In den Auftragspositionen werden die bestellten Artikel, die zugehörigen Preisvereinbarungen und die Liefertermine erfasst.

VK-Lieferabruf

Ein Zeitplan für geplante Materiallieferungen. VK-Lieferabrufe dienen der Unterstützung langfristiger Verkaufsprojekte mit häufigen Lieferungen. Alle Bedarfe für den gleichen Artikel, Lieferanten, Warenempfänger sowie Lieferparameter werden in einem einzigen Lieferabruf festgehalten.

VK-Preis

Der Preis, zu dem ein Artikel verkauft wird.

VK-Teilrechnungsauftrag

Ein Auftrag, der nicht sofort bezahlt wird, sondern in Teilbeträgen oder Prozentbeträgen des gesamten Nettobetrags.

Sie können Rechnungen für einen Prozentsatz des gesamten Nettobetrags auf dem VK-Auftrag senden, bevor oder nachdem die bestellten Waren tatsächlich geliefert werden. In diesem Fall wird dem VK-Auftrag eine Reihe von Teilrechnungspositionen hinzugefügt. Eine Teilrechnungsposition besteht aus einem Betrag und weiteren zusätzlichen Details.

In Rechnung gestellte Teilrechnungen werden bei Lieferung und Fakturierung verrechnet (vom Warenbetrag abgezogen).

Voreingestellte Lieferquelle

Die Standardlieferquelle für einen Artikel. Um einen Artikel zu liefern, können Sie Bestellungen oder EK-Lieferabrufe, Produktionsaufträge oder -programme, Montageaufträge oder Lageraufträge verwenden.

Die Vorgabe-Lieferquelle bestimmt, welche Auftragsart zur Lieferung des Artikels verwendet wird. Normalerweise können Sie die Voreinstellung jedoch überschreiben und eine alternative Lieferquelle festlegen.

Wartungsstückliste

Zusammensetzung und Aufbau eines Artikels mit ID-Nummer, festgelegt durch die Über-/Unterordnungsbeziehungen der einzelnen Bestandteile. Die Stückliste kann ein- oder mehrstufig angezeigt werden.

Wizard (Assistent)

Eine bestimmte Form der Anwenderunterstützung, die eine Aufgabe automatisiert, indem sie die Parameterwerte in einem Geschäftsmodell festlegt und die Software so steuert, dass sie die spezifischen Anforderungen einer Organisation erfüllt.

Zugabeartikel

Ein kostenloser Artikel, der dem Kunden als Teil einer Absatzförderung angeboten wird.

Zuordnung

Kombination aus Projekt/Budget, Element und/oder Aktivität, mit der die Kosten, der Bedarf und die Ressourcen für ein Projekt identifiziert werden.

Zusatzkosten

Belastungen für zusätzliche Leistungen wie Zusatzverpackung, Versicherung usw. Frachtzusatzkosten werden auf die Frachtkosten einer Sendung, Ladung oder eines Frachtauftrags-Clusters aufgeschlagen. Sie werden für Sendungspositionen oder Frachtauftrags-Cluster-Positionen erhoben und können dem Kunden in Rechnung gestellt werden. Das hängt von den mit dem Kunden getroffenen Vereinbarungen ab.

Zusatzkosten (Code)

Mit diesem Code können eine Reihe von Zusatzkostenpositionen und Szenarien gespeichert werden. Kosten-Codes können mit Artikeln, Handelspartnern oder Preislisten und über diese mit Aufträgen und Sendungen verknüpft werden.

Zusatzkostenposition

Umfasst einen Kostenartikel, der als Zusatzkosten mit einem Auftrag oder einer Sendung verknüpft werden kann. Beispiele für Zusatzkostenpositionen sind Verwaltungskosten, die zu den Auftragskosten addiert werden, wenn der Auftragsbetrag unter einem bestimmten Wert liegt. Frachtkosten werden auf den Auftrag aufgeschlagen, wenn das Gesamtgewicht der verkauften/gekauften Waren einen bestimmten Wert überschreitet.

Index

- , 111
 - Absatzförderung**, 24, 111
 - After-Sales-Services**, 26
 - erweiterte Integration zwischen Verkauf und Service, 51
 - Akkreditiv**, 111
 - Aktivität**, 111
 - Alternative Artikel**, 111
 - Alternativer Artikel**, 26
 - Ändern von VK-Daten**
 - Fakturierung, 37
 - Änderungsart**, 111
 - Änderungsgrund**, 112
 - Angebotspositionen**, 112
 - Artikel mit ID-Nummer**, 112
 - Auftragsbestätigung**, 112
 - Auftragskopfbasierte Teilrechnung**, 88, 93
 - Auftragspriorität**
 - simulieren, 54
 - Auftragssaldo**, 112
 - Bedarfszuordnung**, 22, 112
 - Bestellart**, 113
 - Bestellvorschlag**, 113
 - Bezahlung bei Verwendung**, 118
 - Bonitätsbeurteilung**, 113
 - Bonus**, 113
 - Bruttomarge**, 113
 - CPQ Configurator**, 113
 - Direktbereitstellung**, 67, 114
 - Direktbereitstellungsauftrag**, 26
 - Direktlieferung**, 20, 61, 74, 114
 - Service-Auftrag, 20
 - Verkaufsauftrag, 20, 62
 - Direktlieferungen**, 61
 - Eilauftrag**, 22, 57, 115
 - Einsatzbereich**, 115
 - Elektronischer Datenaustausch (EDI)**, 115
 - Entsperren**
 - VK-Aufträge, 19
 - Entsprechendes Menü**, 115
 - Export Compliance**
 - VK-Aufträge, 39
 - Fakturierung**
 - Ändern von VK-Daten, 37
 - Folgenummer**, 115
 - Folgenummern**, 103
 - Fracht**, 71, 74, 77
 - Frachtauftrag**, 20, 115
 - Frachtauftragsverwaltung**, 72
 - Frachtführer**, 126, 126
 - Frachttarifbuch Kunde**, 116
 - Frachttarifbuch Spediteur**, 116
 - Frei verfügbarer Bestand**, 23
 - Frei verfügbarer Bestand (ATP)**, 23
 - Garantie**, 116
 - Genehmigung des Kunden**, 116
 - Genereller Artikel**, 116
 - Geplanter Ladetermin**, 116
 - Geschäftsfunktionsmodell**, 116
 - Global Trade Compliance**, 117
 - Handelspartner**, 117
 - Historie**
 - VK-Aufträge, 16
 - Horizont für ATP/CTP**, 117
 - Installationsgruppe**, 117
 - Integration mit Fracht**, 74
 - Katalog**, 117
 - Komponente**, 24, 118
 - Konfigurierbarer Artikel**, 118
 - Konsignation**, 27, 118
 - Konto**, 125
 - Kopierausnahme**, 118
 - Kopiervorlage**, 27
 - Kopiervorlagen**, 53
 - Kreditlimit**, 119
 - Kreditprüfungszeitraum**, 119
-

Kundenspezifischer Artikel, 119
Lagerauftragsart, 119
Lieferavis, 119
Lieferbedingungen, 119
Lieferposition
 synchronisieren, 104
Logistikdienstleister (LDL), 126, 126
Materialpreis, 120
Matrixattribute, 120
Matrixdefinition, 120
Matrixpriorität, 120
Montageartikel, 121
Montageauftrag, 121
Nachbestellung/-lieferung, 121
Nachlieferung, 23, 83
PCS-Projektstruktur, 121
Planartikel, 122
Preisfindungsstadien, 27
Preisfindungsstadium, 123
Prioritätssimulation, 28
Produktstruktur, 123
Produktvariante, 21, 123
 Verkauf, 42
Projektzuordnung, 25
Prozedur im Paket Lagerwirtschaft, 124
Realisierbare Kapazität, 23, 124
Realisierbare Kapazität (CTP), 23
Realisierbarer Bestand, 124
Rechnungslauf, 124
Rechnungslaufschema, 124
Reklamationsauftrag, 25, 99, 125
Richtpreis, 125
Rückwirkende Preisänderung, 26, 125
Sachkonto, 125
Satz für Charge und Artikel mit ID-Nr., 125
Service-Vertrag, 125
Simulation
 Auftragspriorität, 54
Simulationen für Auftragsprioritäten, 126
Spediteur, 126, 126, 126
Sperrdefinition, 126
Sperren von Aufträgen, 33
Sperrung
 VK-Aufträge, 19
Spezifikation, 126, 127
Standardartikel, 127
Steuercode-Ausnahme, 127

Synchronisierung von VK-Auftragspositionen und Lieferpositionen, 104
Teilrechnung, 87, 127
 auftragskopfbasiert, 88, 93
 Steuer, 92, 96
Teilrechnungsauftrag, 24
Teilrechnungsplan, 127
Teilrechnungsposition, 87
Teilrechnungsumsatzsteuer, 92, 96
Third Party Logistics (3PL), 126, 126
Überfällige Rechnung, 128
Umsatzsteuer, 92, 96
Verkauf
 Integration mit dem Paket Fracht, 71
 Integration mit Frachtauftragsverwaltung, 72
 Integration mit Frachtfakturierung, 77
Verkaufsauftrag, 128
Verkaufsaufträge
 Export Compliance, 39
Verpackungsdienstleister (VDL), 126, 126
Verrechnung, 87
VK-Angebote, 128
VK-Auftrag
 Abwicklung, 13
 Abwicklung von Nachlieferungen, 83
 Eilauftrag, 57
 entsperren, 19
 Frachtaufträge verknüpfen, 20
 Handhabung, 11
 Prioritäten, 54
 Reservierung, 22
 Sperrung, 19, 33
 Übersicht, 11
 zurückgeben, 99
 Zusatzkosten, 19
 zusätzliche Prozesse, 19
VK-Auftrag mit Direktlieferung, 74
VK-Auftragsart, 128
VK-Auftragshistorie, 16
VK-Auftragspositionen, 128
VK-Auftragsposition
 synchronisieren, 104
VK-Daten
 Änderungen nach Freigabe an Fakturierung, 20
VK-Lieferabruf, 128
VK-Preis, 129
VK-Reklamationsauftrag, 99

VK-Teilrechnungsauftrag, 129
Vom Kunden gestelltes Material, 27
Voreingestellte Lieferquelle, 129
Vorlagen, 49
Wartungsstückliste, 129
Wizard (Assistent), 129
Zugabeartikel, 129
Zuordnung, 129
Zurückgehaltene Menge, 83
Zusatzkosten, 19, 130
 Auftragsbasiert, 28
 Versandbasiert, 30
Zusatzkosten (Code), 130
Zusatzkostenposition, 130
